Mngeigen:

Die lipultige Rieingeile ober beren Raum 10 Big., für aus-mliei 15 Big. Bei mehrmaliger Aufendeme Rachtof. Retlamengeile 30 Pfg., für ausmänete 30 Pfg. Beilagengebühr per Laufend Mt. 3,50.

Fernipred-Unichlug Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugopreis:

Monatlid 50 Big. Bringerfohn 10 Die., burd bie Boft Sejager beierteijährlich Bif. 1.75 aufer Beftellarib. Der "Seneral-Angelger" erideint taglid abends, Unparteitiche Beitung. Reuefte Radrichten.

Ameiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Ligita: Anterhaltungs. Matt "Belerfinnben". - Woderntid: "Der Sandwirth". - "Der Sumorift" und bie iffuffrirfen "Beilere Pfatter".

Gefchäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Motationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftall

Mngeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gediegenen Ausflattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Angeigen möglichaft übernommen werben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

Nr. 92.

Mittwoch, ben 20. April 1904.

19. Jahrgang.

Knalleffekte.

In unserem Leitartifel vor acht Tagen wurde unter Anderem gefagt, daß wir unmittelbar bor Beginn des zweiten großen Kriegsdramas in Oftasien steben, der vornehmlich im Landfrieg bestehen werde, mahrend dessen sich freilich auch Ereigniffe auf dem Baffer abspielen fonnen, welche ein total anderes Geprage, als diejenigen des erften Aftes tragen. Auch wurde auf die Depeiche des Admirals Togo an die japanische Regierung aufmerksam gemacht, welche unter Anderem befagt, daß es febr fcmer fei, Bort Arthur zu nehmen oder auch nur zu fperren und daß man deshalb feine Hoffnung auf eine Ausfahrt der ruffifden Flotte feben muffe. Ereigniffe auf dem Baffer, bon total anderem Gepräge, haben nun bereits fattgefunden vor Bort Arthur und zwar in Berbindung damit, daß die ruffifche flotte aus bem Safen berausging.

Bizeadmiral Mafarow, mit dessen Kommandoübernahme nach seines japanischen Gegners Urtheil, "neues Leben in die ruffische Kriegsführung gekommen" war, fuhr vor ca. 13 Wochen mit dem ganzen Geschwader aus dem Safen beraus, ungehindert von den Japanern, und man war berechtigt, zu bermuthen, daß er eine große Aftion im Schilde führe, gu welcher ja Anregung zur Genüge vorhanden war, und daß die japanische Flotte entweder, zur Erfüllung einer anderen wichtigen Aufgabe, weit ab gefahren fei, oder dem ruffifchen Gefchwader irgendmo auflauere, um es auf hober Gee gu überfallen und zu bernichten.

Indem der fragliche Leitartikel alle diefe Möglichkeiten borführte, sagte er am Schlusse: "Die nächsten Tage werden darüber Aufschluß bringen, welche von diesen Konjecturen die sutreffende ist und von welcher Art die Knalleffefte find, durch welche der zweite Aft des Krieges eingeleitet wor-

Wir wiffen jest, daß fich diese Knalleffette ichon tags darauf auf dem Baffer ereigneten; aber in einer anderen Reibenfolge ereigneten sich dieselben, als man es für wahrschein-In halten mußte. Mafarows Excursion war nicht so bedeutend, als fie hatte fein konnen, denn er begnügte fich mit einer Refognoszirung des Gelben Meeres und febrte ichon am Montag guriid. Er hatte aber seinen Zug bor den japaniden Spaherbliden gu verfieden berftanden, denn fonft mare ibm die japanische Flotte doch gewiß entgegen getreten oder batte ihm den Rückzug verlegt oder mindeftens die Hafeneinfahrt burch Schiffeverfenfungen und Minen verfperrt. Daß bon japanischer Seite nichts geschah, beweist, daß dem Admi-

ral Togo die ruffifche Ausfahrt, auf die er feine gange Soff. nung gesetzt hatte, unbefannt geblieben war, oder das Mafarow verftanden hatte, die Gegner über die Richtung feiner

Excursion zu täuschen.

Sichtlich hatten die Jahaner das Geschehene zu fpat erfahren. Denn erst am Mittwoch Morgen langte ihre Flotte bei Bort Arthur an, als die ruffische ichon feit 11 Tagen wieder darin geborgen war; Makarow mag nicht wenig stolz auf diesen indirekten Erfolg gewesen fein, der fein Gelbitvertrauen heben und ihm zu weiteren fühnen Erfursionen anspornen mußte. Rafch entichloffen und die Gefahr verachtend, ging er deshalb mit seinem Geschwader gegen die Torpedoflottille vor, welche sich bis zur Hafeneinfahrt vorgewagt und sich dafelbst zu schaffen gemacht hatte, vertrieb dieselbe ins offene Meer hinaus, mußte aber schleunigst umkehren, da er die ganze japanische Flotte zur Berstärkung herannahen sah, und während das Admiralsschiff ohne Hinderniß aus dem Safen herausgefommen war, gerieth es bei der Rudfehr auf eine der soeben erst von den japanischen Torpedobooten gelegten Minen, explodirte und ging mit bem größten Theile feiner Besatzung, sammt Makarow und dem gangen Stabe, unter. Ein furchtbares Ereignig! Ein Analleffeft, wie er faum grauenvoller gedacht werden fann! Da auch ein zweites ruffifches Pangerichiff durch eine Mine ftart beichabigt und ein rufsisches Torpedoboot von den Japanern bald darauf in den Grund gebohrt wurde, fo ift die ruffifche Flotte bei Port Arthur nahezu vernichtet und nicht mehr aftionsfähig, sowohl physisch als auch moralisch.

Dieje neue Lage werden die Japaner rasch auszunuben verstehen, den längst geplanten Landungsversuch bei Bort Arthur endlich magen und vielleicht auch bald herr dieses Plapes werden. Das mare ein weiterer Rnalleffelt von ungeheurer ftrategischer Bedeutung für den Landfrieg. Denn alsdann wäre die ruffische Armee in der Mandschurei auch in ihrer rechten Flanke bedroht und könnte kaum noch den Berfuch magen, die Ueberschreitung des Jalu durch die japanische Rorea-Armee zu verhindern. Der Krieg zu Baffer aber hat mit den Ereigniffen der vergangenen Woche gewiß fein Ende gefunden.

Vom Kriegsichauplaß.

Mehrere Nachrichten sagen, daß eine Flotte von mehr als 70 japanischen Transportschiffen signalisirt sei in der Richtung nach Kintidou, nördlich von Port Arthur.

Ein Telegramm Kuropatkins vom 18. April lautet: Bie General Saschtalinski unterm 17. April berichtet, find am Jalu keine Beränderungen eingetreten. Auf den Inseln stehen unsere Borposten etwa 600 Schritt von den japanischen. Für die Nacht aber giehen sich die Japaner gurud.

General Bflug melbet, daß alle Berichte und Depeschen von Telegraphen-Agenturen bezüglich der Belagerung und Einnahme Port Arthurs, ebenso wie die Nachricht, nach der ruffische Rojaken in Korea zu Gefangenen gemacht wurden, jeder Begründung entbehren.

Die abgebrannten Paläite.

Der "Dailh Telegraph" schildert die abgebrannten Paläfte wie folgt: Soul hat viele Baläfte. Auger denen der Gefandtschaften der westlichen Mächte und außer ein oder zwei Pagoden bildeten fie die Hauptgebäude der Stadt, die fonft nur aus einstödigen Saufern besteht. Der niebergebraunte Balaft hieß der neue Balaft, obgleich er auf derselben Stelle ftand, auf der vor 400 Jahren ein Palaft gebaut wurde. Nach der Ermordung der Raiferin im Jahre 1895 floh der foreaniiche Sof aus dem alten Palaft in die Nachbarschaft der englischen und französischen Gesandtschaft. Die englische Gesandtschaft überblicke thatsächlich den Palast und daraus erflärt fich, daß die englische Gesandtschaftswache sich so eifrig an den Löschversuchen betheiligte. Die Paläste waren alle in bem schwerfälligen Pagodenstil gebaut und wurden von einer gewaltigen Mauer umfaßt, in die eine große Anzahl von Thoren Einlaß gewährte. Innerhalb der Mauern find hunderte Morgen Landes vollständig unbebaut. Die Gebäude des Palaftes standen vereinzelt. Das Imposanteste war die Audienzhalle, die ebenfalls verbrannte. In ihr wurden mit orientalischer Brachtentwickelung bei Gelegenheit des kaiferlichen Geburtstages und am Neujahrstage Empfänge abgehalten. Das Gebäude bestand, wie die meisten anderen, aus einer gewaltigen, doppelgiebeligen Halle und war vollständig aus Hold gebaut. Die Decke war reich geschnicht und roth, blau und grün bemalt. Enorme runde Pfeiler trugen sie. Der Bau des Balastes erregte mahrend der Zeit der Hungersnoth im Jahre 1901 große Entruftung. Die abergläubischen Roreaner glaubten nämlich, daß dieser Bau den Regengott beleidigt habe. Der Raifer und der Sof brachten infolgedef. fen Sühnopfer dar und als auch das den Regengott offenbar nicht berfohnte, murde eine Landestrauer angeordnet und dem Bolfe befohlen, fich jeder Arbeit zu enthalten. Die Befolgung dieses Befehls fiel den trägen Koreanern nicht schwer,

Kleines Feuilleton.

Sundemoden. Jashionablen Damen wird jest reichlich Gelegenheit geboten, ihre vierfüßigen Lieblinge gu butjen. Much die Hunde haben bereits ihre Moden, und immer neue Robeschöpfungen werden ersonnen, um das Sunde-Kostiim Bu bariiren. Die Modeneuheit für Hunde ist gegenwärtig, wie aus London berichtet wird, ein Kragen aus weichem Dandidubleder. Diefer wird in allen Farben ber Sharlachroth, in zartestem Grau, in Loh- oder Malvenfarben; aber eine febr garte Schattirung von turfisblau, die einen reigenden Gegenfat zu dem weißen oder gelblichen Fellden der fleinen Trager bildet, ift die beliebtefte Farbe. Es giebt jest eine sehr moderne, genaue Nachahmung des leinenen herren-Stehfragens mit einer fleinen Schleifenfrawatte, ür Hunde, alles aus Celloloid. Die Kragen find etwa im degerstil gehalten und find meist blau, weiß oder roth gestreift mit paffenden Krawatten. Die Sunderode find ferner ein wichtiger Theil der Hundetoilette, der der Mode unterliegt. In Paris werden die Rode meift mit der modernen, mattgoldenen oder mattfilbernen Treffe eingefaßt und find oft aus demfelben Stoff, aus dem die Toilette der fastionab-len Herrin des Hundes gesertigt ift. Manche Damen machen ich ein besonderes Bergnugen daraus, diese fleinen Sunde-Beidungsitiide felbit angufertigen und fie mit der feinften Stiderei gu gieren. Gie werden mit weicher Geide gefüttert und eingefagt und haben unweigerlich eine wingige aufgefette Laide, die entweder nahe der Schulter oder auf einer Seite des Mudens angebracht ift. Aus der Lafche ragt ein vingiges Battisttaschentuch hervor, mit Spipe besetzt, oder ch mit einem gierlichen Sohlfaum verfeben. Der fasbionable Bundeftiefel ift ein langichäftiger Stiefel, aus Gummi und hinten zugeschnürt. Die meisten Hundeberren, und bundeherrinnen beschuben jest ihre vierfüßigen Lieblinge bei blechtem Wetter. Gine andere Art von Fußbefleidung ift wie ein Miniatur. Schwammbeutel, ober wie eins der fleinen Sachets für eine Puderquafte, und eine Gruppe von fleinen hunden, die alle ihre Pfoten in folde Beutel gebunden traden, sieht jedenfalls luftig aus. Selbst das Strafinstrument, die Beitsche, wird zu einem Luxusgegenstand gemacht und mit einem Griff von geschnittem Sorn ober getriebenem Cold oder Gilber vergiert.

Gine Zhilberung feines eigenen Todestam. pfes hat Dr. Stephen Paul Truez in Newnort, einer der bezühmteften amerikanischen Gynäkologen, geliefert, der bei der Bornahme seiner Operation im Hospital von einem Bergichlage getroffen wurde und nach wenigen Minuten starb. Dr. Truer hatte schon bei der Ankunft im Krankenhaus über große Müdigfeit geflagt und ein anregendes Getranf berangt. Rachdem er diefes zu fich genommen hatte, bege fich, augenscheinlich erfrischt, in das Operationszimmer und begann die Operation. Diese war sehr schwierig und erforderte eine feste Sand und angespannteste Aufmerksamfeit, Dreißig Minuten hindurch war Dr. Trueg bereits bei ber Operation thätig, die, von Erfolg gefrönt, schon fast beendet war, als er plöglich einen tiefen Ceufger ausstieß und mit dem Rufe: "Es ift fo meit, mein Gott, es ift fo weit!" bont Operationstifch feitwarts taumelte, das Meffer fallen ließ und feinem hingueilenden Affiftenten Dr. Berriman in die Arme fank. Sofort feste ein anderer Affistent, Dr. George Eperson die Operation an der in der Nartose liegenden Batientin fort, da eine weitere Unterbrechung sicheren Tod für die Kranke bedeutet hätte. Während er das angefangene Wert des Dr. Trueg zu Ende führte, wurde dieser in ein nebenliegendes Bimmer getragen, entfleidet und gu Bett gelegt. Es wurden ihm ftimulirende Mittel durch die Rafe in ben Mund eingeführt, und nach 5 Minuten öffnete er auch bereits wieber die Augen und fagte mit leifer Stimme: "Es bat feinen Bwed, daß Gie mich gu retten verfuchen. Ich fterbe an afuter Bergerweiterung. Boren Sie jest gu, Berr Dr. Berriman, ich werde Ihnen beschreiben, was ich empfinde." Dann fprach der Sterbende zu feinem Affistenten gewandt: "Ich habe das Gefühl, als wäre mein Körper eine Woge im Dzean. Es fommt mir bor, als ob er aufftiege und wieder niederfante. Mein Berg ichlägt ichmer gegen feine Banbe. Es will fpringen. In der Lunge habe ich das Gefühl, als würde fie bon einem ungeheuren Schraubitod gufammengepreßt. Jest ist die Thätigfeit des Herzens nicht mehr so intensiv. Mir scheint, daß ich die Fähigkeit, etwas zu empfinden, verliere. Mein Berg bewegt fich gerade nur noch. Ich sterbe. Grüßt meine Frau und meine Kinder. Es ist zu Ende." Bald darauf war Dr. Truer tot. Sein Assisient Dr. Herriman gab solgende Erklärung der Todesursache:

Ich schreibe das Eintreten des Todes einer durch Ueberarbeitung hervorgerufenen Erschöpfung zu. Dr. Truer hat in der letten Beit 16 Stunden und noch mehr täglich gearbeitet. Außerdem hat er einem übermäßigen Tabakgenuß gehuldigt. Sein ganzer Organismus war einfach ausgepumpt."

Der Ariegeberichterftatter bes "Temps" ergablt in unterhaltender Beife von fonderbaren Eriftenzen, die fich auf Eriegsichauplate berumtreiben. Der mertwurdigne En-Dus ift die amerifanische Halbweltlerin, die - mit Bferden handelt. Ein reizendes Weib von üppigen Formen, von friichem Teint und goldblondem Haar verfauft ihr Lächeln, ihre Liebtofungen und - mongolifche Bonns. Gie fpricht ruffifch und dinefifch, ift immer elegant, halt fich nur an die "große" Mientel, ist hochmüthig und unnahbar für das fleine Gelichter und sammelt in dem Lande, aus dem alle Weiber gefluch. tet find, enorme Gewinne an, die es ihr in Balde geftatten werden, den fernen Diten gu verlaffen, um an den Ufern des Sudfon bon ihren Renten leben gu fonnen. - Ein anderer Anyus aus demjelben Lande des vor nichts zurückschenden "Unternehmungsgeiftes": der geschäftstreibende Reporter. Er vertritt diese Zeitung aus Newyork, jene Zeitung aus Bofton, vielleicht noch zwei oder drei andere Blatter, baneben aber auch eine Konservenfabrit aus Chicago und eine Schnapsfabrif aus Rentudy. Er war auf ben Philippinen als "Cowbon", in Transvaal als Bolontar. Er trägt ein halbes Dubend Ordensauszeichnungen auf der Bruft und auf feinen Bifitenfarten den Titel Major, oder auch wenn es noth thut, Oberft. Brauchen Sie einen Revolver? Er weiß von einem, den man für einen Pappenftiel haben tann - für das Fiinffache feines Werthes. Brauchen Sie etwas geröfelte Bungen? Er wird Gie mit bem beften Bungenhaus ber Belt in Berbindung fegen. Er ift immer und überall gu finden, gestiefelt und gespornt; er hat seinen Bertreter in Bort Arthur, einen in Liaojang, einen an ben Gemaffern bes 3a-In. Er allein fennt die Quinteffeng der Babrheit über ben Krieg, das Geheimnig der Operationen (das er, bietet fich ihm Gelegenheit, auch für hundert Dollars verfauft), und man fann fich berfichert halten : wenn die Japaner irgendwo landen, fo werden fie's nicht thun, ohne ihn borber davon gu benachrichtigen.

Hähri Damp fers 9 Stron ift bie

Beije

tumme Lofe 3

Mithan

Diebe sweds juditer Wager

mentu

Bjetle

Sinter

gemad.

ferb

Dienit

benban

bot %

Gemei

ampru

practic

purgel

mung |

ung be

gut gel früds c

beichlo Subut

Grund Fincht! hen fei

Mathix des Bi

ber nie

Sunttie

ung bi überfal

bemete gelegen itrabi meinbe

4. Mai

bes & bes &

ber Bi

iber L

Theori

in Wil

ier Ta n. Co. ften Ef

I 800

ber jt

lanen.

Numm

Sen, re

nen Ne Freiwill Wehr i dieser 2 3. Mid bersam 10jährig

Diesbi

Berant

ren wu angestr dessern Anschli Die Be meinde

aber der Raifer verftieß gegen feine eigene Anordnung, inbem er an dem Bau feines Palaftes weiterarbeiten ließ. Diefes frevelhafte Berhalten des "Sohnes des Simmels" erbitterte die Bevölkerung so sehr, daß sicher ein Aufstand erfolgt wäre, wenn nicht der Regengott im letten Augenblid einige Regenschauer geschidt hätte.

97r. 92.

Paris, 19. April. (Tel.) Einer Betersburger Meldung des "Temps" zufolge erhielt der ruffifche Generalftab Kenntnig von japanischen Borbereitungen für unmittelbar bevorstehende

Cruppen-Cransporte zur See

nach der Hauptinsel Liaotung. Die Japaner sollen nämlich den Moment für gefommen erachten, einen Durchbruch auf diefer Halbinfel zu verfuchen. Gleichzeitig foll die japanische Mordarmee den Jalu überschreiten, um somit der ruffischen Landarmee nach zwei Geiten den Rampf aufzunöthigen.

Betersburg, 19. April. (Tel.) Auf Berfügung bes Statthalters in Oftafien follen an 23 Puntten der Uffuribahn

Magazine mit Vorräthen

fowie Medizinal-Bilfsmittel für 20 000 Rrante und Berwunbete eingerichtet werden. Auch foll auf diefen Stationen Gis in genügender Menge vorhanden fein, damit den Berwundeten in jeder Begiehung Silfe und Erleichterung geschaffen werden fann. Die Borbereitungen für die Ausführung diefer Anweifungen find bereits in Angriff genommen.



* Biessaden, 19. April 1904

Begegnung zwischen Kaiser Wilhelm und Loubet?

Seit einigen Tagen wurde in Rom aus der Weldung, daß Raifer Bilbelm am 29. April in Genua landet, mabrend Prafident Loubet in Reapel weilt, der Schluß gezogen, daß eine Begegnung Raifer Bilhelms mit Loubet möglich fei, aber der frangösischen Botichaft Rabestebende erklärten immer, diefe fei für die öffentliche Meinung Franfreichs noch nicht reif. Jett ist die Nachricht von Rom nach Paris gedrungen und römische Blätter lassen sich von dort die Banrscheinlichkeit einer Begegnung bestätigen, für die auch König Biftor Emanuel arbeite. Die "Italie", welche die Begeg-nung selbst zweifelhaft läßt, konstatirt die auffallende Rube, mit der die Parifer Breffe die Eventualität einer Entrebue aufgenommen habe. Das fei ichon großer Fortichritt.

Zur Vertagung des Abgeordnetenhauses

über den Sommer hinaus meldet ein parlamentarifder Rorrespondent: Ueber die Art und Beise der Erledigung der Geichafte des Landtages wird in maßgebenden Kreisen der Standpunkt bertreten, daß mit Beendigung der zweiten Lefung der wasserwirthschaftlichen Borlage sofort die Kommiffion ihre Berathungen beginnen foll, während fich das Plenum mit anderen Borlagen zu beschäftigen haben wird. Cobald die wasserwirthschaftliche Borlage in der Kommission durchberathen sein werde, soll das Plenum in eine Bertagung bon einigen Bochen nach Analogie des Borgebens von 1899 eintreten. In der Zwischenzeit werden die Berichte der Kommiffion über die einzelnen Entwürfe fertig gestellt werden können. Anfang August würde nach dieser Anschauung das Plenum wieder zusammentreten und bis 20. Auguft die wafferwirthichaftliche Borlage erledigen.

Bundesrath.

Wie die "Natlib. Korr," von Bertretern verschiedener Regierungen hört, ist man im Bundesrath durchaus nicht gegen die Annahme der Resolution Müller-Meiningen-Stodmann feitens des Bundesraths, betreffend die Befriftung der Beit, innerhalb welcher der Bundesrath zu den Reichstagsbeichlüffen Stellung zu nehmen verpflichtet fein foll.

Gegen die awilden» Ausstellungen.

Die Minifter für Gifenbahn, Sandel, Rultus, Finangen, Landwirthschaft fordern in einem gemeinsamen Erlaß an die Oberpräfidenten gur Befampfung der Schwindelhaften Ausftellungen im Berwaltungswege auf. Es follen feine Lotterien genehmigt, feine Staats-Medaillen bewilligt und fein Frachterlaß von Ausstellungsgut gewährt werden. Auch burfen Beamte einem diesbezuglichen Romitee nicht beitreten.

Zur 40jährigen Jubelfeier

des Tages von Düppel wurde gestern Nachmittag ein Festzug von alten Kriegsveteranen durch Berlin veranstaltet. An ber Siegesfäule legten die Beteranen einen Lorbeerfrang mit ber Widmung "Für die 1864 gefallenen Mitfampfer" nieber. Das Elisabeth-Regiment zu Berlin, das bei der Erftürmung ber Düppeler Schangen fich hervorragend betheiligt hat, feierte den Gedenftag durch ein Liebesmahl im Offigierfafino, an dem auch der Kronpring, fowie der Kriegsminifter und Generaloberft von Sahnte theilnahmen.

Bergarbelter-Bewegung.

In den borgeftern im Ruhrrevier abgehaltenen Bergarbeiter-Berjammlungen wurde fonftatirt, daß die Aufregung der Bergleute trot aller beruhigenden Erflärungen feitens de 8 Bergbau-Bereins anbalt. Auch in Borbe, mo die Mitglieder des horder Magistrats sowie ein evangelischer Pfarrer gegen die Stilllegung das Bort ergriffen und ju einer einmüthigen Protestrefolution an die Regierung aufgefordert hatten, hält die Erregung an.

Die orientalischen Wirren.

Wie Hilmi Pascha telegraphirt, haben sich die bulgariiden Bandenführer Gruew, Lazantide und Sugarem unterworfen. Silmi Bafcha ficherte ihnen Amneftie gu und wird fie unter freiem Geleit außer Landes ichaffen laffen. Dit ber Entfernung diefer Führer wird die lette Aufftandsepoche als definitiv beendet betrachtet.

Dagegen lehnte nach Meldungen des Balis von Bitlis der armenische Bandenchef Andranik den Unterwerfungsvorschlag des Bischofs von Musch ab. Andranif brannte drei fleine armenisch-furdische Dörfer im Sandichaf Gendich nieder, deren Bewohner den Anschluß an Andranif verweigert hatten. Ferner griff eine feiner Banden ein fünf Stunden bon Bitlis entferntes Dorf an und totete dort 30 Mohamedaner. Der Patriarch der türkischen Armenier, Ormanian, wurde vom Pildiz beauftragt, noch einmal durch den Bischof von Musch Andranik bewegen zu laffen, die Miffethaten ein-

Der Bufitand in Deutsch-Südweltafrika.

Der Budgetfommiffion des Reichstages ift eine Dent. fchrift über die Buftande in Gudweftafrita jugegangen.

Mis Ergangung zu der Berluftlifte des Gefechtes bei Ofatumba am 13. April wird von Windhuf gemeldet: Gefallen: Unteroffizier Reschke vom Transport Bagensti (bisher noch nicht gemeldet). Der fälschlich als schwer verwundet gemeldete Reiter Bagang ift gefund; dagegen ift der Reiter Leopold Bader-Berlin schwer verwundet worden und am 15. April geftorben. Außerdem wird gemeldet, daß der Seefoldat Berbrecht aus Heilweiler (Kreis Altfirch, Oberelfaß) am 11. April an Walaria gestorben ist.

Graf und Gräfin gu Dohna-Baldburg zeigen an, daß ihr zweiter Sohn Heribert, Leutnant a. D., im 24. Lebens. jahre stehend, in Waterberg in Südwestafrika ein Opfer des Hereroaufftandes wurde.

Dynamitatientat in Amerika.

Ein Telegramm meldet uns aus Newyork, 18. April: Gegen eine mit Andächtigen gefüllte Kirche wurde am Freitag in Bladburn (Indiania) ein Dynamit-Attentat verübt, in der die Anhänger einer neuen religiöfen Gefte, "die Abendlichter" genannt, ihren Gottesbienft abhielten. Bei ber Egplosion wurden 23 Personen verlett.

Deutichland.

* Berlin, 19. April. Im Rathhause fand geftern eine Konferens bon Finanzmännern deutscher Staaten ftatt, die gur Lofung einer Umfrage einberufen worden war, über die bei der Aufstellung von Haushaltsplänen und Jahresrechnungen maßgebenden Grundfäte.

Husland.

* Wien, 19. April. Die gemeinsamen Ministerberath. ungen zur Feststellung des gemeinsamen Budgets blieben bisher ergebnislos und zwar sowohl wegen grundsätlicher Anschauungen über den Heeresaufwand als auch wegen der Forderung der Marine-Behörde, die eine Torpedoflot. te verlangt, welche die Finanzminister nicht bewilligen

Cosnowice, 18. April. Als in Ruffifch-Mislowice ein Ballon der öfterreichischen Quftichiffer - Abtheil. ung niederging, wurden die Infaffen, 2 Offiziere, festgehalten und nach Sosnowice überführt, wo fie vorläufig in Gemahrfam der Behörde bleiben.

Liffabon, 19. April. Geftern brach ein anscheinend lang andauernder Musitand der Zeitungsjeter aus. Diefelben fordern Lohnerhöhung. Borläufig erscheinen keine Beitungen.

Deutscher Reichstag.

(69. Situng vom 18. April, 1 Uhr.)

Das Saus erledigt einige Rechnungssachen und fett dann die

zweite Berathung des Etats

fort. Bur Berathung steben gunächst die beiden gum Etat des Reichsfanzlers geftellten Resolutionen, eine Resolution Grober betreffend Bergebung von Arbeiten und Lieferungen durch die Reichsbehörden und Berwaltungen im Submiffions. wege, zweitens eine Resolution Auer betr. Erganzung der Ueberfichten über die Arbeitsverhaltniffe in den Beerund Marinebetrieben durch eine Denkschrift, welche Auskunft geben foll über etwaige Beftimmungen über Löhne und fonftige Arbeitsbedingungen in den mit den Unternehmern abgefcloffenen Berträgen.

Abg. Gröber (Centr.) befürwortet feine Resolution und rügt das vielfach bisher schädliche Submissionsverfahren, bei dem der Staat seine sozialen Pflichten vernachlaffige. Die Submiffionsbedingungen feien vielfach viel gu bart. Gin folider Sandwerfer fonne darauf nicht eingeben. Bei ben Breisnominirungen und fonftiger Festfegung bon Beding. ungen follte man die Bertreter ber Sandwertstammern gu

Bürttembergifcher Oberftleutnant Dorrer verbreitet fich über einen vom Borredner berührten Lieferungsvertrag mit einer Konfervenfabrif und betont, die württembergifche heeresberwaltung enthalte fich jedenfalls jeglicher Breis-

Abg. Braun (Gog.) empfiehlt die Refolution Muer. Er ift der Meinung, daß auch mit einer Reform des Gubmiffionswesens dem Sandwerf nicht ernftlich geholfen werden fonne. Das Handwerf gebe in weiterem Umfange feinem Untergang entgegen. Der Staat milfe dafür forgen, daß die Unternehmer, denen Lieferungen übertragen würden, den Arbeitern anftandige Löhne gabiten und der Staat folle das Snitem der direften Berträge zwischen Unternehmern und Arbeitern unterftügen und gu Gunften folder Tarifvertrage folle auch der Weg der Gesetzgebung beschritten werden. Auch die Feftlegung der Maximal-Arbeitszeit laffe fich auf dem Bege der Tarifperträge durchseben.

Abg. Frofcher (fonf.) erffart, feine Freunde ftimmten der Resolution Gröber und ihrer Begründung durch den Antragfteller durchaus gu. Dagegen lebnen fie die gu einseitigen Raifenstandpunft vertretende fozialistische Resolution ab. Dem Sandwert muffe und fonne geholfen werden. Das Syftem der Tarifverträge, wie es auch Gröber empfohlen habe, billigten feine Freunde ebenfalls. Geine Bartei wünsche noch, daß alle Unternehmer von einer Submiffion ausgefcloffen werden, die Strafgefangene befchäftigten.

Abg. Hieber (natl.) fagt, seine Partei stimme der Refolution Gröber zu, wenn fie auch der Begründung der Refo. lution im Einzelnen nicht guftimmen könnten.

Abg. Brejski (Pole) bespricht die Polenfrage in aus. giebiger Beise und wendet sich dann gegen die Verwendung einheimischer Arbeiter.

Abg. 28 o Iff (wirthich. Ber.) ftimmt der Resolution Gröber 3u.

Abg. Ergberger (Centr.) wendet fich gegen die Aus. führungen Brauns.

Staatsjefretar Pojadowsty verfennt nicht, dag bie Sandhabung des Submissionswesens für die Sandwerker von äußerster Wichtigkeit sei. Es sei nöthig, daß die Frist gwiichen bem Erlag der Gubmiffions-Aussichreibungen und ber Abgabe der Offerten eine reichliche sei, damit genaue Offerten eingereicht werden könnten. Leistungsfähige Unternehmer, welche die Quellen für gutes Material kennen und in Maffe beziehen fonnten, fonnten allerdings billiger liefern. Leiber fehle es, wenn es fich um Bauten handle, an den genügenden Kräften, um eine Kontrolle auszuüben, damit die Arbeiten den Bedingungen gemäß ausgeführt werden. Jedenfalls werde die Sache im Reiche im Auge behalten werden. In Preugen fei man ichon jest dabei, das Gubmiffionswefen gu reformiren. Sobald man in Preußen damit fertig fei, werde man auch im Reich daran gehen, die Resolution eingebend

Nach weiteren Bemerkungen der Abgg. Böckel (Antis.), Ofel (Centr.) und Pachnide (freis. Ber.) schließt die De-

Die Resolution Auer, für die nur die Sozialdemokraten und die Freifinnigen ftimmten, wird abgelebnt, und die Refolution Gröber angenommen.

Sierauf folgt Bertagung. Morgen 1 Uhr: Etat bes wärtigen Amtes.

Preußlicher Landtag.

Im Abgeordnetenhause wurde gestern der Ctat der Sex handlung, der Lotterie-Berwaltung, der direften Steuern und der indirekten Steuern, ferner der Etat der breufilichen Genoffenschaftskasse erledigt. Dienstag 11 Uhr Arbeiter Bohnungs-Gefet und fleinere Etats.



Benerebrunft. In ber Gifelortichaft Beibenborn murbe bal Haus und das Wirthschaftsgebäude eines Landwirths eingeäschert. Der vierjährige Cohn bes Befigers verbrannte. - Bei einem Brande in Alpnachtsstadt bei Luzern find vier Kinder umgefom-

Unterichlagung. Der "Borwarts" melbet aus Reichenberg (Bgtl.): Der Kaffirer Straug ber biefigen Innungstrantentafie der Bangewerfsmeifter ift berichwunden. Bei der Revision ber Baugewerksmeister ift verschwunden. Bei einer Revision der Invalibentaffe wurde ein Fehlbetrag von 5917 A festgestellt.

Gin geiftesfranter Commis gab in Samburg auf ein ibm unbefanntes Madden vier Repolvericuffe ab. Das Madden murbe permunbet.

Das Comurgericht in Riel verurtheilte ben Umtsgerichtsich fretar Moeller aus Breet wegen Unterschlagung von Beugen gebühren und Urfundenfälschung zu 1 Jahr Gefängniß und Unfabigfeit gur Befleibung öffentlicher Memter auf brei Jahre.

Der berhaftete Sungerfünftler. Man melbet uns ans Braunschweig, 18. April: Auf Ersuchen ber Staatsanwaltschaft Sannover wurde ber Sungerfünftler Bapug burch die biefige Bolizei festgenommen und in Untersuchungsbaft abgeführt. Es entftand nämlich der Berbacht, daß Bapuß, der sich 8 Tage lang in eine Glasche einschliegen ließ, burch einen erft jest entbedten Schlauch mit ber Mugenwelt in Berbindung ftanb.

Gin Ginbrecher erichog in Borbed am Conntag Abend in feine Wohnung gurudfehrenben Lehrer Bothmann und gab auch auf beffen Grau mehrere Schuffe ab. Gin herzueilenbet Polizeibeamter wurde ichwer verlett. Drei ber That verdächtig Berjonen wurden berhaftet.

Ertrunten. Auf bem Buricher Gee wurde bei beftigen Sturm ein Boot mit brei Stubenten umgeworfen, 2 bavon co tranten, ber britte fonnte fich burch Schwimmen retten. .

Automobilunglad. "Bopolo Romano" bringt aus Turin bie Melbung, daß ein von Monte Carlo tommendes Automobil, in welchem fich bie Bringeffin Sobenlobe bie Grafin Chaust und swei andere Damen befanden, bei Carignano mit einem Meges susammengestoßen ift. Das Automobil schlug um. Die Größen Changy erlitt einen Beinbruch, die anderen Insassen wurden leicht verlett. Die Berunglüdten wurden nach Turin gebracht.

Sungerenoth in Brafilien. Rach Rachrichten aus Rorbbts filien hat die dort herrschende anhaltende Trodenheit eine Dun-gersnoth im Gesolge gehabt. Die Roth in den Brovingen Ceara und Rio Grande del Rorte ist sehr groß. Die Bundesregierung leitete eine Austvanderung ber Bewohner nach bem Guben in bis Begen. Die Beitungen eröffnen eine Gubifription.



Hus der Umgegend.

+ Dotheim, 18. April. Wie von amtlicher Seite befannt with ift ber Termin gur landespolizeilichen Abnahme ber berlegte Theilftrede Biesbaben-Dogbeim auf Donnerftag ben 21. Apri anberaumt worden. Die Stredenbereifung beginnt mit Rebisions bug bom Rheinbahnhof um 9,30 Bormittags.

4 Seglod, 19. April, Dier ift bie Stelle eines Rachtmachters

bacant und balbigft neu ju befegen.

He.

ejo.

mie.

ung

tion

110.

ote

bott

ber

rten

mee,

entite

iber

then

alla

In

t 814

mer.

end

nten

Des

tiffit.

chert.

inem

tom.

rtafft

311

tere.

lln-

ent-

ben

titige

rigett

1-61

I die

HE ST

racht.

obta-

の事

ears

n die

mire

egtes Upti

fiter#

1. Biebrich, 19. April. Geftern Rachmittag 3 Uhr fiel ber Mabrige Karl Labonte an der Landebrilde der Waldmannichen muiboote in ben Rhein. Rur ber Geiftesgegenwart bes Schifers Roos, melder bon einem im Ribein anternben Schiff in ben Strom iprang und ben unborfichtigen Jungen über Waffer bielt, ift bie Rettung gu verbanten. Es mus eigentlich Wunber ehmen, daß gerade an oben genannter Stelle nicht mehr Untelle paffiren, wenn man bes öfteren wahrnemmt, in welch' teder Beife Rinber beiberlei Beichlechts fich unmittelbar am Rheinufer meln. - Am Conntag Nachmittag ft ahlen gwei arbeitsloje Individuen aus einem Saufe in der Abelheidftrage einen gransportablen Berd und verlauften benfelben an einen biefigen Althanbler für einen niebrigen Breis. Mittlerweile find bie Diebe ausfindig gemacht, berbaftet und bem Agi. Landgericht reds Bestrafung jugeführt worben. - Gestern Bormittog bernaten zwei Pferde, welche vor einen mit Langholg belabenen Bagen gespannt waren, mit bemselben in eine Thorsabrt ber Armenrubitrage einzubiegen, wobei ein Stragentanbelaber fowie ein Riefler ber Thoriabrt umgeriffen wurben. Durch biefes Sinderniß wurden die Bferbe in ihrem Lauf aufgehalten; bie urch bas Langhols gesperrte Straße fonnte baburch wieber frei gemacht werben,

Schierftein, 19. April. Bei ber biefigen toniglichen Baferbau - Inipettion ift nunmehr bas britte Dampfboot in Dienst gestellt worden. Es ift in Mannheim erbaut, ein Schraubendampfer mit Ramen "Abler", hat ca. 60 Bferbefräfte und fostet etwas über 50,000 A. Das Boot liegt bis Samftag Mittag bier

Sonnenberg, 19. April. Aus ber Gemeinbeverwaltung. Die Gemeindevertretung hat die letzte Gemeindeverterterwahl, da die urfprünglich wieder die Bahl der 1. Abtheilung erhobene Einbroche nicht weiter verfolgt worben ift, für gultig erflatt. - Der vorgelegte Entwurf einer Friedhofs., Leichen- und Begrabnisord-nung sowie berjenige einer Friedhofsgebührenordnung wurde mit eringen Abanberungen, nomentlich bezüglich ber Friedhofe-Beuchszeiten, und unter Ablehnung eines Antrages auf Einführung bes obligatorischen Unterbringens ber Leichen ins Leichenhaus ent geheißen. — Bezüglich ber Bersverthung bes Dorrichen Grundfilds an der Ede der Langgaffe, Thalftraße und Dahlgaffe wurde eldloffen, daß das Haus alsbald niederzulegen, der Abbruch im Submission&wege zu vergeben, der Plat zu planiren und auf Grund einer vorzunehmenben Ortsbesichtigung an Sanden bes luchtlinienplanes über die Berwenbung des Geländes zu beschlie-- Der neuen Schule ift bom Gemeinberath ber Rame Burgichule beigelegt morben. Die Stelle eines Bebellen an berfelben wurde nachtröglich dem Herrn Aug. Kappes hier übertragen. Die Gewerbestenerheberolle liegt vom 26. April an auf bem Nathhaufe gur Einficht auf. Die Einficht ift nur Steuerpflichtigen des Beranlagungsbezirkes geftattet. — Die Gemeinbesteuerlifte ber nicht fteuerpflichtigen Cenfiten liegt ber Beit auf bem Rath-

A Sonnenberg, 19. April. Am vergangenen Samftag tamen in bem Sonnenberger Steinbruch 2 Pferbe baburch erheblich gu Schaben, daß ber Suhrmann es unterlieg, beim Paffiren eines Higels nach Uebersahrung der Höhe die Bremsvorrichtung in anttion treten gu laffen. Das eine Bferd fturgte eine fteile Bofcung hinab und trug leichtere Blessuren davon, das andere wurde iberfahren, erlitt einen Beinbruch und mußte alsbalb dem "Bierdemehger überantwortet werden. — Am vergangenen Sonntag gelegentlich bes Gavitters traf auf der Wilhelmstraße ein Bliptraft einen Baum. — Das Cher-Erfap-Geichaft für die Gemeinbe Connenberg findet am Dienstag, 8. und Mittwoch, ben 4. Mai statt. Es find dabei 27 junge Leute betheiligt.

* Erbenheim, 18. April. Geftern Rachmittag fand im Saale bes Gajuvirthe Frang Stein bier eine ftart besuchte Bersammlung be Bienenguchtervereins Geftion Biesbaben ftatt. Es wurden Berathungen gepflogen über bas Abiperren ber Bienentoniginnen behufs Schwarmverhinderung, über Berbefferung ber Bienenweibe, über Softpflichtberficherung ber Bienenguchter, ber Beicaffung eines Bereins-Bachsichmelgers, über bie neuen Theorien ber Buderfüllung ufte. Der in Ausficht gestellte Bortrag mußte wegen Zeitmangels verschoben werben. Die nächste Gerfammlung foll am Trinitatisfest (Sonntag nach Pfingsten) in Bitbjachfen abgehalten werben.

Sochheim, 19. April. Berr Frang Merfel feierte bieer Lage sein 20jabriges Dienstjubilanm bei ber Firma Burgeff n. Co. Aus biesem Anlag wurden dem Jubilar die verschiedenten Ehrungen gu theil.

& Sattenheim im Rheingan, 19. April. Der Sattenbeimer Winberberein batte beute bier bei gutem Besuche seine erfte Bein-Derfteige rung. Gebote und Buichlag erfolgten flott. Das eichaft nahm anfänglich einen regen Gang, um gegen Enbe abenmen. Bon 54 jum Ausgebot tommenden Nummern wurden 32 Rummer gugeschlagen. Die 1892er Weine waren mittlere Sa-Gen, reintonig und raffig, jum Berichnitt verwendbar. Die 1901er waren von guter Urt, fanden jedoch feine Rebmer, Acht Stud und 12 halbftud gingen gurud. Durchichnittspreis für ein Stud 500 Gefammterlös für 9 Stud und 23 Salbftud 10,890 A ohne

Geisenheim, 19. April. Un bas hiefige Lebrertollegium ift herr 3. S. Scherer aus Labuftein, früher in Biesbaben

bajt, als wissenschaftlicher Hiljstehrer überwiesen worden.

Laufenselben, 18. April. Zu der dringend nöthig geworde ben Renanichaffung von Uniformen und Gerätben ber biefigen rewilligen Senerwehr im Betrag von 800 A wurden ber Behr bon ber Machen-Minchener Jeuerberficherungsgesellichaft biefer Tage jum zweiten Male 100 A burch ben Agenten Berrn 3 Michel überwiefen. — Ansangs Juni findet bier bie Begirfs-berfammlung bes 17. Begirfs fatt; berbunden mit einer fleinen 10jahrigen Stiftungsfeier.

Deiligenroth, 18. April. Die Genehmigung gur Fabnenin hrung ift unserem Kriegerverein "Moltte" ertheilt worden; die Hahne wird von der Bitoricken Kunstanstalt geliefert und das best ist auf den 10. und 11. Juli angesetzt. Genannte Firma liefert

ouch bie Deforationen.

KALES

Biesbaben, ben 19. Mpril.

Der Schiersteiner Safen.

Der Schiersteiner Safen, das sonntägliche Biel vieler Diesbadener, foll, wie jest befannt wird, eine bedeutende Beranderung zu feinen Gunften erfahren. Schon feit Jahten wurde von Schiersteiner und Biesbadener Intereffenten ingestrebt, die Hafenanlagen, Löscheinrichtungen usw. zu verbestern, auch sollte die Errichtung einer Hafenbahn mit dem Unschluß an den Schiersteiner Bahnhof angestrebt werden. Die Berhandlung hierüber ergab in der Schiersteiner Gemeindebertreiung im bergangenen Jahre, daß auch ebentl.

bon Geiten der dortigen Gemeinde eine Beibilfe bon 5000 M. geleistet werden sollte. Nach bestimmt vorliegenden Rachrichten scheint nun die Angelegenheit einen Schritt borwärts gethan au haben. Go ift eine Berfügung der Regierung ergangen, nach welcher Mittel im Betrage von vorläufig 16 000 M bereit gestellt worden sind,, um den ganzen Hafen gründlich zu renoviren. Der obere Theil foll tiefer gelegt werden, um auch den großen Schiffen bei fleinem Bafferftande bas Anlegen dortselbst zu ermöglichen. Hand in Sand geht damit die Bermehrung und Berbefferung der Anlegeftellen. Die ausgebaggerten Erdmaffen follen auf der anliegenden Wiese zur Auffüllung benutt werden, wozu ichon eine Ausladerampe errichtet ift. Ferner foll auch, wie man uns berichtet, ein Gleis eingelegt werden. Zum weiteren Ausbau und zur Anlegung einer Safenbahn ware es dann nur noch ein Schritt. Hoffentlich fäumen nun nicht mehr die Schiersteiner und Wiesbadener Intereffenten, welche ichon im bergangenen Jahre bedeutende Summen in Ausficht ftellten, die Sache energisch in die Sand gu nehmen. Die Gelegenheit ift günftig und dürfte sobald nicht wiederfebren.

* Ronigliche Schaufpiele. Die bevorstehenbe Jesworftellung ber Auber'ichen Oper "Maurer und Schloffer" wird auch in fulfurhiftorifder Beziehung von besonderem Interesse feia Scene spielt in Baris, furs vor ber Revolution (etwa um 1798), und es ist angestrebt worden, das bamalige interessante Zeitso lorit deforatio und fostümlich in jedem Detail getreu wiederzugeben. Die burchweg neuen Deforationen find in ben Ateiiers ber Königlichen Deforationsmaler Kautsto und Rottonara bergestellt, bie Kostume von dem Königlichen Kostumier Ferdinand Ripsche entworfen und angesertigt. Es wird noch barauf hingewiesen, bag Billetbestellungen ausichlieglich an die Ronigliche Intenbantur gu richten finb.

* Refibengtheater. Thilo v. Trotha's liebensmurbiges Quitspiel "Dofgunst" wird heute, Dienstag, wiederholt. Morgen, Mittwoch, geht auf vielsachen Wunsch der Kurfremben nochmals Beverleins "Zapsenstreich" in Scene. Um nächsten Samstag. 23. April wird "Comtesse Guderl", Lustipiel von Schönthen und

is Reichshallen-Theater. Auf bem Brogramm stehen biesmal eine Reibe Schaunummern, welche, wie wir uns überzeugten, fammtlich Gutes bieten. Dieses gilt speciell von Claver und Biccolo, Sportjongleurscene im Restaurant. Wit allen möglichen Gegenständen jonglirt Claver und fangt bie Cachen, als Schirm, but, Sandicube, ulw. mit unbedingter Sicherheit wieber auf. Gerabegu verbluffend arbeitet er mit einer brennenben Cigarre, bie ftets an ber rechten Stelle wieber mit bem Munbe aufgefangen wurde; welche Mühen und fortgefette llebungen mag es erforbern, um biefen Grab ber Fertigkeit und Beididlichkeit gu erreichen! Borzüglich sind serner Charles u. Freby, Hand-und Kopfakrobaten, die auch als Luftghmnastiker sich von der be-sten Seite zeigten. Tüchtige und fühne akrobatische Clowns sind die Gebr. 20 illi, die ihre Saltomortales von mehreren auseinander gethurmten Tifchen mit ben üblichen Clownipaffen berban-ben. Gleich humorvoll ift bie Dotafchln - Truppe bie bem Bublifum in einer tomischen, urgelungenen Pantomime bie Folgen eines gu toll verlebten Mastenballes, ober ein fibeles Geangniß bemonftrirten, Das Soubrettenfach ift biesmal nur burch flora Elferbi vertreten, bafür aber in bester Beise, Bortrag, Koftume und Ericeinung fielen vortheilhaft ins Auge. Als flotte Tanzerinnen prajentirte n fich Geschw. Balbow, die auch nett au fingen verfteben. Otto Berg, ber beliebte Sumorift, bietet neue Cachen, ebenjo Rante Deltlifeur, ber fich auch ale ausgezeichneter Rlavierhamorist dem Auditorium vorstellte. Ueber Die Leiftungen ber beiben Letteren berricht nur eine Stimme bes Lobes. Bei ben prachtigen Darbietungen bes biesmaligen Enfembles ift ber lebhafte Beifall ben alle Nummern fanden, leicht erflärlich und ber zahlreiche Besuch bes beliebten Reichshallen-Theaters berechtiat.

* Die Regierungshauptkaffe hat am 10. Mai d. 3. Abichluß Spätestens bis bahin muffen bestimmungsgemäß alle Einnahmen und Ausgaben, die ihren Ursprung aus dem versloffenen Rechnungs-(Ctats-)Jahr haben, geordnet fein. Wir machen alle Bahlungsempfänger und Bahlungsgeber bierauf aufmertfam.

. Controllberjammlung. Um Mittwoch ben 20. April 1904, Bormittags 9 Uhr haben bie Mannichaften ber Erfahreserve und swar biejenigen der Jahredflaffen 1901, 1902, 1903 und 1904 jur Controllversammlung zu erscheinen. Controllplat: Exercierhaus ber Infanteriekaserne, Schwalbacherstraße 18. Damit haben bie biesmaligen Fruhjahrs - Controllversammlungen ihr Ende er-

* Denkmalspflege. Wie ber "Schlef. Big. von "unterrichteter Seite" mitgetheilt wirb, foll noch in der jegigen Landtagsfession ein Gesehentwurf durch die Regierung vorgelegt werden, wonach bie Stadtverwaltungen in ben Stand gefest merben follen, Drt & it at ut jum Schupe ber Stabtebilber und bon Gingelbentmalern gu erlaffen. Bei ber Berschiedenartigkeit ber in ben einzelnen Stabten, ja fogar in ben einzelnen Begirfen berfelben Stabt berrichenben Berhaltniffe foll von ber Aufftellung allgemein gultiger Bestinsmungen abgeseben, vielmehr nur der Rechtsboden gechaffen werben, bon bem aus jebe Stadt bie für ihre besonderen Beburfnisse zwedmäßig icheinenden Magnahmen treffen fann. Ebenso ist ein Gesehenwurf jum Schube vorgeschichtlicher Dentmaler ins Auge gefaßt.

o" Der Bewitterregen, ber vorlehten Racht bat in ber Ratur Bunder gewirft. Rach ber ungewöhnlichen Connenhite ber letten Tage ganberte die Feuchtigkeit überall Blatter und Bluthen berpor, wo bor einigen Tagen noch alles winterlich tabl ericbien. Die bestellten Caatfelber find mit einem grunen Teppich übergogen, Luzerne und Rothflee find fo rapid gewachsen, wie auch bas Wintergetreibe. Alle Obitbanme prangen jest im Blutbenichmud; Steinobit und Birnen bluben bollauf und auch bie rothen Bluthen ber Aepfelbaume lugen recht borwibig aus ben braunen Anospenhüllen hervor und es bauert - bas eben berrichenbe feuchtwarme Beter vorausgeset - nur noch furge Beit, bis unfere berrlichen Obithaine, von benen bie Landchesorte umgeben find, und bie langen Baumwellen an ben Stragen und Biginalmege mit ihrem iconften Geftfleibe gefchmudt finb. Die beurige Entwidelung war eine überraichenb ichnelle.

* Schneiberbersammlung. Donnerstag, 21. April, Abenb8 1/29 Uhr, findet im Concordiasaal, Stiftstr. 1, eine öffentliche Schneiber- und Schneiberinnenberjammlung ftatt, in welcher bie Schneiberin Fraulein Grunberg aus Berlin fprechen wirb.

r. Bom Buge abgefturst. Bon bem geftern Abend um 8 Ubr 47 Min. auf bem Taunusbahnhof bier fälligen Berfonenguge aus ber Richtung Frankfurt fturgte mabrend ber Sahrt an ber Galluswarte oberhalb Sochft ein Gebrgaft Ramens Stein aus Mains, Kirchgaffe Rr. 6 wohnhaft, ab und trug erhebliche Berletungen bavon. Weie fich herausstellte, bat Stein gegen bas Berbot gebandelt und fich in einem unbewachten Angenblid auf bie Blattform begeben, wo er, ale ber Bug eine Rurbe burchfubr,

· Pring Otto Beinrich ju Schaumburg-Lippe ift mit Gemab lin zu langerem Rurgebrauch bier eingetroffen und im "Sotel Biltoria" abgestiegen.

" Auf ber Rolner Daftviel-Ausftellung faufte Berr Jean Burdarbt, f. t. hoffchlächtermeifter in Wiesbaben, brei Bracht-Exemplare bon Ochjen.

* Die Unguberläffigfeit ber Guhrlente. Dit Begug auf bie mancherlei Unfalle ber letten Beit wird uns aus unferem Leferfreife geschrieben: Wer fich mit bem Stubium unferes Bubrivesens gründlich besassen will, der stelle sich tagsüber einige Stun-ben auf diese oder jene verkehrsreiche Straße, wie s. B. die Dopbeimer-, Schierfteiner-, Biebricher- ober Bierftabterftraße. Man tann bier Ersahrungen fommeln, die ber Buverläffigfeit und Leiftungsfähigfeit ber Fubrleute nicht gerabe gur hoben Ebre gereichen. In vielen Ballen muß man fich wundern, daß einem Theil biefer Leute ein folches Sab und Gut anbertraut wurde. Um bie Berhaltniffe, wie fie bier besteben, naber gu belenchten, mogen olgende Erflärungen bienen. Dan bat es bier mit smei Rategorien von Fuhrwerfen zu tonn: zu ber ersteren geboren bie Oroschsten und zu der zweiten die Lastsuhmwerke. Bezüglich ber ersteren sann man wohl behaupten, daß Wiesbaden von keiner Stadt übertroffen wirb. Bferd und Wagen machen bei jeber einzelnen Droichte einen guten Ginbrud und bie Ruticher finb anftanbige Leute, bie in ihrem Beruf eine bolle Sicherheit bieten. Das ganze Drojchkenwesen steht unter polizeilicher Aufficht, baber ift es auch bogreiflich, bag es gur allgemeinen Bufriebenheit organisirt ist. Gang anders verhält es sich mit der zweiten Rategorie — den Lastfuhrwerten. Ein großer Theil der Führer dieser Subrwerke find Leute, die von ihrem Berufe nicht die geringste Abnung haben. Leiber ift man bei ben Fuhrwerlsbesipern noch nicht soweit gefommen, hier Wandel su schaffen. Jeber stellenlose Menfch findet bei einem Theil der Fuhrwerlsbesiper eine Stellung als Anecht. Die meiften Ungludsfälle und Thierqualeveien find auf das Konto folder Juhrleute zu schreiben. In vielen Städten muffen die Suhrleute im Jahren und in ber Behandlung von Bierden ausgebildet fein und es wird ihnen von ber Boligei ein Befähigungszeugniß - abnlich wie ben biefigen Droichtentutschern — ausgestellt. Leute, welche ihre Befähigung sum Fab ren nicht beibringen, haben feinen Unipruch auf Anftellen im öffentlichen Suhrwesen und muffen unbedingt entfernt werben. Diefes mare hier auch ju erreichen, wenn bie Suhrherrninnung fich ju folgender Einrichtung entschließen wurde: Jeber Gubrfnecht mußte über seine bisberige Thatigfeit ben Rachweis erbringen, in wie weit er in ber Pflege und Behandlung von Pferden sowie im Sahren ansgebilbet ift. Leute, welche wegen Thierqualerei gerichtlich vorbeftraft find, burften als Anecht feine Berwendung mehr finden. Gerner burften Leute, welche noch nicht bas vorgeschriebene Alter erreicht batten — Siehe Polizeiver-orbnung vom 18. 9. 1900. Baragr. 11. — als Knecht nicht verwendet werben; auch folde Leute nicht, die infolge von forperlichen Gebrechen nicht im Stande find, ein Juhrwert gu leiten. Eine große Silfe fur bie Buhrwertsbefiger mare ein Stellen-vermittelungs-Bureau fur öffentliches Guhrwefen, mo alle eingustellenden Berjonen einer genauen Kontrolle in Bezug auf bie bier gestellten Fragen unterzogen werden fonnten. Der Thierichusberein und alle die, welchen die Berbefferung unferes Subrmejens am Bergen liegt, würden ficherlich ihre bilje für eine bevartige Organisation nicht bersagen. * Der Commerjahrplan, welcher am 1. Mai er. in Rraft

tritt, ift foeben ericbienen und fann bon Intereffenten auf den hiefigen Gifenbahnstationen und in unserer Ervedition eingesehen werden. Es murden u. M. folgende neue Büge eingelegt: Schnellzug 57 Frankfurt ab 3.50, Wiesba. d en ab 4.25, Riederlahnstein ab 6.10, Coln-Deut ab 7.40, Opladen an 7.56, ab 8.05, in Düsseldorf 8.33, in Essen 9.18, Opladen ab 8.00, in Barmen 8.48, in Hagen 8.09. Der Bug hat in Frankfurt Anichluß vom Zuge 153 von Homburg, in Wiesbaden von dem Schnellzug 95 von Basel, welcher von Mains über die neue Rheinbrüde nach Wiesbaden gefahren wird. In Niederlahnstein ift Anschluß von dem Buge 438 von Diez und Ems. — Sonntagszug 564a, welcher bisher im Commer nur zwischen Riedernhausen und Wies. baden verkehrte, wird im Interesse des Touristenverkehrs ab Eppstein gesahren werden, Eppstein ab 9,55, Wiesbaden an 10.48 Abends. — Perfonengug 567 Biesbaden ab 10.25 Uhr Borm., Riedernhausen an 11.08, ab 11.12, Idstein an 11.27 Uhr; der Zug erhält Anschluß in Wiesbaden von den Bügen 846 von Langenschwalbach und Limburg und vom Buge 309 von Raftel, in Niedernhausen Anschluß an den neuen Bug 580 nach Eppstein und Frankfurt. — Personenzu. 568 Jostein ab 11.43 Bormittags, Niedernhausen an 11.58 ab 12.00, Wiesbaden an 12.88; der Zug erhält Anschluß in Riedernhaufen von dem neuen Zuge 575 von Epostein und Frankfurt und in Wiesbaden Anschluß an den Bug 338 nach Kastel und Frankfurt und an den D 51 nach Riederlahnstein und Coln. — Personengug 847a Wiesbaden ab 12.47 Nachm., Langenschwalbach an 1.55. — Personenzug 849a (Sonntags) Biesbaden ab 2.10 Nachm., Chauffeebaus an 2.39. —Personenzug 8496 (Sonntags) Wiesbaden ab 2.44, Chauffeehaus an 3.13. — Perfonengug 869 (Conntags) Bollhaus ab 8.07 Abends, Diez an 8.36. — Früher gelegt murde Schnellzug 30 Wiesbaden ab 8.35 Borm. (bisher 9.08), Frankfurt an 9.21 (bisher 9.54); Früherlegung ift erfolgt gur Gewinnung des Anschluffes an den Schnellzug 3 nach Berlin und Hamburg und an Schnellzug 94 nach Bafel. - Berfonengug 306 Niederlahnstein ab 9.10 (bisher 9.17 Uhr Borm., Wiesbaden an 11.55 (bisher 12.18), Wiesbaden ab 11.32 (bisher 11.56), Frankfurt an 1.12 (bisher

* Bu bem Sittlichfeitsverbrechen in Biebrich wirb jeht mitgetheilt, bağ ber perhaftete und nach Biesbaben ins Gefängnis transportirte Buftling ein Arbeiter Ramens Anguft Barrach ift. Das Mödchen, welches zuerft auch verhaftet, alsbald aber auf freien Jug geseht wurde, ist seit bieser Beit verschwunden und man befürchtet, baß es fich ein Beib angethan bat.

. Der Schwindler, ber feit langerer Beit in Gefcaften einen eingewidelten Pfennig abgibt und sich auf gebn Mart beraus-geben lägt, versuchte beute Bormittag abermals bas gleiche Manöber in einer Mehgerei ber Wörthstraße. Diesmal aber gelang ihm seine betrügerische Manipulation nicht. Ells ber Schwindler sah, baß er burchschaut war, ging er slüchtig und verbarg sich in einem Sause ber Rheinstraße, boch gelang es bort, ihn sestunehmen. Er wurde in einem Geschäft der Karlftraße, wo er früher ben gleichen Schwindel ausgeführt batte, mit ber Bertauferin confrontirt und babei mit Bestimmtbeit als ber Schulbige wiebererfannt. Der Berhaftete ift ein ber Boligei mobibefanntes Indibibuum namens Bubbach.

3. Bon Krampfen befallen wurde beute Morgen Ede ber Friedrich- und Martiftrage ein biefiger Schriftseber. Er wurde von ber Sanitätswache in bas ftabtifche Kranfenhaus verbracht.

* Bum Kaiserbeschach. Es steht nunmehr fest, daß der Kaiser am 1. Mai l. I. zwischen 12 und 2 Uhr mit dem Boot "Eisa" in Diehrich anlegt und durch die dortige Abelheidstraße (an der neuen ed. Kirche vorbei), Abolssolap, Nathhausstraße, odere Kaiserstraße und Wiesbadener-Allee nach Biesbaden sährt. Um dem Monarchen einem würdigen Empfang bereiten zu können, wird für morgen Abend eine öffentliche Versamslung nach Viedrich in das dortige Restaurant "Bavaria" einberusen, welche sich über die Ausschmückung der in Betracht kommenden Straßen schlässig machen soll.

Die nächste Stadtberordnetenbersammlung findet am Freitag, den 22. April statt. Auf der Tagesordnung, die im heutigen Amtsblatt gegeben wird, stehen u. A. solgende Bunkte: Bewilligung von 500 A zur Freilegung der römischen Thermen auf dem Terrain der Badehäuser zum Engel und Schwan; desgleichen von 525 A zur Beschäftung von Auszeichnungen für städt. Arbeiter mit langjähriger Dienstzeit; das Projekt einer Bororibahn nach Bierstadt; Bersorgung der Gemeinde Bierstadt mit Wasser und Gas durch die Stadt Wiesbaden; Ausbau der Strasenkreuzungen hinter der Ringkirche.

fis. Stabtausichus. Unter bem Borfit bes herrn Beigeordneten Rorner fand beute Morgen eine Sigung ftatt, ber folgenbe brei Cachen gur Berhandlung vorlagen: Berr Gaftwirth Stodharbt (fruber Reftaurateur im Sprubel) beabfichtigt in dem Saufe Ede Bahnhof- und Luifenstraße eine Restauration mit hotelbetrieb einzurichten. Der hauseigenthumer herr Roch batte früher ichon basselbe Brojekt, jedoch erfolgte ftets Abweifung burch Bolizei- und Accisebehörbe. Herr Stockhardt hatte auch kein Glud, benn ber Stadtausichus verhielt sich auch seinem Gefuch gegenüber ablehnend. — Auf bem Mauritiusplat ist burch ben Bormag'ichen Renbau eine Wirthichaft eingegangen. Diefen Umftand fucht fich herr G. Sendel gu Ruge gu machen, benn er möchte in bem Danje Nr. 3 bortfelbst ben Wirth-schaftsbetrieb aufnehmen, ist evil. sogar mit beschränfter Conceffion gufrieden und vergichtet auch auf ben Ausichant von Spirittofen. Bennichon gegen bie Berfon bes Gesuchstellers feine Bebenfen vorliegen, jo find boch anberweit Bebenfen vorhanden, 8. B. bauliche ufm., nicht gulet auch die Beburfnigfrage, Bolizei und Accife haben das Gefuch besbalb auf Ablehnung begutachtet. Dem ichlog fich ber Stadtausschuß an und wies bie Rlage ab. herr Raufmann Louis Blum möchte in feinem Geschäft in ber Gneisenaustraße n. a. auch ben Bertrieb von Spirituofen in ver-lapfelten Flaschen betreiben. Nachbem Bolizei und Accisebehörbe fein babingebendes Gefuch ablehnten, weil die Bedürfnigfrage berneint werben mußte, wendet er fich an ben Stadtausschuß, weicher aus benselben Grunden sein Gesuch ablehnte.

3. Tobesjall. In ben gestrigen Abendstunden durchlief die Rachricht die Stadt, daß Gerr Kohlenhändler August M om - berger insolge einer Rippensellentzündung im 50. Lebensjahr gestorben sei. Mithin ist eine der markantesten Bersönlichkeiten unserer Stadt dahingegangen, die in allen Kreisen der Bevölkerung sich allgemeiner Besiebtheit ersreute. Unser Südderein derliert in dem Verstorbenen eines seiner eisrigsten Mitglieder, besen Berdienste um das Süddertel steis volle Anertennung sanden. In politischer Beziehung ist Momberger stets für freiheitliche Bestredungen eingetreten. Sein Andenken wird immer in Ghren gebalten werden.

. Rurhaus. Benige Monate find es, feit ber 10jabrige Beigenfünftler Frang von Berfen, ben wir am Freitag im Rurhaufe ören tverden, von sich reden gemacht hat und beute ist sein Name bereits in aller Munde. Seine Majeftat Raifer Wilhelm 2. hat ben jungen Birtuofen nach bem Potsbamer Schloffe tommen laffen und da hat der fleine Franz zum ersten Mal vor einem Auditorium bon Bringen und Pringeffinnen und ben hoben Burbentragern eines Doses gespielt, ohne aber bie finbliche Unbefangen-beit, mit ber er seine Runft ausübt, zu verlieren. In Rufland hat Bar Nifolaus und seine hohe Gemahlin Becsep, im Anitschfoo-Balais, umgeben von famentlichen Großfürften und Großfürftinnen, angehört, wobei die taiserliche Familie mit dem Beifalle nicht fargte. In Munchen waren die foniglichen Bringeffinnen im Konzerte Becfens und Bringeffin Silbegar's bat fich gur großen Freude bes Kleinen mit ibm in feiner magnarischen Muttersprache unterhalten, Den berühmten lebenben Meistern Joachim, Dififch, Paberewolfn, Gouer, b'Albert, Gobowsti, Carafate, Burmester hat ber fleine Knabe vorgespielt und alle waren voll Stannen und Bewunderung über ein folches noch nie begeme-

* Straßensperrung. Die Dotheimerstraße zwischen bem Bismardring und der Clarentbalerstraße wird zwecks Aussiührung von Straßenbauarbeiten auf die Dauer der Arbeit für den Juhrversehr polizeilich gesperrt.

Bewölferungszisser bes Landfreises. Rach bem diesjährigen Berwaltungsberichte betrug die Gesammibevölserung des Landfreises Wiesbaden bei der letzten Zählung 53,108 (33,592 ebangelische. 18,774 katholische und 147 andere Christen, 599 Juden, 5 unbekannter Religion).

* Aufgehobenes Urtheil. Ans bem Reichsgericht schreibt uns unser A-Correspondent unterm 18. April: Wegen Glückpieles ist am 21. August v. J. vom Landgerichte Wiesdaden der Händler Georg Schäfer verurtheilt worden. Er unterhielt in Dosheim eine Würselbude, in welcher er mit odrigseitlicher Erlaubniß minderwerthige Gegenstände ausspielte. Wenn jemand gewonnen batte, so gewährte er ihm auf Verlangen das Recht, anstatt den Gewinn anzunehmen, nochmals zu würseln. Darin hat das Gericht das Ausspielen von Geld erblicht, wozu der Angeslagte seine Erlaubniß hatte. — Auf die Revision des Angeslagten hob heute das Krichsgericht das Urtheil auf und verwies die Sache an das Landgericht zurück. Eine Ausspielung beweglicher Sachen liege auch in dem hier fransichen Kalle vor. Dasür daß der Angessach in dem bier fransichen Kalle vor. Dasür daß der Angessach an zeichen Angeben Angebe

3. Ein Fall großer Robbeit ereignete sich gestern in einem Hause der Walluserstraße. Dort wohnt ein Juhrmann, in dessen Diensten der Knecht Bhilipp He ß stand. Letzerer gerieth mit seinem Lohnberrn in einem Streit und wollte deshalb den Dienst verlassen. Er sorderte daher seinen ihm gedührenden Lohn und sein Arbeitsbuch. Alls er dies verlangte, wurde er von seinem Hern zunächst in der größten Art abgesertigt. Deß jedoch blied auf seinem Berlangen besteden. Das erregte aber den Zorn des kubrherrn derartig, daß er auf seinen Anecht mit einem schweren Stiel einschlug und ihn derartig mißhandelte, daß er schwere Berlehungen an Kops- und Arm davontrug; blutüberströmt stürzte Deß zusammen, während der Wüthende immer tweiter auf ihn losichlug. Durch das Einschreiten von Hausbewohnern wurde Einhalt geboten und die Sanitätstrache zur Dilseleistung berbeigerusen. Dieselbe mußte dem Withhandelten sosort einen Berband anlegen. Da die Berlehungen sehr schwere sind, mußte auf Beranlassung eines berbeigerusenn Arztes Deß nach dem städt. Kransendans gebracht werden.

* Ebangelischer Arbeiterverein. Im Gemeindebaus Steingasse 9 wird herr Sefretar Lech ler heute Abend 814 Uhr einen Bortrag "Ueber die Sehhaftmachung des gewerblichen und industriellen Arbeiters" halten. (S. Inf. in heutiger Rummer.)

D. Wegen wiederholten Betruges hatte fich der ichon zahlreich, darunter mit Zuchthaus, bestrafte 25jährige Schloffer Stefan Schmidt aus Biesbaden bor der Mainger Straffammer zu verantworten. Am 4. Mai vor. 38. fam der Angeflagte zu einem Mainzer Sofphotographen, erflarte im Auftrage eines Tünchermeifters, der in der betreffenden Zeit Arbeiten an dem Haufe des Photographen ausführte, zu tommen und bat um einen Borschuß von 70 Mark. Nach Abgabe einer Quittung gab der Photograph die verlangte Summe. An demfelben Tage wurden dieselben Manipulationen durch den Angeflagten bei drei anderen Mainzer Geschäftsleuten ausgeführt, die letteren waren aber fo flug, tein Geld bergugeben. Bon der Person des Angeflagten war niemandem etwas befannt, sodaß die Ermittelungen keinen Anhaltspunkt für eine Spur des Schwindlers ergaben. Am 17. Juni wurde der Angeflagte von der Straffammer zu Wiesbaden wegen genau ähnlicher Betrügereien, die er dort ausgeführt batte, ju 13 Jahr Buchthaus verurtheilt. Sierdurch murde die hiefige Polizei auf den Berurtheilten aufmerkfam, derfelbe wurde nach Mainz verbracht und auch von den Leuten wieder erfannt. Er leugnete damals entschieden, der Thater gewefen zu fein. Auch heute bestritt er, sich am 4. Mai hier aufgehalten zu haben. Die Zeugen erkennen zum Theil den Angeflagten als den Thater wieder. Ein Schreibiachverftandiger wies an Sand ber Bergleichsichriften mit absoluter Gicherheit nach, daß die Quittung, die der Photograph erhalten hatte, von der Hand des Angeflagten herrührt. Der Angeflagte) ein nach seiner Borstrafliste sehr erfahrener Kriminalstudent, vertheidigte sich in ausführlicher Weise. Zunächst versucht er es mit dem "Unbefannten", der ihm so ähnlich sehe und "Belde" heiße. Die Staatsanwaltschaft hat diesen "Belde" aber nie ermitteln fonnen und ist derselbe nur ein Phantafiegebilde. Sodann bezweifelte der Angeklagte die Buberläffigkeit des Sachverständigen. Es sei nachgewiesen, daß icon in einer Reihe von Fallen Angeflagten auf Grund der Gutachten Schreibsachverständiger verurtheilt worden wären, deren Unichuld sich nachträglich herausgestellt babe. So fonnte es auch in diesem Falle fein. Nachdem der Angeklagte aber einsah, daß ihm alles nichts nutte, kam er mit der Behauptung, "geistesfrant" zu sein und man möge ihn untersuchen laffen. Das Gericht kam auf Grund der Beweisaufnahme zu der Ueberzeugung, daß der Angeflagte der Schwindler war und verurtheilte ihn mit der Wiesbadener Strafe gu einer Buchthausstrafe von 33 Jahren und 5 Jahren Ehrverluft. Außerdem wurde auf eine Geldstrafe von 600 Mark ebentl. 40 Tage Buchthaus erfannt.

* Militärfonzerte auf bem Neroberg. Die beliebten Militärtonzerte auf dem Neroberg nehmen morgen, Mittwoch, wieber ihren Anfang. Das morgige Konzert beginnt Rachmittags 4 Uhr.



Strafkammer-Situng pom 19. April 1904.

Der Taglöhner Nicolas Wirt von Mülheim a. Rh. foll sich am 1. Februar dahier an einem Sjährigen Mädchen vergangen haben. Mangels Beweis ergeht ein Freispruch.

Beigblüter.

Am 22. Robember b. Js. war ein Berwandter des Fuhrfnechtes Sebastian Antoni in Kiedrich gewesen zu sein,
mißhandelt worden. A. scheint der Ansicht gewesen zu sein,
daß sein Rachbar, der Waurer Valentin Wölfel, dabei betheiligt sei. Nach Witternacht, als letzterer nach Sause kam, empfing er ihn daher mit Schimpsworten, W. replicirte und im
Lause des Auftrittes demolirte A. mittelst der Art einen ehedem vom Gegner benutzen Abort und warf einen Ziegelstein
in das Haus des Rachbars, während dieser einen Schuß aus
einem Revolver abgab. Bom Schöffengericht ist jeder mit 5
Mark Geldstrafe belastet worden, der Eine wegen Wersens
mit Steinen auf Menschen, der Andere wegen Beleidigung.
Die Straffammer nahm A. in 10 Mark Geldstrafe, erklärte
aber W. für straffrei.

Rauberifche Erpreffung.

Am 18. Januar hatten der Studateur Joh. Zimmermann und der Waurer Anton Brög von N i e d e r s e l t e r s im Wald gearbeitet, der Branntwein war dabei nicht geschont worden und als sie den Seimweg antraten, waren sie beide ziemlich starf benebelt. In der Nähe der Eisenbahn begegnete ihnen der Kohlenhändler Jasob Friedrich von Lindenholzbausen. Ohne Weiteres schritten sie auf ihn zu, nahmen ihn zwischen sich und verlangten von ihm eine Warf sür Branntwein mit der Drohung, "sonst giebts was". Als F. sich loseiß und die Leute beranzusommen aufforderte, lief B. ihm nach, faßte ihn, warf ihn in den Chaussegraben und F. trug dabei außer einer Verrenkung auch einige Sautabschürfungen davon. Bon der Anklage der Erpressung resp. der Körperverletzung wurden die Leutschen freigesprochen.

Bergeben gegen bas Rahrungsmittelgefes.

Der Mehger Sigmund Hickberger von R is de 8 h e i m foll am 23. September v. Is. einer Frau bereits starf riechendes Hackleisch verfauft haben. Das Rüdesheimer Schöffengericht belastete ihn, indem es ihn für überführt ansah, mit 200 Mark Geldstrafe, die Berufsinstanz sprach ihn von Kosten und Strafe frei.



3. 111. Auskunftei Justitia, Biesbaben, Webergasse 3 ober Detestiv-Bureau Beiger in Frankfurt a. M., Zeil.

Abonnent seit 1887. Der Gesellschaftsvertrag einer Ges. mit beschr. Haftung muß enthalten: Die Firma und den Sig der Gesellschaft, den Gegenstand des Unternehmens, den Betrag des Stammfapitals und den Betrag der von sebem Gesellschafter auf das Stammfapital zu leistenden Einlage (Stammeinlage.) Chr. M. in Sch. Die Prüfungen für den einjährig-freiwilligen Militärdienst sinden alljährlich zweimal, im Frühjahr und im Herbst, statt. Gesiiche um Zulassung müssen spätestens die zum 1. Jedruar resp. 1. August dei der Prüfungs-Commission engebracht werden. Die Leitung des gesammten Prüfungsgeschäftssseh dem Civilvorsihenden der Oberersah-Commission zu. Die Prüfung ersolgt theils schriftlich, theils mündlich in Spracken und Bissenschaften. Die sprachliche Brüfung erstrecht sich, neben der deutschen, auf zwei fremde Sprachen, wodei dem Prüfling die Wahl gelassen wird, zwischen dem Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen. Die wissenschaftliche Brüfung umfast Geographie, Geschichte, deutsche Litteratur, Mathematis und Naturwissenschaften.

Alte Abonnentin. Der lette Luxuszug Berlin-Riviera geit am 27. April ab Frankfurt a. M. Wenn Sie nicht diesen Zug benutzen können, so rathen wir den gewöhnlichen Zug zu benutzen ab Frankfurt a. M. 2.06 Mittags, welcher direkte Berbindung bis Bentimiglia hat.

Aleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags anstalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Jeuilleton: Chefrebafteur Morig Schäfer; für ben übrigen Theil und Injerate: Carl Röstel; jammtlich is Biesbaben.

Neue Kriegskarte von Oftasien!

Das außerordentlich große Interesse, welches sich an dem Kriege zwischen Japan und Russland bemerkbar macht, hat wohl schon die meisten Tageszeitungen veranlaßt, den Kriegsschauplatz durch den Abdruck einer mehr oder weniger gelungenen Kartenstizze zu veranschaulichen und die Leier über bessen geographische Eigenheiten zu unterrichten. Das kann aber in wirklich erschöpfender Beise nur durch eine ganz

ausgezeichnete vielfarbige Landkarte

Eine folde Rarte haben wir von einer fartographischen Anftalt bezogen und geben an unfere verehrlichen Abonnenten bas Stud jum Breife bon

ab nach answärts für 35 Big. Die Rarte ift in fünf Farben und in einer Größe von 49×68 cm bergeftellt.

Jeber Karte ist eine achtseitige turze Abhand, Inug über die frie führenden Mächte beigelegt, welche den Käufer über alles notwendige, auf den Krieg bezughabende unterrichtet, n. a. von beiden Parteien eine Liste der Kriegsschiffe ausführlich mit allen Einzelbeiten aufführt. Jeder Karte sind außerdem eine Reihe von Fähnchen ausgedruckt, die der Käuser ausschneiden, mit einer Nadel versehen und auf der Karte besestigen fann, um solchergesialt die Kriegsührung der beiden Parteien zu versolgen.

Pochachtungevoll

Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt ber Stadt Biesbaden. Emil Bommert.

Stickelmühle.

Restaurant und Café.

am Ausgang von Sonnenberg, im Goldsteinthal, direft am Bald, mit der elettr. Babn Wiesbaden-Sonnenberg bequem zu erreichen.

Prima Speisen und Getränke, fewie Kaffee, Thee, Chocolade, Milch und field frischen Kuchen.

Besitzer: Josef Klein.

Reine Weine.

Bodenheimer (weiss)	1/1 Flasche 50 Pfg.	bei 12 Fl. 50 Pfg.
Niersteiner Erdener (Mosel)	70 "	65 ,,
Ingelheimer (rot)	90 "	80 "
Médoc "	90 "	80 "

Bei Abnahme von 100 Flaschen 5% Rabatt extra. Die Preise verstehen sich einschl. Aczise, aber ohne Glas.

J. C. Keiper, ⁵² Kirchgasse 52,
Telephon 114.
Delikatessen- u. Weinhandlung. 8787

Denfi

Busch Südfre Südfre Riefen zwische einen Spani

6

Gew in der in Nie ichung etc. zer berg ic Kirchti

Radimi alten S nomme land to Korfu l

20

burg: (

und et

Spiel langte Te tifanise feiten, Reutra befürch tersbur warten

tet, daß ichwade hatten G folge de Iapane chen So Schiffe Die mo friedige die Gel

mäßig s Rogi zu go foll welche d hatten. Pe Chilfon um per zu leiter

Die Bli "Petrop die eine Bie ber haber d Bittive 20 000 1

G e L. Man nenmeij April de Aofa E Edmidd Edjuhm dem Fal Bolfgan Düngen

Maria Maria

mit Ann Bilhelm Karl Be hann Se hann Se eimil

n an-chains

ragies

neben

ijdyen,

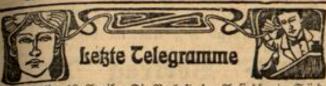
dan i

Bug nution

phung

iags. b für

d is



Berlin, 19. April. Die Berlufte der Anfiedler in Gu d. meftafrifa durch den Aufftand der Bereros werden in der Denffdrift auf 6 712 000 M angegeben.

Berlin, 19. April. Der Parteitag der deutschen Gosialdemofratie wird in der dritten Septemberwoche in Bremen abgehalten werden.

Ringfambie.

Berlin, 19. Mpril. Die Ringfampfe im Birfus Bufch brachten geftern Abend im erften Gange den Gieg des Subfranzosen Aimable de la Calmette über den rheinischen Riefen Urban Christoph. Spannender war der zweite Kampf zwischen Koch und Benrouse. Rach 19 Minuten machte Koch einen prachtvollen Schulterschwung und warf im Ru ben Spanier unter tofendem Beifall bes Saufes.

Unwetter.

Görlit, 19. April. Stundenlang anhaltende ich were Gemitter mit wolfenbruchartigen Regengüffen richteten in der Racht von Sonntag zu Montag bedeutenden Schaden in Niederschlefien an. Durch Blitichlag wurden mehrere Beitungen und Scheunen eingeäschert, Telegraphenleitungen etc. gerftort. Riederlangenols fteht unter Baffer, in Friedberg foling ber Blip in die Kirche ein und gundete. Der Birdithurm fturgte ein.

Feuersbrünfte.

Baihingen a. d. Eng. 19. April. Ein großer Brand-in der Leimfab rif von G. Conradt u. Gohn vernichtete heute friib, dem "Schwäb. Merf." zufolge, große Mengen Material und einen 200 Meter langen Komplex von Trodengebäuden.

Interlaten, 19. April. Das größte Sotel in Bengen,

Die Mittelmeerfahrt bes Raifers. Shrafus, 19. April. Der Ratfer unternahm geftern Radmittag mit Gefolge einen Ausflug zu Wagen nach dem often Steinbruch Latomia de Cappuccini, mo der Thee eingenommen wurde. Der Monard hat dem König von Griechenand telegraphisch sein Bedauern ausgesprochen, nicht nach Rorfu fommen zu fonnen.

Der ruillich-japanische Krieg.

London, 19. April. "Daily Mail" meldet aus Peters-burg: Großfürst Kyrill habe durch seinen Bater mehrsach den Zaren darauf hinweisen laffen, daß Admiral Makarow in unglaublicher Weise das Geschwader von Port Arthur aufs Spiel fege. Als Makarow hiervon Kenntnig erhielt, verlangte er die fofortige Abberufung des Großfürften Seprill.

Totio, 19. April. Angesichts der Antheilnahme des ametifanischen Gesandten an den japanischen Sieges-Festlichfeiten, welche mit den Erflärungen des Präfidenten über die Rentralität der Union-Regierung nicht im Einflang sieht, befürchtet man nach hierher gelangten Meldungen aus Petersburg, daß eine ruffifche Intervention zu er-

London, 19. April. Aus Port Arthur wird berichtet, daß bei der Beschießung vom 15. ds. das japanische Ge-tawader drei Schiffs. Divisionen stark war. Die Divisionen hatten Stellung bor dem Safen genommen, mußten aber infolge des gut gezielten ruffischen Feuers zurüchweichen. Die Japaner beschoffen den inneren Hafen, ohne jedoch irgendwelden Schaden anzurichten. Nachdem mehrere japanische Schiffe beichädigt worden waren, gingen die Japaner gurud. Die moralische Stimmung der ruffischen Truppen ift sehr befriedigend. Die Landtruppen erwarten mit großer Unruhe die Gelegenheit, fich mit den Japanern gu meffen.

London, 19. April. "Dailh Expreh" berichtet aus Baibei-wai, es versautet, daß die japanische Flotte regelmaßig Roblen und Proviant durch Schiffe aus Nagafaft und Rogi zugeführt erhalte. Das Geschwader des Admirals Togo foll sich nach den blonden Inseln zurückgezogen haben, welche die Japaner bereits früher als Stützpunkt benutt

Betersburg, 19. April. Der Berfehrsminifter Gurft Chilfow ift geftern Abend nach dem Baifalfee abgereift, um persönlich die Truppenbeförderung mit der Dampffähre

Beterdburg, 19. April. Aus Bort Arthur und bom Jalufluß liegen feine neuen nennenswerthen Nachrichten vor. Blatter fommentiren noch immer die Ratastrophe des Betropawlowst" und deren Ursachen, ohne daß sich bis jest die eine oder andere Lesart des Borganges bestätigt hat. Die berlautet, wird Admiral Doubaffoff nicht jum Befehlsbaber ber Schwarzen Meer-Flotte ernannt werden. — Die Bittwe Marafows erhalt Bittwengelber im Betrage bon 20 000 Rubel ausbezahlt.

ausjug aus dem Civilstands:Regifter der Stadt Biesbaden vom 19. April 1904.

Geboren: Am 17. April bem Ruticher Osfar Ren e. 2., Margarethe Lina Abelhaid, — Am 16. April dem Maichinenmeister Paul Peters e. T., Minna Marie. — Am 14. bril dem Runft- und Sandelsgärtner Beinrich Müller e. T., Roja Elja, — Am 15. April dem Taglöhner Christian Comidt e. S., Baul Chriftian Julius. — Am 14. April dem Schuhmacher Karl Berfaß e. S., Karl Ernft. — Am 9. April dem Fabrifanten Konftantin von Clzewsfi e. S., Lothar Karl Bolfgang. — Am 13. April dem Buchdrudergehülfen Robert Dingen e. G., Robert Bilbelm. — Am 16. April dem Badermeifter Couard Preffer e. G., Georg.

Mufgeboten: Technifer Bilbelm Meyer bier mit Maria Benger bier. — Berrichaftsdiener Jafob Schut bier mit Barbara Breuer hier. — Schneider Rudolf Kamenif hier mit Margarethe Schalf hier. — Hoteldiener Josef Anton Bronner zu Frankfurt a. M. mit Marianne Beltner das. — Straßenbabnichaffner Matthias Rublmann zu Coln-Deut nit Anna Maria Brand zu Chmnich. — Schreinergebülfe Bubelm Becht hier mit Mathilde Sild hier. — Taglöhner farl Beder bier mit Ratharine Schaller bier. - Maurer 30hann Heinrich Wilhelm Wiemer zu Rambach mit Wilhelmine benriette Gerhardt hier. — Schloffer Beinrich Josef Löll-Sann gu Gindlingen mit klara Elijabeth Rollofeus daf. -

Schreiner Joh. Guftav Burgermeifter zu Hochheim mit Anna Karoline Weber das. — Maurergehülfe Lorenz Dieter hier mit der Wittwe Katharine Schuck geb. Orth hier. — Schloffer Friedrich Reimann zu Meiderich mit Marie Diehl hier. Rutider Ronrad Wurm hier mit Elife Bolfert hier. -Müller Paul Babjak zu Mainz mit Anna Schrag hier. — Küfer Georg Miller hier mit Wilhelmine Werner hier. — Restaurateur Seinrich Plett hier mit Martha Brodt hier.

Berehelicht: Bädergehülfe Wolfgang Schinner hier mit Anna Batt hier. — Gasarbeiter Beter Spigner hier mit Margarethe Fiedler hier. — Fabrikarbeiter Louis Schmidt zu Sinn mit Johanna Krumnow hier. — Privatier Eduard Goebel hier mit Emilie Kaiser hier. — Maschinenschreiner Billi Briibl bier mit Margareta Söfner bier." - Drehorgelspieler Karl Römer, Wittwer, hier, mit Margarethe Raabe

Gestorben: Am 13. April: Raufmann Kurt Schulze, 26 3. — 15. April: Hulda geb. Gottstein, Chefrau des Raufmanns Robert Kaim, 57 I. — 16. April: Fuhrunternehmer Christian Gräf, 36 J. — 17. April: Gerichtssekretär Armand Bauer, 50 3. — Elijabeth geb. Uebler, Wittwe des Weingärtners Georg Miller, 74 3. — Auguste geb. Hamelmann, Chefrau des Eisenbahnsefretärs Karl Weis, 53 J. — Katharine Schmidt, ohne Gew., 31 J. — Privatier Christian Schauß, 74 J. — 18. April: Paula, T. des Fabrifarbeiters Paul Berthahn, 6 M.

Qql. Ctanbesamt.

7006

Gehäckelte und gestrickte

Jäckchen, Höschen, Leibhosen, Häubchen, Mützen, Ar hosen, manufecture, Strümpfehen empfiehlt in reichbe ger Auswahl

L. Schwenck, 9 Mühlgasse 9.

Gemeinsame Ortstrankenkasse Wiesbaden. Büreau: Quijenftrage 22.

Wiesbaden. Bürean: Luisenstraße 22.
Rassenärzte: Dr. Altbausse, Martefraße 9. Dr. Baum, Bahnbostraße 8. Dr. Bromjer, Langgasse 19. Dr. Deliu 4, Bismardring 41. Dr. Fischer, Abolsallee 49. Dr. Heß, Kirchgasse 29. Dr. Hemann, Kirchgasse 88. Dr. Jungermann, Langgasse 31. Dr. Keller, Rheinstraße 38. Dr. Koch, Luisenviaß 7. Dr. Madler, Rheinstraße 30. Dr Brüsstan. Tannusskraße 49. Dr. Schraber, Stiftstraße 4. Dr. Bigenet, Kauldbrunnunft. 1, Dr. Wachenhuse an, Kriedrichtaße 41. Spezialärzte: Dr. Biermer, Friedrichfraße 38, sür Francustrantseiten und Erheitstlifte, — Dr. Fr. Knauer Rheinstraße 15, sür Augenleiden, — Dr. Gg. Knauer, Wicklemstraße 52, sür Hausenleiden, — Dr. Gg. Knauer, Wicklemstraße 52, sür Hausenleiden, und Obrenleiden, — Dr. Kider, Abelheidstr. 26, sür Hals. Rassen und Obrenleiden, — Dr. Wicklesstr. 12, Dr. Jande. Butzstraße 16. Dr. Bagen sieder, Bilhelmstraße 3, Dr. Dad enventheiten. — Dr. Wicklesstr. 12, Dr. Bandow, große Butzstraße 16. Dr. Bagen sieder, Bilhelmstraße 4, Dr. Roser, Bilhelmstraße 5, sür hirtungliche Krantheiten. Unserdem sür Zahnbebandiung: Dentiften: Heinrichstraße 29, Wolf, M. Langgassell. Deilgehülsen und Rassener Rlein, Wartistraße 17. Mather, gr. Burgstr. 15. Schmidten: Kein, Wartistraße 17. Mathers 17. Bather, Grossbacherft. 18. Schmidtense 25. Blandalacherft. 18. Schmidtense 25. Walder, Schwaldacherft. 18. Schmidtense 25. Walder, Schwaldacherft. 18. Schmidtense 25. Walders von Belleigtense 35. Malseuf Fran Freed, Hermannstraße 4. Vieseranten sür Brüßen, 26. Dorner, Martistraße 14. Ocularium, G. m. d. D. Webergasse 9. Für Bandagen r.: A. Stoß, Tannusktraße 2, und Gebrüber für m tliche Apothesen hier. Berbandhosse schundben gleichen sam kliche Apothesen erhöltlich. bem Raffenbureau erhaltlich.

> englisch spoken. Electrische Lichtbader

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubesimmern. - Glublicht

und blaues Licht. Meratlich embfohlen gegen: Gicht, Rheumatismus, Ichias, Fettjucht, Aphma, Reuralgien, Löhmungen, Rervofität, Frauen-

Eigene starke Kochbrunnen - Quelle im Hause Thermalbaber à 60 Bfg., im Abonnement billiger. Babhans jum goldenen Roff, Goldgaffe T. Hugo Kupke.

Sapellmeider Marco Grosskopf,

Villa Unkel, Emferftrage 20 enteilt Unterricht in Klavier. Musiktheorie und Compositionslehre.

Speziell: Partienstudium (Oper u. Operette), fowie Nach-studien für Ganger und Sangerinnen - Enfembles.

Carsus für Chorschüler, Sprechftunben: Tagl. 9-11 Uhr Borm.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK. S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13,

The state of the s	Anfans	Anfangs-Course: Vom 19. April 1904.	
	Vom 19		
Oester. Credit-Action		1 201 40	
Disconto-Commandit-Anth	183,90	183.—	
Beriner Handelsgesellschaft	151 10		
Dresdner Bank	148,10		
Deutsche Bank	215 90		
Thereight diese Dank	135		
Oesterr Staatsbahn,	137,70	137.70	
Lombarden	14.—		
Harpener	196		
Hibernia	196,75		
Gelsenkirchener	210.80		
Bochumer			
Laurahütte	239 50		

Tendenz: unverändert.

Königliche Shaufpiele.



Mittwoch, ben 20. April 1904. 46. Borftellung. 110. Borftellung. Abonnement B. Das goldene Rreng.

Oper in 2 Aften. Rach bem Französischen von S. H. v. Mosenthal.
Musik von Ignaz Brüll.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.
Regie: Herr Tornewaß.
Gontran de l'Ancre, ein junger Ebelmann . Herr Klarmüller, Ricolas Pariset, Birth zur Mühle . Herr Engelmann.
Christine, seine Schwester . Hell. Triebel.
Therese, seine Cousine und Braut . Hel. Triebel.
Therese, seine Cousine und Braut . Hell Cordes.
Bombardon, Sergeant . Herr Kdam. Colbaten und Refruten. Bauern und Bauerinnen, Rinber. Mufifanten,

Ort ber Sandlung: Ein Dorf bei Meinn. Beit: Im ersten Afte 1812, im 2. Afte 1815. Die Thuren bleiben mabrend ber Ouverture geschloffen Rach bem 1. Afte findet eine Bause von 12 Minuten ftatt. Aufang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breise. — Ende gegen 91/2 Uhr.

Donnerftag, den 21. April 1904. 46, Borftellung. Abounement C.

Bufitbrama (Bweiter Tag aus ber Trilogie "Der Ring ces Ribelungen") in 3 Atten von Richard Bagner. Anfang 61/2 Uhr. - Gewöhnliche Breife.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. B. Raud.

Mittwoch ben 20. April 1904. 210. Abonnements-B orfiellung. Abonnements-Billets gultig. Zum 34. Male :

at. Bapfen itreich. Ro Drama in 4 Aufgügen von Franz Abam Beperlein. In Scene geseht von Dr. S. Rauch.

v. Bannewit, Rittmeifter, Albuin Unger. b. Sowen, Leutnant, b. Lauffen, Leutnant, Reinhold Sager. Sans Bilbeimp. Estabron Guftav Schulge, Bolfhardt, Bachtmeifter, Magbeburgifden Queif, Bigemachtmeifter, Ulanen-Georg Ruder. Belbig, Sergeant, Richalet, Ulan, Spieg, Ulan, Riarden Bolfharbt Regiments Rubolf Bartat. 98r. 25 hermann Rung. Carl Rubn. Gife Roormann. Major Baichte vom Elfaffifden Fugartillerie Regiment Dr. 19 Theo Ohrt. . . . Rittmeifter Graf Lebbenburg Baul Otto. Dberleutnant Sagemeifter vom Breisgauifden In-fanterie-Regiment Dr. 186. Erfter Rriegsgerichtstath (Unterhandlungsführer) Friedrich Degener. Arthur Roberts. Friedr, Roppmann. Billi Dittmann. (Beifiter) . 3weiter (Unflager) . Der Protofollführer . Robert Schulpe. Ein einfabrig-freiwilliger Unterargt Frang Silb. Eine Gerichtsorbonnang (Felbwebel)
Eine Angabl Manen.

Ort ber Sandlung: Gennheim, eine fleine eifaffifde Garnifon gegen Belfort gu.

Rach bem 2. Atte findet eine großere Paufe ftatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Anfang 7 Uhr. — Enbe nach 9 Uhr.

211. Abonnements-Borftellung. 216 Bum 4. Male: Abonnements.Billets gultig.

Alotten-Manöver. Schwant in 3 Aften von Curt Rraat und heinrich Stobiber. Regie: Albuin Unger.



Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Franz v. Blon. Nachm. 4 Uhr:

1. Schwedischer Hochzeitsmarsch . . Södermann. Ouverture, Franz Schubert Suppé. Albumblatt
"Immer oder nimmer", Walzer
Ouverture zu "Die Hebriden"
Tanz der Fischermädchen aus der Suite: Wagner. . Waldteufel. Mendelssohn. "Strandbilder" 7. Ständchen, Lied . Frz. v Blon. Rubinstein. S. Trot de Cavalerie Abends 8 Uhr: 1. Ouverture zu "Die weisse Dame" Boieldieu. 2. Préludes aus "L'Arlésienne" . Bizet. Moszkowski, Serenata Wein, Weib und Gesang, Walzer Joh. Strauss. 5. Ouverture zu "Der fliegende Holländer" Wagner. 6. Zug der Gnomen, Charakterstück 7. Fantasie aus "Der Zigennerbaron" 8. In Compagniefront, Marsch Frz. v. Blon. Joh. Strauss. Lehnhardt,

halla-Theater.

Vornehmstes und grösstes Spezialitäten-Theater Wiesbadens.

II. April-Programm nur Schlager und Attraktionen.

Im Reiche der Syrenen. Grand-Ballet Prima Ballerina Elfriede Sanzi. Elektrischer Ausstattungsakt in 3 Ab-theilungen. Kostüme und Dekorationen von der Firma Hugo Baruch & Cie., Hoff, in Berlin. Pawel Compagnie. Ein ruhiges Zimmer zu vermiethen. Grosse akrobatische Ausstatungs-Pantomine, grösster Lacherfolg. Kurzes Gastspiel von Moritz Heyden. Rheinlands populärster Original-Humorist The 4 Otinos. Original-Exentries mit ihrem urkomischen Stierkampf. Delmora mit ihren wundervollen Tableaux in Gold u. Silber. Moderne Bijouterie. Mary Werder. Deutschlands beste Vortrags-Soubrette, Les Pandos. Athletisch - equilistischer Akt. Sensationelle Leistung menschlicher Kraft. **Hosn de Orth**, Soubrette.

Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorzugskarten an Wochentagen gültig!

Anfang 8 Uhr. Kassenöffgung 7 Uhr

Im Haupt-Restaurant: Täglich Abends 8 Uhr sowie Vormittags von 12 bis 1½ Uhr: Grosses Concert der ungarischen Zigeunerkapelle unter Leitung ihres Primas Gyorgy Szilagyi. — Eintritt frei. 9123

Blavier-Unterriat

wird grundlich bet maß. honorar ertheile

er leiht einer unbemittelren

für e. 12jabriges frantes Dabchen

aus gufahren. Rab. in ber Erpeb.

Renefte

Brautfrisur.

Damen ju Brautfrifuren jeb. Mrt. Reuefte Brautfrifur nebft Rrang

und geftedtem Schleier in meinem

Schaufenfter erfichtl, Intereffenten merben freunblichft gebeten, fich

Biefelbe angufet en. 926 Reb. Rufa, Frifent,

2 fanbere Burichen erb. gutes 9996

23ohnung

ron 6-7 Simmern und Bubeb., an guter Gefchafrelage, für Babn-

argt paffend, per fof. zu mierh. gefucht Unsführliche Offert, mit Stigge und Breis u. "A. H. 7-poftl. Bad Burmont. 1387

Bellmundurage 41

find per 1. Mai od. per 15. Mai

olgenbe Raumlichfeiten gu verm.:

Borberhaus im Dach, 1 Zimmer und hinterhaus im 1. Stod. 1 Zimmer Raberes bei 9299

Gich Geländerpfoften

Jüngeren

Schmiedgehülfen

Bb. Brand, Magenfabrit,

Morisfir. 50.

Rellner-Lehrling

fucht Stelle am lirbiten im Reftan.

rant, Raberes Goldgaffe, 6.

Gin confirmirier Junge fuch Stelle als Lift, Rab, Golb

billig gu verfaufen

gefucht.

gaffe 6, Laben.

1 od. 2 reini, Arbeiter

3. pornung & Co.,

Dafnergaffe 8

Bellrigftr. 28, 1.

Gerichtftr. 8.

Balramftr. 32, 3 1.

Empfehle mich ben geehrten

Bertramfir, 20, 8 1,

Familie e. Rranten-Bagen

Verwandten, Freunden und Bekaunten die traurige Mittheilung, dass mein lieber Mann, Vater, Schwiegerschn, Bruder, Schwager und Onkel

gestern Abend 71/2. Uhr nach kurzem Krankseln sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Lina Momberger & Sohn.

Wiesbaden, den 19. April 1904.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, Nachmittag 51/4 Uhr, vom Sterbe-haus Moritzstrasse 7 aus statt.

Berglichen Dant allen Teilnehmern an ber Beerdigung meiner lieben Gran, unjerer guten

Erneftine Boecher,

fowie fur die troftreichen Worte bes herrn Bfarrer Rifd, und für die vielen Rrangipenden.

Die tranernden Sinterbliebenen.

Bermandten, Freunden und Befannten bie traurige Radpricht, bag unfere innigfigeliebte Tochter

Anna

nach langem ichmerem Leiben fanft bem Beren entichlafen ift.

Die trauernben Sinterbliebenen : Familie Georg Betermann. Biesbaben, ben 19. April 1904. Die Beerdigung findet am Donnerftag, ben 21. Rachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus fratt.

Gebr. Neugebauer.

Telephon 411, 8 Manritineftrage 8.

Großes Lager in allen Arten bon Dolg nub Metall-Sargen, fomte complette Ausftattungen gu reell billigen Breifen. Transporte mit pribatem Leichem



Ahademifche Bufdneide-Schule von fel. J. Stein,

Babnhofftrage 6, Sth 2, im Adrian forn Saufe. Erfte, altefte u. preisw. Fachfchule am Blage f. d. fammtl. Tamens und Rindergard. Bertiner, Biener, Engl. n. Parifer Schnitte. Bricht faßl. Methobe, Borzügl., praft Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiberinnen n. Directer. Schul.-Aufn. tagl. Cod. w. zuzeschn. n eingerichtet. Taillenmunt inel. Futter u. Anpr. 1.25, Modich. 75 Pf. bis 1 Mf. Baften-Bertenf in Stoff u. Lad zu ben bill Preisen. Bon jest ab an Samftagen Buffen zum Einfaufspreis. Kahrstuhl

für einen armen berungiudten Mann judt zu tanfen Apothefer Spiegel in Lautereden,

Gin Rinbermagen, Spertmagen und ein Sopha billig ju verfaufen. Raberes Romer. berg 33, I. t.

Chinefifger Hackthund 6. gu perf. Cebanpl. 3, 1. L 9807 Megen Tobesjall ift bir 2, Gr. 20 große Burgftrafte 19, Ede Edlogplat, beft, aus 4 groß. Bimmern, Ruche m. Bubehor, Centrolbeigung, Gas- und eieftr. Beienchtung, anberweitig zu ber-miethen. G. Scharbt, Rurgm.

Gine junge frijdmeltenbe Biege gu bertaufen. Rambad Untergaffe 53

Gine Feberrolle, ub Etr. Tragfr., n. eine gebr. Bobrmald, gu vi. Bellripftrage 21, 9308

Beller, maffiber Arbeiteraum,

(Schlofferei, Schmiebe ober abnl.) fof, ju pacht. gel. Off, m. Breid-angabe und Größe unter J. O. 9311 a. d. Erp. d. St. Dranienftrage 4, 1. Gn., gwonn-ung bon 5 Bimmern, Ruche, Manfarbe u. Reller per fofert ob. fpater gu verm. Raberes Rirch-goffe 51, 1 9326

gellmundftr. 41, ind ber 1. ob. 15. Mai, Borberbaus im Dach 2 Bimmer und Reller und Seitenbau. Bimmer, Ruche und Reller g. ver-

J. Hornung & Co., Safnergaffe 3,

Dibblirtes Bimmer mit Benfion

non einem Beamten auf 10 Ur-1 Bimmer, Ruche und Reller per Geft. Offerten F. S. pofil. 1. Juli ju verm Rab Roon-ftrage 6, 1 &t. i. 9300 Redargemünb.

> Madhen im Rleibermachen geubt, gefucht Marfritrage 11, 3,

Schone fleine Rommode 11 Det. Bettfielle, Drahtboten u. Matrape wie neu 12 Mt. Bafchtifd, 2 faft neue Rachtidrantden, fowie 2 tt. Tifche wegen Raummangel fof, ju vert. Roberftraße 25 Otb. 1. St. I 9305

Braver Junge fann bie Bhotographie erlernen,

Atelier Charmann, 9332

Taunueftr. 3, Sotel Affeefaal. Bietenring 6, 1, vis-a-vis ber Bietenfchule, 3. Bim. 29obnung mit Balfon und reichlichem Bubeb. per 1. Juli gu verm. Rab. baf. 1. Stod lints. 9880

NEW YORK PARTY NAMED IN Die beiben Burfchen, welche am Sonniag frub ein Badet, enth. Gartenlauben, in Connens berg, Rambacherftr. 42, mitgenommen baben, merben erfucht, biefeiten bafeitft fof abguliefern, anbernfalls Angeige erftattet wirb, ba biefelben erlannt finb.

Beincht ein anftane, Wabchen tagsaber bas Liebe gu einem Belbitr. 29, Stb. B. r. Rinde bat, fann event, b. Rleibers machen erlernen 9319

Hotel-Restaurant Friedrichshof. Beute, Mittwoch, Abenb :

Militär-Concert.

ausgeführt bon ber Rapelle bes Bufifier Regiments bon Gerebouff, unter perfonlider Beitung bes herrn Rapellmeifters Gottichalt.

Gintritt 10 Big., moffir ein Brogramm. A. Bökemeier.

100000000000000

Gafthaus zum Gneisenau.

Bergrößerte Lofalitäten!

Weftenbftrage 30 (Ede Gneifenauftrage) Empfehle guten Mittagstisch in und außer bem hause zu mäßigen Preisen, sowie reichhaltige Speisen. farte zu jeder Lagedzeit. — Vier aus der Kronenbrauerei Wiedbaben, reine Weine, prima Apselwein.
Schönes Bereinstofal mit Kiavier.

Brau Marie Harde, Wwe,
früher "Karlsruher hof".

Evangelischer Arbeiter - Berein. Bente Abend 81/, Uhr, im Gemeindehant Steingaffe 9 :

Wortrag bes herrn Sefretar Lechter

über "Die Cefthaftmachung bes gewerblichen und mitglieber, Freunde und Befannte bes Bereins merben

hierzu freundlichft eingeladen mit ber Bitte um gahlreidet Der Borftand.

Gelten günftige Offerte Möbeln, Retten etc. etc.

2 nußb.-pol. Betten m. Ginlagen 125, 2 Muidelbetten m. Gin lagen 140, 2 Satinbetten m. Einlagen 128, 2 benichteitetten m. Einlagen 148, 158, 168, 200, Welftommoden m. Marinor 60, 63, 75, hochtollette 20, 35, Rachtidrat 18, e.eg. Kameltaschen-Divan 60, Bertitows 50, 55, 65, 75, Ruden ichrant 27, Rüchentisch 9, lad. Rieibericht. 25, 2thur. 35, Spint Stuble sc. er. enorm billig. R. Reuter, Friedrichftr. 8. Sof Bart.

fleine fabrik, lebenslängl. Eriften

n Fabrifation von Feuerungs-Maffen-Artifeln für herren aller Stande ohne Rifito gu bertaufen. Breis 1000 DR. (ca 200% Gem.) Off. n. O. V. 9312 a. d. Erp. d. Bl. 9318

Mobiliar-Verifeigerung

Rachften Donnerftag, ben 21. April, Bormittags 94/2 Ub aufangend, verfteigere ich gufoige Auftrage bie mir übergebenen nad-bergeichnete gebrauchte gut erhaltene Mobiliar-Gegenftanbe in meinen

12 Marktstraße 12, 1. Etage, vis-a-vis bem Rathefeller.

Vis-à-vis dem Nathofeller.
Rufib. Schlafzimmer-Ginrichtung, beft. aus: 2 Beim, Spiegelichrant, Baldtommode und Rachtische, schwarzes Pianing, Rufib. Schreiblefreide, Bertifow, 1. und Ithürige politte und Aleiderschiedere, Bertifow, 1. und Ithürige politte und Aleiderschieder, Buderschant, Baschlammoden m Marmus-Rameltaschen-Divant, Ausb. Juffet. 6 Speisefindle, Couliffen, Rusgugtisch, Tamen-Toilette, Damen-Schreibtisch, verschieder einz. Plusch-Seisel, einz. Sophas, Rufib. Betten, Ottomane m Dede, runde, ovale u. vieredige Tische, eis. n. Nußb. Ainberden gr. Ithur. Garderobeschaft, Sindler versch. Spiegel, I elegam Kinderwagen, photogr. Apparat. Balchtische, Rachtische Radtische, nad Spieltische, Regulator. Teppicke, Biumengefieß, Debbetten und Kissen, Beranda-Möbel, Gartenmöbel, Ersschrant, Füllosen, Damensleider, herren- und Dawenuhr, Leudte. Bullofen, Damentleiber, herren- und Dawenubr, Beuden, Danbtuchhalter, Rleiderftanber, Bilber, 2 Ruchenfdrante, Ruchen ifche und Stuble, Anrichte, Ruchen und Rochgeschirt, Glat Borgellan und viele bier nicht benannte Gegenftanbe

freiwillig meiftbietend gegen Baargablung Befichtigung 2 Stunden vor ber Auftion.

Georg Jäger, Muttionator und Tagator.

Schwalbacherftrage 27, 1. Begenftande gum Mitberfteigern fonnen taglich abgebolt merbet Berfteigerungen werben unter coulanten Bedingungen fiets üben

Zu verkaufen

burch ben Gigenthumer

Max Hartmann, Shukenftraft 3, ober burch jeden Algenten:

Villa Nerobergstr. 9 m. 10 bis 12 3immen, eleftt.

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambadthal) 9 518 12 Bim., bochfein, mit 130 Ruthen, Garren, Centralbeigung, Berrichafts. und Dienerichaftstreppe, elettr. Bicht, icone fern-

licht, por der Billa ichone Anlage, eventl. auch ju vermiethen Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 gim. auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Comfort, Central beigung, eleftr. Licht te., auch ju vermiethen.

Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zim., hoch-elegant eingerichtet und ansgestattet, viele Erter u. Baltons, elettr-Licht, beaueme Berbindung, ichbne gefunde Lage n. Villa Schützenstrasse 1a, 6—8 Zim., elettr.

Sicht, Centralbeigung, bochfein ausgestattet, in fconec Lage # Villa Schützenstrasse 3a, 6-8 8im fdönt Musficht, in gefunder, freier Lage, ciefer, Bicht se., febr fcone

Villa Schützenstrasse 3 (Ciagenhaus), 8-8im/ Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erler, Baltone, Babegimmet, Derrichafte. und Rebentreppe und Clojere, gang vermiethet, febr tentabel, 32 Ruthen Garten.

VIIIa Schfitzenstrasse 5 (Etagenbaus), 7-Bim.-Bobnungen, mit reichem Zubebor. 48 Ruthen Garten, febr rentabei, eine Erage für Räufer frei.

Villa Wiesbadenerstrasse 37, bor Sonner berg, mit 6 Bimmern u. Bubebor, 22 Ruthen Garten, neu reno-virt, an Dalteftelle ber elettr. Baan, für Dit. 30,000.

Villa Wiesbadenerstrasse 37a, por Sonnell

berg, neu, m. 6 bis 8 Simmern, ca. 40 Ruthen Garten, icon angelegt, an eleftr. Babn, für Mt. 50,000.
Anfragen wegen Befichtigung und Bedingungen wolle man geft. nach Schipenftrage 3, B. richten und tounen bort Beichnungen ber Billen einzejeben merben.

Gebrauchte Wiebel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

taufe ich bei fofortiger Uebernahme ftete gegen Caffe und guter Begablung. 1180 Jakob Fular, Goldgaste 12. 2011

mind tag an unjere ftrafe 8 martt f

Stell Arbet (Ho 3 3nj. n. Ranby n. v. Ju l. Stelle

Kra mit Is 3 auch mit an bie G Perl. & niffe ale Caffir Beit. Di Marburg

Derj. ment al Care od unter B Erped. 1 Geme

Si Off. 11 theftiga Cent

Wal

vis-a-vi fucht für fi Zanifell 60-80 1 Rochinn Benfiouen

Röchinn Cerbirn

Acc Infe

fojort

Tücht. pfucht. Ras. 1 munbfras Juni gefucht. Der Mon Offerten i

ting.

tn.

hand

dun n

930

merben

reichte

tc.

n. Ein

ETI CIE

Ribbe

Spitat

rt,

en

perre

· (cg.

g

rinem

ge,

mine.

ebene

me m

: bett,

gante

Did

z.

Arbeits= Nachtweis.

Der Arbeitsmarkt

Biesbadener General - Ameiger"

mit täglich Mittage 3 Hhr m unjerer Erpebition Mauritius. frege 8 angefclogen. Son 5 Uhr Radmittags an wird ber Arbeits. att foftenlos in unferer ebleion perabiolgt

Stellen-Gesuche.

Ofrbetter fucht Befchaftigung (Dolg gu gerfiein.) Bimmer-trafte 3, D. D. 9197

Mann, 25 3., ged b ber 3 3nf. (hornift), f. g. Schupe u. Raubzeugvertig., f. jagdtunbig u. n. Jugend auf b. Gewehr erz., f. Stelle als Jagdauffeber. Geft. Off. u "Raubzeugvertilger" an die

Krankenpfleger mit la Beugn. f. Stellung, gebt and mit auf Reifen. 9266

en bie Erveb, b. Bl. Bert. Buffeteri. m. pr. Beuge niffe f. fof. ob. 1. Mai Stelle ale Cafficerin in fein. Café ober Sleft. Off. u. S. M. 50 poftlag. ng in Beffen.

fri. Fraulein mit pr. Referengen fucht Engageent ale Raffirerin, feinem Coje ober Reftaurant. Dff. unter M. F. 1378 an Die Grued. d. 281. 1378

Bewandte junge Fean. in Waffage und Babemefen bemanbert, fucht 1390 1390

Saifonftellung. Dff. unter A. 378 an ben beftfal. Ungeiger", Damm

Internationales Central-Blacirunge: Bureau

Wallrabenstein. Erfted Bureau am Plate für

perfonal aller Branden, Langgaffe 24. I, vis-a-vis bem Zagblatt-Berlag,

Telefon 2355, fudt für fofort u. Caifon: Ober-, immer. Reftaurant. und Canifelinet. Rüchenchefe. 120-250 Dt. per Monat. Aib. 9-80 Dit, Roch- u. Reliner-Lebrlinge für I. Saufer. Dane. biener für hotel u. Benfionen, lterinnen, Befdliegerinnen, Rodinuen f. Sorel, Reftaurant, Benfionen u. Berrichaftebaufer, 30 it 100 Dt., Café- und Bei-Rochinnen, herbmabden, 25 bis 30 Dit. Bimmermabden für I Sotels u. Benfionen, Dane. madden, Alleinmadden in Ramilien. Buffet- unb Cerbirmadchen, Rindermadden, m mit n. ohne Re ng, Ruchenmadd. 25-35 92f. Brau Lina 29allrabenftein, Stellenvermittlerin.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Tüchtige Accideng- und Inferaten - Seger fojort gejucht.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Lucht. Tünchergehülfen Ras. Frin Miller, Gell-anbfrage 35, Bart

Jung. Schreibhülfe iffaht Anfangsgebalt Mt. 50 bir Monat. Selbftgeschriebene Cherten u. J. G. 9084 an is Erped. b Bl. 9084 Submacher gej. Dobbetmers. ftrage 10, Ede Rarifir. 9172

2 Gartenarbeiter Gartnerei Steit, gefucht. 9279 Bellripthol.

Mr. 92.

Gärtnergehülfe Joh. Scheben, Obere Frantjurterftr 9306

Jung, guveri. Buriche als Drichfahrer fof, gefucht. 9308 Dof Abamothal. Jungen fraft. Da fraft. Paneburichen

Ring-Drogerie, Bismard . Ring 31. Euchtiger jüngerer

Baneburiche fofort gefucht. Blumenhandlung Schlipat, Bebergaffe 10. 9174

3g. fraft. Paueburiche Quifenftrage 37. fleiß, Reliner geincht fofort

Rab. in ber Erp. b. Bl. 7822 Jung. Dann, welcher auch Felb-arbeit verft., als Mildfurider gel. Dopbeimerftr. 86. 8931

Gin Jungichmied gefucht auf Wagenbau 89! Dobbeimerftrage 88.

Zwei Arbeiter, welche in einem Giogeschaft thatig toaren, gefucht 890 Cebauftrafte 3.

3g. fraft. Dausvuriche Quifenftrage 37.

Rarren-Juhrwerf gef. Bort-frage 18. 9145

(Gin fraft. Junge, 14 3ahre, f. f. Rachmittage Beichafti ung hermannftr. 24, Bart. Tüncherlehrling

Sebanfir. 10. M. Cdrang. Schreinerlehrling

Ellenbogengaffe 7. Gin Schmiebelehrling inche Chuard Bucher, Sonnenberg, Banggaffe 14.

Lehrting gefucht. IL. Schutz, Runft- und Baufchlofferei Berberftraße 26. Bebring geg. Bergutung gejucht.

Gittergefchaft Billy Ded, Porffirage 29. Raufm.=Lehrling.

Such f. m. Jung., gute Danbidr, u. Schulbilbg., Stelle auf taufm. Bureau. Bive. Darbt, Beft-

Schlofferlehring jucht Cari Bur, mer, Bau u. Runnichlofferei Girpilleritt. 4. Schloffertehrling I. L. Moos. Portftraße 14.

Schrling für eleftrifde Ingutung gefucht Rirchgaffe 11, Sib 1 St. r.

Kräftigen Lehrling fuct

Louis Beder, Gurtlerei und Bernidelungsanftalt 6741 Albrechtftrage 46.

Lehrling mit guter Siguren bei monatl, Ber-achtbarer Eltern bei monatl, Bermit guter Schulbildung, Sohn gutung gejucht.

Bellrit-Drogerie Frin Bernftein.

Wur mein Tapeten-Engrod. Lehrling.

Bermann Stengel, Shulgaffe 6. uftanbi er Junge fann bie 21 Schreineret erlernen 8049 Granfeuftr. 4

Shuhmader-Lebrling judt Wilh. Münster, Bedritftraße 16.

Photographie. M.s Behrling fann Sohn acht-barer Ettern fofort eintreten. Conrad H. Schiffer,

Tannneftrafie 4. 7448 Maleriehrling gei. 30j. Siege mund, Jahnftr. 8. 7899 Schioffertebrling gefucht Schacht-ftraffe 9. 9022

Manuliche und weibliche Stellungsuchende aller Stände erhalten sofort grosse Auswahl geeigneter An-gebote durch die "Deutsche Vakanzenpost", Esslingen.

Rebenverdienft bis 30 Dit. tagl., burch Bertre-tung., Aberffennachm., Schreib-arbeit, bus Toatigfeit ze. berm. Gemerbecentrale in Burg.

Arbeits= Madweis ber Buchbinberf. Biesbaben befindet fich

Gemeindebadgaften 6. Geöffnet von 12-1 Uhr Mittags und Abends von 61/4-71/4, Uhr.

Felbitr. 26, ein orbenti, Ruecht

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 2377 ausfdliefliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer:

Arbeit finden: Bumbinder Gärtner

Blafer (Bantglafer) Riffer Anftreicher - Tuncher Mechanifer Schneiber a. Boche Schreiner Stublmacher Schuhmacher

Tapegierer Bagmer Behrling: Schloffer, Tuncher Silber-Buger Subrfnecht

Arbeit suchen:

Deiger Bureaugebülfe Bureaudiener Eintaffierer Bortier Prantenmarter Maffenr Babmeifter.

Weibliche Personen.

Sin Madden für baus- unt Ruchenarbeit (Bohn 25 IR.) gelucht. Cafe Orient. Unter b.

Braves Dabden. f. fl. Saush Schwalbacherftr., Mileef. 28, 1. 9988 Mädden gum Ausfahren c. Rinbes von 5 bis 7 Uhr gefucht Balluferfir. 9, 2 1.

Mädchen

gum Glafchenipillen gelucht 9284 Cedauftrage 3.

(Gin ordentl. Dadden ob. Gran f. Rachmittage 2 Cib. 3. Epillen zc. fof. gei. Dauritineftr. 3, 2 r. 9269

Cüchtiges Madden in befferen Saushalt per fofort geincht.

Bu melben : Narftr. 29a, 1. St. Bella Minerpa". Hahmadaen, welches eimas Maidinennaben tann, gef.

D Rifchbach, Rirdiaaffe 49. Sehrmadmen gum Berfauf gegen Bergut.

D. Bifcbach, Rirdgaffe 49. Blafchenfpülerinnen Wiesbabener

Aronen-Branerei

Brav, faub, eint, Mueinmabden 3um 1. Mai geg. gut. Lohn gefucht, Meld. m. Zeugn. v. 10 — 12 u. 7—8 Rheinur. 86, 3. 9289 Bucht, aiteres Manchen, welches etwas burgert, toden u. alle Saufarbeiten verrichten fann, per 1. Dai, event, auch per fof, gef. gegen boben Lobn. Mehlinger, Bafnergaffe 3, Laben. . 9246

Junge Buchbinder Maoden, bie in Budbindereien gearbeitet baben, fof. gef. Bechtolb & Co. 9242 Buchbruderei, Quifenftrage.

Gefucht g. 1. Mai ein Dansmadden. Grau Dugo Wagemann, Dumbolbtitt. 17.

Baderinnen per fofort gefucht. Gigarettenfabrif "Menes",

Webergaffe 10. Chwalbacherfir. 15, Speifebaus, Rodin gefucht.

Jugendliche dirbeiterinnen

finben fofort leichte und lobnenbe Beichaftigung. Biedbabener Staniol. und Metallfapfel-Fabrit M. Flach, 8861 Anrftrafie 3,

Schwatbaderfir. 15, Speifebaus, Ruchenmabden gef. 9027

Dicht, Schneideren und Mobiftin empf, fich i. und außer bem Daufe Portfitr. 18, 9 linte.

Lehrmädchen für feinen Buş fucht 893 Luise Kleinofen, 8932 Langgaffe 45.

3 Roberallee 30. Cron. 8885

Mabden tonnes bas Rleiber. maden erlernen Bleichftraße 27, 8 r.

> Arbeiter unb Arbeiterinnen

finden bauernd lohnenbe Beichaftigung. Diesbabener Staniol. und Metallfapfel. Fabrit 21. Flach,

Marftraße 3.

Cehrmabden gum Rleibermachen gefucht Reugaffe 15. 1 St.

Cebrmädchen fucht Frau Münster, Damen : Con-feltion, Wellright. 16, 2 r. 7390 Gin einfaches braves Dabden für Ruche und Sausarbeit (Boin 25 DR.) gefucht. 8573 Suftfurort Bahuholy.

(Sin anft. Mädchen, bas mafcht und bugelt, nach England gefucht von Dai bis Oftober. Greie Reife und Reifegefellichaft bin und gurud.

Rab. Rheinftr. 97, 8. Solibes tuchtiges Rindermädchen in gefehtem Alter gefucht 91 Rirchgaffe 52, 1 9102

21 nit. Wadden t. bas Rieiber machen grundl, ert.

Gneifenauftr. 15, Dochp. r. abden t, fich in ber feinen Damenichneiberei meiter ausbilben. Bergütung w. gemabrt. Bneifenauftr, 15, Sochp. r. 9045 Durchaus t. Rod. u. Taillenfow. Buarbeiterinnen fo 9241

für dauernd gesucht. 99 Befchw. Dubner, Rheinftrafe 26 Gtb. B. r. Chriftlides beim

u. Stellennachweis, Beffendfir, 20, 1, beim Sedanplay. Unftanbige Dabden erhalten für Mart Roft und Louis, fomie jebergeit gute Stellen angemiejen

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. unentgeltlide Stellen-Bermittelung. Tr.ephon 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen,

A. Rodinuen (für Privat). Alleine, Sause, Rinber und Ruchenmabchen.

B. Baich. Buy. n. Mongtefrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaoden u Taglobnerinnen Gut empiphiene Mabchen ergalten fofort Steffen. Abtheilung IL.

A. fürhöhere Berufsarten: Stinbe.frauleine u. . Barterinnen Stunen, hausbalterinnen, fr. Bejellichafterinnen, Erzieherinnen, Combtoriffinnen . Berfauferinnen, Behrmabchen, Sprachlebrerinnen.

B. für sämm*liches Hotelpersonel, sowie für Pensionen, auch auswärts:

Bimmermabden, Bafdmabden Beiditegerinnen u. haushalter. innen, Roch. Buffete u. Gervire fraulein .

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitmirfung ber 2 atgtl, Bereine, Die Abreffen Der frei gemeibrien. argit, empfobienen Pflegerinnen find ju jeber Beit bort ju erfahren. Genferbereinn. Gaftwirthe-

Berbando. Raffan u. Rhein. Webergaffe 3. Teleph. 219, Rudenhausbalt., 40 IR. (Saif). perf. tude. Rodinnen (Gaif.). Rodienren f. Reftaur. u. Sotel. Raffeefochin f. 1. Mai (Saif.). Rochlebrmabchen ohne Bergut, Bimmermabden für 1. Saus. Simmermabden für Caijon. angeb. Bimmermadden noch Simburg.

1 Maeinmabden, m. gut focht. 1 Sansmabden, meldes fervirt. 4 Dand- u. Rüchenmadden werben frei placirt. 6095 Genferbereinn. Gaftwirthe-Berband b. Raffan u. Ilhein, Bebergaffe 3. Teleph, 219.

Difche u. Bettbeden, Sanbarbeit, große Parthie gehafelte Spigen, perich. Rurgmaaren u. Rleibunge. ftide billig ju vertaufen Bellribe ftrage 18, 2 Er linte. 9007 Wer Geld beim Einkauf sparen will, besichtige Seute Mittwech die neu ansgelegten

RESTE

Guggenheim «Marx in Wiesbaden,

Marktftrafe 14, am Schlofplay.

Preis und Metergahl ift an jebem Reft

gang genau vergeichnet.

Es fommen in ben Berfauf: Refte in weißem Rips Bique . 50 mt. Refte in farbigem Aleiber-Satin 6 Meter 2,50 Mt.

Beffe in granteinenen Bloufenftoffen, beliebter Artifel ber Saifon, 4 Meter 2.50 Mt. Refit in crame Mipacca, 110 em breit. 2 Meter 3 Mf.

Reffe in einfarbigem Chebiot, fchwere Bare. 6 Meter 4.80 Mt Beffe in fdwars gemuffertem Mipacea 6 Meter 3.60 Mf. Reffe in weigen und erome Rieiberfroffen 6 Meter 3.90 Mt.
Reffe in den neneften Roppe Stoffen
6 Meter 5.80 Mt.

Beffe in Ceibenftoffen Meter 1 Mf. Reffe in imit. Baichfeibe, fehr gangbarer amt.

Beffe in geftreiften Unterrod-Stoffen Reffe in ichwargem Schurgen-Banama.
Reffe in ichwargem Stofilufter Det. 1.8 4 Meter 1.50 ME. Mt. 1.80.

1 Meter 35 9f. Reffe in Bett-Satin ju Begugen 101, Meter 3.50 Mf. Reffe in weißem Bett-Damaft, 180 em breit, pracitolle Blumenmufter, 3.60,

Refit in Betttuchern obne Rabt, femeres Refit in 130 cm rothem Feberleinen, 3.50 me.

Reffe in 80 cm Feberleinen in 2 Riffen 31/4 Meter 1.90 Mt.
Beffe in farrirtem Grrobfad-Leinen. Reffe au großen Gardinen 3 Meter 1 Mf.

Rifft in Scheiben-Garbinen 6 Meter 30 Bf. Reffe in geftreiften Congreft-Stoffen 4 Deter 1.10 mf.

Relle in Bachetuch 1 Meter 1 Mt. Befft in Portieren 3 Meter 1 Mf.

Befle in Banferftoffen 5 Meter 1 Mt. Reft in In weißem Demben Tuch, egtra

Durd.

duitt8

preis

bie

2 Meter

1 Hk.

Beffe in weiftem Glod-Bique, Beffe in weißem Hod-Roper,

Reffe in Jaden-Biber, Beffe in Demben-Biber,

> Maffen Borrath Handtücher-Reften bas Stud bon 10-55 Bf.

in Schurgen-Etoffen jeber Reft 50 Bf. Befte ju blanen Ruchenfchurgen Belle in Rieider-Druds 2 Meter 90 Bf.

Befte in wafchachten Ciamofen ju Sand-Refle su herren Angugen, 3,20 Cheviot, gu 4.50 Dit.

Beffe in Rnaben Blonfen 2 Meter 90 Bf. Refit in guten Loben ju Rleibern 6 Meter 3 Mt

Befft in ungebleichtem Reffel
4 Meter 1 Mt.
Einzelne Tifch-Deden Stud 1 Mt.
Einzelne Tifch-Tücher Stud 60 Pf.
Einzelne Gervierten Stud 20 Pf.
Einzelne Weihe Aiffen, gebogt, 78 Pf.

Gingelne Chachtet-Rouleang 2 Dit.

9294

In grosser Auswahl neu eingetroffen:

Moderne Jackenkleider im Preise 36

Bacharach.

Mur einzig Sier am Plate

Hlaak-u. Reparaturwerk Bellmundftrage 56.

Inhaber Gottfried Mofheinz.

Berren Sohlen und Bleck 2.80-3 Mt. Damen-2 Mf. Rinderje nach Größe.

Alle Reparaturen fcnell, gut und billig. Anfertigung nach Daag unter Garantie und hochfeiner Musfuhrung. Gefront mit bem 1. Preis auf ber Lehrlinge-Musftellung gu Rarlernhe.

Langgasse 31.

Langgasse 31.

Gelegenheitstauf.

10,000 Meter Seide und Sammet

werden zur Hälfte des früheren Preises verkauft.

Ferner empfehle:

10,000 Meter Seide,

Neuheiten der Saison, zu auffallend billigen Preisen.

Emil Süss.

Großer Ansverkauf wegen Aufgabe

des fadengefaaftes

- 10 bis 20% Rabatt

Langgasse 31.

Langgasse 31.

9309

Jugenheim

an ber Bergftrage. Beggugsbalber eine 11/2-ftodige, feine behagliche

im Garten gelegen, preismert

zu verfaufen.

an Hansenstein & Vog-ler A.-G., Frantfart a. M.

Berfenbe: 30 Str. Beifimein gu DR. 12. 30 Str. Rothwein gu M. 13.50 gegen Radnahme. Gaß leibm, u. franto gurud gu fenben.

Fr. Brennfleck, Beingut Schloß Aupperwolf (Ebedbeim, Pfalg. 608/8



Seirat fucht jung. Bittme (D. (auch ob. Berm.) ab. gut. Charaf-tereigenich. Off. an "Reelle", Berlin S. O. 16. 186/11b

Gin neugeborenes Kind aufe Pand in Pflege ju geben 9150 gefucht. Off. unter A. H. 9149 an die Erped, b. Bl

Die Mafdinentriderei

Manergaffe 14, empfiehlt fich b. 3. Un- und Reu-ftriden v. Strumpfen zc. b. rafcher und reeller Bedienung, 7658

gans- und Grundbefiger-Derein.

Für Freitag, ben 29. April, abende 81, 116. laben wir unjere Mitglieber gu ber

fagungegemäßen orbentlichen Wiitglieder-Bersammlung

in ben Gartenjaal bes Reftaurant Friedrichshof ein. Tages Ordnung :

1. Bericht fiber bas Bereinsjahr 1903-04.

2. Bahl einer Rommiffion jur Brufung ber Bereinsrechung

Ergänzungswahl bes Borftanbes an Stelle be fahungegemäß ausscheibenden herren Heh. Curten Ludwig Meurer, E. Rumpf, Wilh. Stamm, Erfat wahl für die herren Heh. Kaesebier und E. Roos Reftfegung bes Ditglieberbeitrage pro 1904-05.

Festjegung bes Rechnungenberichlags pro 1904-05.

Reue Steuerprojette. Bereinsangelegenheiten. Um regen Befuch bittet

Der Borftanb.

desto bahn dieser Unter

lage auf l

aicht i

in Un

nung lichen für be Behrze Megie Derab

Entjor lichen nach A ichliefe pflichts bezw. Einhal

beinr. Beinr. m febi

bie ba lipung im ber

Mittwoch, ben 20. Abril:

ausgeführt von ber Rapelle bes Buf.-Reg. von Ger borff (Rurheff.) Dr. 80 unter Leitung ihres Rapelmeifters herrn E. Gottschalk.

Eintritt 30 Bfg Massagen, Wasserkuren etc. Einreibungen, Brogeour 80 Big, überntannt bei jorgfaltiger Ausführung.

16 Bainergaffe 16. 2026 Telephon 2026.

Mittwoch, ben 20. April 1904, Mittag 12 Hhr, verfteigere ich im Berfteigerungelofale, Bleid ftrage 5, zwangeweife gegen Baargablung:

1 Chaifelongue.

9318

Meyer, Gerichtsvollzieher.

Bauplat-Berfteigerung Mittwoch, ben 27. Alpril b. 38., Bormittage 10 Hhr, werden im Rentamteburean (Derrngarten ftrafte 7) babier, die im Difirift Heberhoben 4. Ge

wann, hiefiger Gemartung belegenen Bentral-Etudien fonde Grundftude Lagerbuche Rr. 6419, 6420,

6419, 6420, 6419 im Bejamtflächeninhalt pon 12 35,50 qm öffentlich meiftbietend verfteigert. Biesbaden, den 16. April 1904.

Ronigliches Domanen-Rentamt.

Connenberg. Befanntmachung.

Die Beberolle über bie von den Unternehmern fand. und forstwirtichafelicher Betriebe in ber Gemeinde Connenberg für 1904 gu gablenden Beitrage liegt vom 20 b. D. ab zwei Bochen lang im Dienftzimmer des Unterzeichneten jut

Connenberg, ben 18. April 1904.

Der Bürgermeifter: Echmibt.

Befanntmadjung.

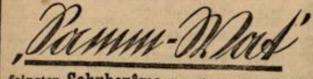
Die Bewerbeftenerrolle für 1904 liegt vom 16. b. D. ab eine Boche lang im Dienftgimmer bes Untergeichneten gur Ginficht öffentlich aus.

Lettere ift nur den Gewerbestenerpflichtigen Des Betanlagungebegirtes geftattet.

Connenherg, 18. April 1904.

Der Burgermeifter: Schmidt.

Es find auf Lager alle Reuheiten über 100 Stud Rinbermagen, Sportmagen, Rinberftuble, Triumphftfible, Sanb- und Leiterwagen, fammtliche Spielmaaren; ferner prattifche Danebaltungefachen: Benfterleber, Schwamme, Treppenleitern, Burftenwaaren, Echenerartifel, Martt-tafchen, Marttforbe, Regen, Schulrangen, Retietorbe, Danbtoffer. Große Labenfdrante mit Glasschiebethuren, Erfereinrichtung wie nen febr billig. 7183
Wegen balbiger Ranmung bes Labens, bennge jeber bie gunnige Gelegenheit. Caalgaffe 10. Caalgaffe 10.



feinster Schuhcrême für schwarz und farbig.

Hauptniederlage: S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 46. Wiesbaden. Kirchgasse 46.

Die Maaf: und Reparaturmerkflätte 29 mengergaffe, 3nt. Ernst Benthien, fertigt: Herren-Sohlen und -Fleck Mk. 2.50, Damen-,, 1.80, Kinder-Alle Reparaturen schnell, gut und billig.



Bekannimachung.

Mittwoch, ben 20. Alpril er., mittage 12 11hr, verfteigere ich im Saufe Bleichftrage 5 bier:

Flagel, 1 Divan, 1 Bertifow, 1 Rleiberichrant, 2 Rommoden, 1 Copho, 1 Regulator u. A. m., öffentlich meifibietenb zwangsweise gegen Baargablung.

Lonsdorfer, Cetigtsvollzieher, Ceerobenfirage 1.

Wohnungs-Gesuche

Befucht per 1. Mai, vor-Monate eine Bohnung von 4-5 Bimmern nebft Bubeh. Raberes in ber Erped. 9153

Berheiratheter

Gärtner

fucht Freiwohnung geg. Gartenarbeit.

Rah. in der Exped. b. BL 9287

Vermiethungen.

Bartfir, 20 ift Die Bel-Giage, Ruche u. Bafdtuche, ju verm, Die Billa liegt in hubichem alt. Barten in ben Ruranlag, u. ift m. Centralbeig. n. eleft. Beleucht. verjeb. Un-

6 3immer.

21 bolfealter 69, fcbnt Dochp. Baiton, Borg. auf gleich, eventi. fpater gu vermiethen. Rab. Bau-Bureau bafeift Sout. 9216

Schentendorffre. 4, fcone Bohnungen von 6 Bim' mit Bubibor, ale Mani, Frembenter, Erler, Balton, ju berm. Rab. bafelbft.

5 3immer.

Ciffabethenftr. 27, Bart., ift die Part. Bohn., beft. aus 6 Bim. m. Bubeh., elett. Licht, auf fofort zu vermiethen. 7657 Raifer-Friedrich-Ring 26 ift bie

1. Etage, beft. aus 5 Bim. mit reicht. Bubeh., ber Rengeit entsprechenb, Gubfeite, ruhige Rage, bollftaneig trodene Raume mit Balfone per fofort ju vm. Roberes im Bart. beim Saus-

Pranienit. 37 fcone Bounung mit 5 groß Bimm., 2 Manf., 2 Rellern, Bab u. Robienaufg. für 1000 DR. per 1. April gu berm. Rab. Gartenhaus part.

Deuban Schierfteinerftraße 17, bocheleg, ausgeft. 5-Bimmer-Bohnungen mit Erter, 3 Baltons, Bab, elettr, Sicht u. Robienaufzug per fofort ober fpater gu berm.

26 ellripftrage 10, 1. Schone 5. Balfon u. Bab per I Juli 3. ver-miethen. Raberes bei Beinrei

4 Jimmer

21 rnotfir. 5. 4.Zim. 280hn. m. Bab, Ruche u. reicht, Jubeb, per 1. Jufi. Anguf. tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Ras. b. Land. graber, 1. Et.

Menban Gneijenauftr. 27, Ede Simmer-Bohn. m. Erfer, Baifon, eleftr. Licht, Gas, Bab nebit reicht. Bubeb p. 1. Juli gu berm. Rob bortfelbft ob. Roberftrage 33 bei

Quremburgitt. 7, Sodip. r., eleg. berricatil. 4-3. EBobng. m. a. Bubeb, b. Reug, entipr. einger., p. 1. Juli, ebent. mit Bureau, preiswerth gu verm. Raberes Sochp.

Denbau Bomppsvergar, 8a, 4.8im.Bohn. per 1. Insi 1. vm. Rab. baselbit. 8671

Renban

Rauenthaleritr. 15

berrichaftl. 4-Bimm .- 29obn. ohne binterb. m. Bab u. groß. Beranda, Bor u. Dintergart, cieftr. Bicht, Bencht. u. Rochgas, nebft allem Comfort ber Rengeit, per I. Juli od. fpat, gu verm. Rab. Bismardring 19, 1. 1. 7110

Dorfarage 14, eine 4-3immerbillig gu vermiethen.

3 3immer.

Mibrechtitt. 16, Frontsp., beit. aus 3 Bim., nüche u. Zu-beh., ift auf 1. Juli an rubige Leute zu berm. Nab, Bart. 6702 Chone große 3.3immer-Bobn-ungen mit berrlicher Ausficht gu bermietben. Raberes bei Dubl. ftein, Gneifenauftr, 25.

Cirvillerfte, 4. Derri. 3 Jimmer-Bohnungen, prachtvolle große Bimmer in. groß. Beranda, Ballou, Bad u. fonft Bubeb. gleich ob ip. , perm. Rab. baf. p. r. 8526

Chrifterfte 8, Bbb., 3-Bimmer-Bohnungen, ber Rengeit ent. fprech. einger., a. 1. Juli 1904 gu billigem Breife gu berm. Rab. bafelbft ob. b. Gigenth. Gneifenaus ftrage 13, 2 St.

Jahner. 4, 1. St., 3 Jummer, Ruche, Manfarbe, 2 Reller g. 1. Abril a perm. 6850 1. April g. verm.

Moriphrage 49, Mittelbau, ich. 3-Bimmermohnung, epenti. mit Berfitatte, per fofort ober 1. Juli gu verm. (Sde Schierfteiner. u. Biebricher.

ftrage in Dopbeim find Woon. bon 3 gim, u, Ruche u. 2 gim. u. Ruche nebit Bubeh, p. fofort ob, frub, ju vm. Rab, daf. 3216 Biethenring 10 fc. 3.8im. 1. April ob. fruber ju bermietben,

2 3immer.

Babnhofftr. 18. c. Mann. 190hn., 2 Bim., Ruche u. Bubeb., 3. 1. Juli gu bermiethen. 6082 1. Juli gu bermiethen. 600

Ciwillerfir, 4. Schone 2 ginte Wohnungen ju vermiethen, gleich od, fpat. Rab. daf. p. r. 8527 Choillernrage 8 Sthe. 2 Bim.

u, Ruche auf 1. Juit ober fruber gu berm. Dermannftr, 8, id. 2 Bunmer-wohnung a. gl. ob. fpater 3.

Bimmer-Botnung m. a. Bubebor a. 1. Juli billig g. bermieth. Nab. Bdb. Hochp. L.

2 3mmer, Ruche, Reder, event. berm. Rab. Bubmigfir, 14 Sth. p.

Chachtite. 29, 1 St., einf 1 ob. 2 Zim. u. Rüche fof. 1 Dm., Rab. Schachtftr. 29. ob. Derrn. garrenftrage 13, Bart.

Steine Dofwohnung an rubige, findertoje Leute gu perm. Taunusfir. 43.

alramitr. 25, im 80b., ift eine 1. Dai an rub. Beute ju verm. Rab im Baben. 9223 2 teere Mant, in feinem Daufe an alleinft, beff Frau 3. verm Auguf, tagl. 3w. 1-8 nachm. Rab.

1 3immer.

Sellmunder. 29, 1 gr. Manj. an fleine Familie auf 1. 3u vermiethen. 9174

Mauritinsftr. 8 in eine Manfard. Bobnung fein großes Bimmer und Il. Ruche) per

Buli gu vermiethen. Junger Mann erbait Ron und Rogis Moribftrage 43, Sth. 9198

Schachtitr, 6, id. Bimmer, fom. BRauf. m. Reller auf 1. Mai

gu vermiethen. Sedanftr. 10, Deb. ... ja. frot. Binn, bill. bei auft. Frau im Abicht. mobl. ob. unmebl. abgu Gefchaftsfri. ob. rub. Frau ange

Chwalbacherfir, 19 ift 1 3mmer u. Ruche i, D. 1, verm. 9213 Wairamftr. 1, fa. Manj. an

r. Berfon auf gl. gu verm. Rab. Bart. Walramitrage 18,

1 Manjarde auf 1. Dlai gu verm.

Beftenoftr. 23, D. p. r. 9177 1 teeres Simmer, 3 St. 3, verm. 29effrign, 10. Rab. b. Beinr. 8165

Möblirte Zimmer.

8165

Arauje.

Bei reinliche Arceiter erhalten Schlaffielle Albrechtfirag 41, 2. L. Stb., Abende nach 6 Ubr. 9256 Schon mobi, Manjarbe an ein anftanbiges Weichaftefranlein mit guter Benfion fofort ob. fpater ju bermiethen. Bu erfragen Bis-mardring 26, 1, r. 9287

Binderftr, 19, Dig, 8 e. freundl. mobl Rim. 3. verm. 9258

(Bleichfir. 13, 1 1. 9225 Schlafit. a. fol. Leute fret Birich.

Chones großes Bimmer mit 1-2 Beiten ju vermiethen Drubenfir, 1, 1 rechts. 6955 Emjernr, 25, anft. Beute ern,

Gier gu baben. Gologaffe 18, 2 einf. mobl. Bim, (geeign. f. 2 Derren) billig gu vermietben.

Ech. möbl. Bimmer gn vermiethen 89 Grabenfir. 9, 2 Gt. r.

Cd. movi. Bimmer mit fepar, Sch. mobi. Binmer mit jepat.
Gingang an beff. herrn gu
vermiethen. heienenftraße 1, Ede
Bleichftr. 2 Er I. 9115

Daurriinspr. 8, 2 its. hubich.
mobl. Baltonzimmer ju
vermiethen, 7897

Möbl. Zimmer

gu vermietben Danergaffe 3/5, im Laben. Emfach mobiertes Bummer gu verm. Moripfir. 17, 2. 9224 2 mobl. Bim. an Geichaftsberrn ob. Geichaftsbame gu verm. Morinfir, 24, 2.

Dranienftr. 54, Sib. 2 r., ein mobl. Bimmer ju vin, 9211 Platterftr. 24 B., mobi. Manfardg, für orbentl, Arbeit, m.

Scharnhorftftr. 2 2, r. Gin ich. mobl. Bim. f. g berm. 9288 Mnit. Arbeiter

erhalten Schlafftelle, Rab. Schacht-ftrage 5, Bbb. Bart. 9800 Giuf. möbl. Bimmer

billig gu berm. Schierfteinerftr. 24, Grentfp. linfs. 9015 Dlöbl. Dlanjarde

gu bermiethen Taunusftr. 23, 3 St. 1. De fibl. Bimmer gu vermietben, Zaumusfir. 31, 3. 8960 2 annand, junge Brute ergatten Roft und Logis Balramftr. 15

2, r., Oligmacher. Bimmet u. Ruche im 3, Stod 9272 Rob Romerberg 39, Laben.

Laden.

Dermannftr. 3, Baben paff, tür DRopelb. ob. Speifemirtichaft, fof an perm.

Rariftr. 44, Ede nibredie und Lugemburgftrage, Laden gu permietben. Großer Laden, für Le benomittel Confumgeich. u. dergl. febr

geeignet, febr preism. ju berm. Rleine Langgaffe 7. Rap. Bang-Laben mit 1 Zimmer, Ruche u. Bubeh, fof, billig gu vermieth. Quremburgftr. 7. 8678

Raben mit Emrichtung gu bermiethen

Schierfteinerftrafe 17. 23 eftripftr. 10. Edbaus, ich. gu berm. Rab. bei Deinrich

Werkfätten etc.

nfettenfreie Danf. f. Dobeis Cinfteuen ju verm. Bleich-ftrage 2, 2. Stod b. Arnold. 8882

Zwei große Saie Friedrichftt. 25. Stb., Bart. und 1. Stod, far jed. Zwed, auch ale Lagerraum paffend, per 1. April ju berm. Rab. b. Maper Baum, herrngartenftr. 17, 2. 7518

とかいっとうとうとうとうとうと Napitalien. **XXXXXXXXXXXXXXXXXX**

M. 6000 von bief, gutfit!

Dansbefiber ju leiben gelucht. Off, u. E. J. 9219 an bie Erp. b. Bl. 92.6

3000 Mark

an 3. Stelle bon einem punttlichen Binegabler per fofort ober

Spater gefucht. 9236 an Offerten u. J. O. 9235 an bie Erped. b. Bl.

15 000 Marf und 40 000 Marf a. 1. Shpoth, bis gu 70%/per Tage

gu 40/, auszweib n. Rab. Rob. Schwab, Immobil. Algentur, Fanibrunnenftr. 12.

Mark 40,000

fofort gu begeben burch Ludwig Jstel, Webergaffe 16, 1,

Lanigeluche.

Wirthschaften, bier, aud ebenfo Geichafte jeber Mrt. fuche ich gu taufen ober gu pachten.

2. Fint,

Raufe hets Bumpen, Rnoden, Metalle, altes Gifen, Bucher, Bapier und Aften 3. Einstampfen ju bochften Breifen, Muf Beftellung Dans. Telephen 2651. 8832

Georg Jäger, Diricharaben 18.

21 n. und Bertauf von gut erbaltenen Betten und fonft. Gebrauchagegenitanben.

Aug. Kapp.
Moribfir 72, Geb. 1.
Suche per fotore ein gebrauchtes, gut erhaltenes Bianino für Antanger gegen Baargablung. Danbler verbeten. 9221 2. Schmidt, Stadt Sanau,

Donheim.

Saare werden angefauft.



eleganter ein und zweifp.

Landaner, Salbverded, Breat, Jagdwagen, Rutichirmagen m. Bod jum Abnehmen, faft neues Breat, Ameritain, mehrere Befchaftsmagen für alle Brede, fomie einfpann. Pferbegeichirre preiswerth gu 9228 berfaufen.

Ph. Brand.

Bagenfabrit, Moritiftr. 50. Telef. 2281.

金金金等金金 Handfarren,

leicht, faft neu, fowie ein Leberverbed mit Sip billig abjugeben. Moripftrage 50.

Bügelofen für 10-12 Gifen, Canggaffe 5, 1, L. 9218 aft neuer, transportabler 2Baich feffel mit Bubeb b. ju bert. Rab. Dortfir, 29, 1. I. 9209

Gin gebr. Berd billig gu vertaufen. Rab. Romer-berg 89. Laben. 9278

Diebrere ftarte feibilgemachte Mild- n. Giebkannen borratig Fr. Laux, Spengler-meifter, Blücherftr. 7. 9092

Gine gange Angabl von Bor-fenftern. Glastburen u. Glasabidiuffe, alle febr gut er-

preiswerth gu bertaufen. Naberes Bureau

"botel Ronnenhof". (Gin neues Giafpanner-Be-

Didirt, Ciberpl., preis-

Sin gebrauchtes Brufiblattge-ichire. Bweip, plt, preis-murbig au vert. Georg Comibt.

Ein Landhaus m. 8 Billenfür 44,000 Dit. ju vertaufen. Dff. u. T. H. 100 an bie Exped. d. Bt. 9149

Die Billa Deinrichsberg 4, feith Bim., mit allem Comf. b. Rengeit, Centralbeigung st. eingerichtet, ift auf ben 1. April 1904 gn berm. ober ju verlaufen. Rab. Elifabetbenftr. 27, Bart.

Cine Schubmacherei Umpanbe balber billig gu bertoufen.
Differt. u. E. S. 8902 an bie Erp. b. Bl.

Gin leichtes Pferd, fehlerfrei und augfeft, gut greignet für leichtes Fubrmert (Gartnerei) billig zu verfaufen. Wo? fagt bie Erp. b Bi. 8-51

1 gutes Zugpferd u leichte Rolle m. Sipbanten meg. Gein ber Erpeb. b. Bt. 9069

Ein filberplattirtee 3weispänner=

Pferdegeschirr gu vertaufen.

Befdirr. nub Bagenfattlerei Karl Diefenbach, Reroftraße 18.

400 Ctr. Kuhmift, auch tarrenweife abzugeben. Schweigerei Balbftrage 4, 9140 Donbeim.

Strob billigft abzugeben beimerftr. 105.

Cehr große Hundehütte

billig gu verfaufen. Raberes Expedition.

Sarger Ranarienbabne und ein Gefangefchrant 3. vertaufen 34beinbabnftrage 5, 3. 9077

Berich, nene Federrollen, 20, 25, 30, 50 Ctr. Tragfraft, in 7213 Frantenftrafe 7

Gut erh. Bweifp. Bagen b. gu bert. Marftr. 14. 7694

Gin großer Reftaurat,-Ofen billig vertaufen 9085 Rirchanffe 10.

Clegantes Commerfieib für große bert. Worthert. 20, 1. 9260 (Sin fooner ichwarger Grad und Damen-Ballidube b. gu vert. Bleichfrage 27, 2, t.

Sommer Davelod (Meiten) fur 5 Mt. ju vert. Sebauftr. 10,

Gieg. Copba, 2 Rogbaarmatt, Jahn-frage 5, Bart. 9269

"Brennabor" Dreirab m. 2 Rinderfigen, evenil. abnehmbar, billig ju vert. Roonftrage 9 part. linfe.

Einige gebrauchte Wahrrader

billig ju verlaufen Dichelsberg 8, 1 St. hoch. Schoner, noch neger

Rinderwagen m. Gumwirab, billig zu verfaufen Guftav-Abolffir, 16, 2 r. 9251

(Sine gute Schneiderplatte und Bleichftr. 41, Sth. 3. L. 9293 Tenfter,

2,00×1,00 groß, mit Sanbftein-gemanber und Laben billig gu Adolf Honsack, Dotheimerftr. 80.

Gelegenheitskauf. Mus einem Rachlag babe ich mebrere gebrauchte febr gut

erhaltene Lüfter billigft gu vertaufen.

Georg Kühn.

Juftallationogefchaft,

Richgaffe 9, Deb. B. Brennholz

wird billig vertauft Taunusftraße 87.

1 eif. Kreug f. gr. Grab, 1 Lauf-Treppe nebft verg Gelander b. vert. Ablerftr 91 B 8587

Circul.Babeojen (Roblenfeuer) billig gu berfaufen

Gl firijche Shellen u. Telepbonanlagen werben fachgemäß und billigft aus-Gettroted, und medanifdes

Mauergaffe 12, Eine noch gut erhaltene Laben: Ginrichtung,

Institut.

tur Spezereibanbler paffend, gn 8948 Bellmunbitrage 37, Stb., Badirer-BBertftatt.

Briefmarten

Rauf u. Taufd. Beftenbfir. 32 S. 1. r., auch find verich. Camm lungen in verfchied. Preistagen gu

Bianinos, gebrauchte, richtet, in gr. Babl, v. 250 Mt. ab. Guter Flügel für 150 Mt.
Heinrich Wolff,

Wilhelmftr, 12. fil. elektrifche Anlage 1 Dampfmafdine, 1/8 Pferbefraft, 1 Dynamo, 24 Bolt, 1 Atfulumator, 12 Bott, fomie ein Bhono. graph billig gu berfaufen. Dobbeimerfir, 85, 3. 1.

Gin Bett 20 M., 2 neue Betten, 110 M., Kommode 15 M., Sopha 20 M., Krantenwagen 35 M., Rubejopha, für Krante febr geeigner, Giconorenftr 3 Bart.

Billig In verkaufen : 1 Divan, 2 Betten, 1 elegantes Sopha mit 2 Seffel, 1 Stehpult mit Drebfinht, verschiebene Bortieten, 1 gebr hobelbant. 8444 Lewald,

Comaibacherftrage 25. Deues nugb. polirtes Bertitom mit Spiegei und Gaule für 45 Det ju vert., gute Arbeit. Bellmunbarafe 49, 2. 1. 8276 Gleg. Damen-Barberobe, barunter ein bochfeines m. Tuchfleib f.

ichl. Figur, preiswerth abzugeben Rieblitrafe 11, 1 r. 9166 Buftfurort Dobenftein

im Tannus.
Ein einft. Wohnhaus m. Anieflod u. Frontip nebft tagu gebarigen Garten ift iof, preism. ju
pert. Rab. b. Eigenth. Ang.
Bunbach baselbft. 9193

Sandfarren gu bett. Bet. Bet. 8905 (Sinige Rleiderbuiten billig ju bert. u. gu verleiben. Rauen. thalerftr. 11, Bitb. B. L 8887

Verschiedenes.

Trauringe liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach : Schwalbacherftrage 19. Schmetwoite Dbriochftechen gratit,

St

gelabe

B. . 8.

am di

born

Terro

F .- M.

geichn

befon

linie.

treffe

ftabte

bes I

freugi

die fe

umb

Deff

gent 15.

Einfi

gegar

ift be

merbe

88 1

8960

Gartenties, blan-grau,

Aug. Külpp, 9107 Damen=Stiefel Cohlen u. Fird IR. 2 .-

Herren-Stiefel Sobien u. Gled 4R. 2.50 infl. fleiner Rebenreparaturen.

Repariren u. Reinigen von herrentleiber ichnell, gut u. billig. Bei Beftellung, Abbolen u. Bringen innerhalb 2 Stunden gratis. (10 Gebulfen.) 8278

Firma Pius Schneider, m Midelsberg 26. Labenpreis friiber circa 30 SRt.

20 Bücher für unt 3 Marf! Gite Unterhaltunge.Belture u. belebrende Schriften, Gegen Ein-fendung von Mt. 3,50 (bezw. Mt. 3,25) portofrei. 7689 Mittelbentiches Antiquariat,

Wiesbaben, Barenftraße 2 Gebleicht &

wird jeht Rachts auf ber Bleiche bei Jac. Ziss im Wellrinthal Bei mir wird von beute ab bie gange Racht gebleicht. Die Bafche t. abgeb, u. fert. abgel, m. Es m. a Baiche g. Bugeln ang. D. Schneiber, Rellerfir. 15/17.

Die gunfligfte Bezugsquelle in Bezug auf Qualitat und

tür atlöbel aller Art ift nur wie allgemein befannt Ph. Seibel,

Bleichftr. 6, Gde Dellmund. ftraße. Strohsäcke v. 5 Mt. an in

Telef. 2823. Philipp Lauth, fest Bismardring 33. 8512 Kailer = Danorama Mheinftrafte 37.



1904. Gerie: I Amerika. Reife mit bem Schnelldampfer "Deutschlaub". Befuch von Chicago, Bubion, Dofes mite-Thal - Californien -

Dellowftone Bart ac. Serie: II, Bweite interess. Wanderung durch

Bosnien. Täglich geöffnet von Morgens 9
bis Abends 10 Uhr.
Eintritt: Eine Reife 30 Bfa.
Beide Reifen 45 Bfg. Kinder: Eine
Reife 15 Bfg. Beide Reifen 25 Bfg

Abonnement. Bafthe sum Bafchen & genomm Roonftr. 20, p. 8811 Dudtige Frieufe nimmt noch in und aufer bem Saufe frunbicaft an Schierfteinerftr 12. Frifeurladen.

Frifcuje jucht noch einige Runden Walramftr. 9, 8. Lina Rietel. 200 20 ajde j Bugein wird aneth. Erbaderfir 9, S. 2 St, 9068

Site werden die und ge-9236 hermannftr. 17, 8. 2 Et. afde jum Bugeln wirb an-genommen Albrecheftr. 41. D. 2. L. Abenbe nach 6 Uhr. 9255

11 1 Ващ im 9

> 8814 1904 5, e

anla

Born für 1 Bera

HMIS Katt

der Stadt Wiesbaden. Erfcheint täglich.

Telephon Ur. 199

Drud und Berlog ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben: - Geichafteftelle: Mauritinsftraffe A.

Mr. 92.

ifen

atis.

el

el

tu

278

er,

22.

Щ

III I

П

ı,

Mittwoch, den 20. April 1904.

19! Jahrgang

Amtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten werben auf Freitag, ben 22. April L. 3., nachmittage 4 Uhr.

in ben Burgerfaal des Rathaufes gur Gigung ergebenft ein-

Tagesorbnung:

" 1. Freihandige Beraugerung einer fladtifchen Grund. fome an ber Gabelung ber Mar: und Labnitrage. Ber,

2 Unentgeltliche Rudgabe einer, gur Strafenfreilegung an die Stadt abgetretene Grundflache im Diftrift Beiligenborn infolge Menderung bes Minchtlinienplans. Ber. F .- IL.

3. Antrag auf Bewilligung von 500 DR. gu ben Roften ber erfolgten Freilegung ber romifchen Thermen auf bem Terrain ber Badehaufer gum Engel und Schwan. Ber.

4. Desgleichen von 525 M. gur Beichaffung von Ausgeichnungen fur ftobtijde Arbeiter mit langjahriger Dienft. geit. Ber. F.- M.

5. Das Brojeft einer Borortbahn nach Bierftadt, insbefondere die Rrengung ber Bilbelmftrage burch jene Bahnlinie. Ber. B. M.

6. Bertrag mit der Gemeinde Bierftadt, ihre Berforg. ung mit Baffer und Gas burch die Stadt Biesbaden be-

7. Austaufch eines Gelandestreifens gwijden ber Bierfladter- und Sildaftrage.

8. Renwahl eines Armenpflegers für bas 1. Quartier bes 5. Armenbegirfs.

9. Ein Gefuch, betreffend den Musbau der Strafen-

freugungen hinter ber Ringfirche. 10. Anhörung ber Stadtverorbnetenversammlung über die fefte Anftellung ber Diatare Rudolf Beidmann und

Ludwig Duhlenpfordt als Bureau-Affiftenten. Biesbaden, den 18. April 1904.

Der Borfinenbe ber Stadtverordneten Berfammlung.

Befanttmachung.

Die Beberolle über die bon den Unternehmern landund forftwirticaftlicher Betriebe im Stadtfreife Biesbaden jahlenden Beiträge ju ben Ausgaben ber Deffen naffanischen landwirtschaftlichen Bernfe-genoffenschaft für bas Jahr 1903 wird vom 15. April b. 38. ab zwei Wochen lang bei ber Stadthauptfaffe mahrend der Bormittagebienftstunden gur Einsichtnahme offengelegt.

Gleichzeitig wird mit ber Gingiehung ber Beitrage vor-

gegangen werben.

Die Ueberficht über die Berteilung bes Umlagebetrags ift ber Seberolle beigefügt und fann ebenfalls eingesehen werden. 3m Uebrigen wird auf die Bestimmungen ber §§ 105 bis 113 des Unfallverficherungsgejetes für Landund Forstwirticaft vom 30. Juni 1900 hingewiesen.

Biesbaden, den 12. April 1904.

Der Magiftrat.

Befanutmachung.

Montag, ben 2. Dai b. 38., Bormittage 11 Uhr, foll ein ber Stadtgemeinde Biesbaden gehöriger Bauplay an ber Dinblgaffe bier bon ca. 3 ar 14,75 qm, im Rathaufe hier, auf Bimmer Dr. 42, nochmals offentlich meiftbietend verfteigert werden.

Die Bedingungen und eine Beidnung liegen auf Bimmer Dr. 44 im Rathaufe mahrend ber Bormittags. nunden gur Einficht aus.

Wiesbaden, den 8. April 1904.

Der Magiftrat.

Befauntmachung. Die Bewerbeftenerrolle ber Stadt Biesbaben für 1904 liegt bom 25. b. Dis. ab im Rathaufe, Bimmer Ro. o, eine Boche lang gur Ginficht aus.

Bemerft wird, daß nur den Steuerpflichtigen des Beranlagungebegirte bie Ginfict in Die Rolle geftattet ift.

Biesbaden, ben 18. April 1904.

Der Magiftrat. - Steuerverwaltung.

Unentgeltliche

Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke. Im ftadt. Krantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl, Sprechstunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (arzti. Untersuchung und Beratung, Einweisung in Die Deilftatte, Untersuchung bes auswurfs ac.).

Biesbaden, den 12. Dovember 1903.

Ctabt. Rrantenhans-Bermaltung.

Ginladung,

betreffend die Reumahl der Rommunallandtags-Abgeordneten bes Ctabtfreifes Biesbaben.

Durch Berfügung des herrn Oberprafibenten der Bro-ving heffen-Raffau vom 21. Marg 1904 ift die Bornahme ber Remwahl ber Abgeordneten jum Rommunallandtage auf Grund ber §§ 16 und 17 ber Provingialordnung vom 8. Juni 1885 (G... S. S. 247) angeordnet worden.

3m Ctabtfreife Biesbaden find ftatt bisher vier, jest fünf Abgeordnete auf die Dauer von 6 Jahren gu mahlen

Es icheiden mit Ablauf ber Bablperiode in biefem Jahre aus, die Abgeordneten Juftigrat Dr. Alberti, Rechteanwalt von Ed, Dberburgermeifter Dr. v. 3bell und Stadtrat Weil.

Die Bahl erfolgt durch ben Magiftrat und die Stadtverordneten-Berfammlung in gemeinschaftlicher Gigung unter bem Borfige des Burgermeifters.

Indem ich ben Bahltermin auf

Donnerstag, ben 21. April 1904, mittage 12 Uhr,

im Bürgerfaal bee Rathaufes hierburch anfene, labe ich jugleich die Mitglieder ber beiben Gemeinbeforperichaften gur Bornahme ber Bahl ergebenft ein, unter Dinmeis auf Die in ben 88 12 bis 21 ber Brovingialordnung und dem augehörigen Wahlreglement enthaltenen Bestimmungen.

Biesbaden, den 2. April 1904. Der Dberburgermeifter: b. 3bell.

Befanntmachung. Schulgelberlaß betreffend.

Giner fleinen Angabl bedürftiger, burch Gleiß, gute Fortidritte und gutes Betragen fich auszeichnenber Boglinge der Oberrealichule, höheren Daddenichule und ber Mittelichulen fann bas Schulgelb gang ober theilmeije erlaffen werden. Jüngeren Rindern, die noch feine fremden Sprachen

erlernen, wird tein Schulgelderlaß gemahrt. Gefuche find bis jum Ende biefes Monats bei ben Berren Direftoren und Reftoren ber genannten

Schulen eingureichen. Biesbaden, ben 15. April 1904.

Die SchulgelberlageRommiffion.

Ausgug ans ber Stragen Boligei Berorduung vom 18. Ceptember 1900. \$ 57.

Berfehr in der Rochbruunen=Unlage

1. Rindern unter 10 Jahren ift ohne Begleitung ermachiener Berfonen, Rinderwarterinnen jedoch, Die fich in Ausübung ihres Berufes befinden, überhaupt ber Aufenthalt in ber Rochbrunnen-Unlage und der Erinthalle bajelbit

2. Berfonen in unfauberer Rleidung, ferner foldeu Berfonen, welche Rorbe ober Traglaften irgend welcher Art mit fich führen, ift ber Aufenthalt in der Rochbrunnen Anlage und Erinfhalle, fowie der Durchgang durch die Unlage

3. In der Beit bom 1. April bis 1. Robember ift bas Rauchen in ber Rochbrunnen Anlage bis 9 Uhr Bormittags perboten.

4. Das Mitbringen bon Sunden in die Rochbrunnen-

Anlage und Trinthalle ift verboten. 5. Bahrend ber Brunnenmufit darf die Berbindungs. ftrage zwifden Taunusitrage und Rrangplay mit Fuhrmert

jeder Art nur im Schritt befahren werden.

Bird beröffentlicht. Wiesbaben, 1. April 1904.

8987 Der Magiftrat.

Muszng aus ber Polizei-Berordnung bom 10. Juni 1903, betr. Abanderung der Strafen. Boligei Berordnung vom 18. Ceptember 1900.

4. Rindern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung erwachfener Berionen befinden, fowie Dienftboten oder Berfonen in anfauberer Rleidung ift die Benugung ber in den öffentlichen Anlagen und Strafen aufgeftellten Rubebante, welche bie Bezeichnung "Stadt Biesbaden" ober "Rurbermaltung" tragen, unterjagt.

Wird beröffentlicht. Biesbaden, 1. April 1904.

Der Dagiftrat.

Befanntmachung.

Es wird hierdurch jur Renntnig ber Bauintereffenten gebracht, tag Antrage auf Erweiterung ber Ranalisation in unsertigen Strafen bes Stadtberings für bie Folge in der Regel nur unter ber Bedingung genehmigt werden, daß bie Beiterführung bes Stragentanals bon Stragenfreugung gu

Stragenfreugung ju erfolgen bat. Wiesbaden, ben 20. Auguft 1903.

Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Lieferung der für bas Stadtbauamt im Rednungsjabre 1904 erforberlichen Schnittholger foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung wiederholt verdungen werben.

Angebotsformulare und Berbingungeunterlagen fonnen mahrend der Bormittagedienstftunden im Rathaufe, Bimmer Mr. 53, eingesehen, auch von bort unentgeltlich und zwar bis jum letten Tage bor bem Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit der Mufichrift "Conittholger" verfebene Ungebote find fpateftens bis

Montag, ben 25. April 1904, Bormittage II Uhr,

hierher einzureichen,

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart bet etwa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werden berud. fichtigt.

Buichlagefrift: 3 Wochen. Biesbaden, ben 16. April 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau.

Berbingung.

Die Ausführung der fchmiedeeifernen Rellerfenfter. gitter für den Erweiterungsbau der Gutenbergicule am Gutenbergplat ju Biesbaden foll im Bege der öffentlichen Musichreibung verdungen merden.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Stadt. Bermaltungegebaude, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingefeben, die Ungebotsformulare ausschließlich Zeichnungen auch bon bort und zwar bis zum Dienstag, den 19. April er., bezogen merden.

Berichloffene und mit ber Auffchrift ". D. 21. 10" berfebene Ungebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 20. April 1904, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werben berud fichtigt. 8961

Buichlagefrift : 30 Tage. Biesbaden, den 13. April 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

Berbingung.

Die Lieferung von 200 Ifd. m Gummifchlauch bon 30 mm Durchmeffer und 8 mm Bandftarte für ben Ranal. reinigungsbetrieb foll im Wege der öffentlichen Musichreibung verdungen merden.

Angebotsformulare, und Berdingungsunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57 eingesehen, Die Berdingungeunterlagen auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Einsendung bon 50 Bf. bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Connabend, ben 30. April 1904, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erfcheinenden Anbieter.

Rur die mit bem porgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformnlar eingereichten Angebote merben berud. fichtigt. Buschlagsfrift: 12 Tage.

Biesbaden, ben 14. April 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationsmefen.

Städt. Volkskindergarten (Thuned-Stiftung).

Gur ben Bollstindergarten follen Dofpitantinnen angenommen merben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fid) erftredende Ausbildung erhalten, jo daß fie in die Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gemahrt. Unmelbungen werben im Rathhaufe, Bimmer Do. 12, Bormittage zwifchen 9 u. 12 Uhr, entgegengenommen.

Biesbaden, den 19. Juni 1902. Der Magiftrat. 1050

Städtifches Leibhand gu Biesbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntniß, daß das fiabtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfander in Betragen von 2 Det. bis 2100 Det. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pct. Binfen giebt und bag die Taratoren von 8-10 Hfr Bormittage und von 2-3 Uhr Rachmittage im Leibhaus Die Leibhaus Deputation.

Berbingung.

Die Berftellung einer eleftrijden Beleuchtung einiger Raume bes neuen Leidjenhaufes (Rrantenhaus) foll im 2Bege ber öffentlichen Ausichreibung verbungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagsdienftftunden von 8-10 Uhr Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 20 eingefeben, die Berdingungsunterlagen ausschließlich Beidnungen auch bon bort bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Anfichrift "Et B. 21. 15" verfehene Angebote find fpateftens bis

Dieuftag, ben 26. April 1904, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 5 Tage.

Biesbaden, den 16. April 1904.

Stadtbanamt.

Mr. 92

Befanutmachung.

Das Berbot bes Befahrens einzelner Strafen, Wege und Blage mit Rraftfahrzeugen betr.

In Abanberung meiner Befanntmachung vom 16. Dezember 1903 bestimme ich hierburch auf Grund des § 27 der Polizeiverorbnung bes herrn Cherprafibenten bom 13. Robember 1901 aus allgemeinen verfehrs- und ficherheitspolizeilichen Gründen, bağ bon jest ab bas Befahren folgenber Stragen, Wege und Plage bes Boligeibegirfs Biesbaben für brei- und vierrabrige Rraftfuhrzeuge unterjagt ift:

a) innerhalb ber Stabt:

1. bie Emilienstraße, ber Torbergweg, ber Beinrichsberg, ber Ranfteinsberg und bie Röglerftrage abwarts,

2. Die beiben Berbinbungswege gwischen Connenbergerftrage und Bart-, begin. Bobenftebtftrage burch ben Diftrift Blumenwiese und die Auranlagen, sowie der Chaisenweg von der Dietenmuble abwarts an der Nordseite des Rambachs

3. ber Berbinbungsweg swiften Kransplat und Taunusftrage langs ber Rochbrunnenanlage,

4. bie Saalgaffe swiften Taunus- und Neroftrage, 5. ber grang- und Rochbrunnenplay,

6. die Spiegelgaffe, fleine Weber- und Langgaffe, 7. die Marktstraße bom Königlichen Schloß an aufwärts, ber Michelsberg und die Kirchgaffe von der Langgaffe beste. Martiftrage bis gur Griebrichftrage,

8. die Goldgaffe, Mehgergaffe, Grabenftraße, Gemeindebad-gaffe und Kleine Schwalbacherftraße.

Gerner burfen bie im Baragt. 24 ber Stragenpolizeiverorbnung bom 18. September 1900 auberbem bezeichneten (nicht berbotenen) Stragen nur in ben angegebenen Richtungen befahren

b) außerhalb ber Ctabt:

1. bie Berbinbungswege swiften Ibfteinerweg und verlangerten Kapellenstraße am Forsthause im Dambachtal und an der Melibofuseiche vorbeiführend.

2 bie weftliche Strafe im Nerotal bom Kriegerbentmal bis Beaufite und ber Weg bom Biabutt ber Rerobergbahn burch bas Rerotal an ber Leichtweißhöhle vorbei und burch ben Teufelsgraben bis gur Blatterftraße,

3. der Weg von der Platterstraße an der Oftseite des neuen Friedhoses entlang bis zur Leichtweißhöhle und von dieser ab aufwarts an ben herreneichen borbei burch ben Diftritt Riffelborn bis gur Blatterftraße,

4. ber große Rundfahrweg von ben herreneichen burch ben Rabengrund bis gur Kangelbuche und Raifer Friedrich-

5. der Weg von ber Raifer Friedrich-Eiche burch ben Entenpfuhl an der Feljengruppe vorbei nach dem Rerotalweg, 6. der Weg von der Platterstraße an der Fischzucht vorbei

nach der Aarftrage und 7. bie Coupenftrage bon ber letten Billa ab aufwarts unter ben Eichen hindurch bis gur Blatterftrage.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden in Ge-mäßheit des Paragr. 366 Nr. 10 des Strasgesehbuches mit Geld-strase dis zum 60 A. oder mit Hast dis zu 14 Tagen geahndet. Wiesbaben, ben 12. April 1904.

Der Boligei-Brafibent. b. Schend.

Wirb beröffentlicht. 9206

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 22. April 1904. Abends 71/2 Uhr:

Grosses Extra-Konzert unter Mitwirkung des

10jährigen Violin-Virtuosen Franz von Vecsey

und des Planisten Herrn

Alfred Schmidt-Badekow.

Leitung: Herr Kapellmeister Franz von Blon. Orchester: Städtisches Kur-Orchester.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu der Oper "Tannhäuser" . Wagner. 2. Konzert in E-moll für Violine mit Orchester . Mendelssohn. a) Allegro molto apassionato.

e) Allegro molto vivace. Franz von Vecsey. 8. Klavier-Vortrage: a) Hochzeitstag auf Troldhaugen b) Nocturns, Cis-moll c) Rhapsodie Nr. 10

. E. Grieg. Herr Schmidt-Badekow. 4. Violin-Vortrage mit Klavier:

a) Air b) Faust-Fantasie . . Wieniawski. Franz von Vecsey. 5. Kaiser-Marsch Wagner.

Eintrittspreise:

I. numerierter Platz 6 Mk.; II. numerierter Platz 5 Mk.;
Galerie vom Portal rechts: 4 Mk.: Galerie links: 3 Mk.
Karten-Verksuf an der Tageskasse im Hanptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Befanntmadung

über Abhaltung ber Frühjahrs-Kontrollversammlungen 1904.

Bur Teilnahme an ben Frühjahrstontrollverfammlungen werben berufen:

1. Camtliche Referviften (Ginichluß ber Referve ber Jagerflaffe M ber Jahrestlaffen 1891 bis 1896)

2. bie Mannichaften ber Lanb- und Seemehr 1. Aufgebots mit Musichluß berjenigen, melde in ber Beit vom 1. April bis 30. September 1892 in ben aftiven Dienft getreten finb:

3. Camtliche geubte und nicht geubte Erfat-Referviften; bie gur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten;

5. bie gur Disposition ber Erfagbehörben Entlaffenen.

Die zeitig Gang- und Salbinvaliben, bie zeitig Gelb- und Garnisonbienfunfabigen, die bauernd Salbinvaliben, die nur Garnifondienstfähigen, fowie bie Mannichaften ber Jagertlaffe & haben mit ihren Jahrestlaffen gu ericheinen.

Die Kontrollpflichtigen bes Rreifes Bicebaben (Stabt)

haben gu ericheinen wie folgt:

(im Exercierhause ber Infanterielaserne, Schwalbacherftr. 18): 3. Die Erfat-Referviften.

Jahresflaffe 1901, 1902, 1903, 1904: Mittwoch, ben 20. Abril 1904 Bormittags 9 Uhr. Auf bem Dedel jeben Militar- und Erfan-Referve-Baffes ift

bie Jahresflaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wird gur Renntnig gebracht: 1. bağ besonbere Beorberung burch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, fonbern biefe öffentliche Aufforberung ber Beor-

berung gleich su erachten ift; 2. bag jeber Kontrollpflichtige bestraft wirb, welcher nicht ericheint, bezw. willfürlich zu einer anderen als der ihm besohlenen Kontrollversammlung ericheint.

Wer burch Kranfheit ober burch fonftige besonbers bringliche Berhaltniffe am Ericeinen verhindert ift, bat ein von ber Ortsbehorbe beglaubigtes Gefuch feinem Begirts.

feldwebel hier balbigft einzureichen; 3. bag biejenigen Mannichaften, welche gu einer anbern, als ber befohlenen Rontrollversammlung erscheinen wollen, biefes minbeftens 3 Tage borber bem Begirtsfeldwebel, behufs Ginholung ber erforberlichen Genehmigung gu melben baben:

4. bag es verboten ift, Schirme und Stode auf ben Kontrollplat mitzubringen.

5. bağ jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Gubrungezeugniß) bei fich haben muß,

hierbei wird noch bemerft, bag im Militarpag bie bom 1. April 1904 ab gultige Ariegsbeorberung begw. Bagnotig eingeklebt fein muß.

6. Bei ben Kontrollversammlungen werben bie Suge famtlicher Mannichaften gemeffen werben.

Die Mannichaften haben baber mit fauber gewoschenen Bugen gu ben Kontrollversammlungen gu erscheinen.

Wiesbaben, ben 16. Märs 1904. Ronigliches Begirfs . Rommanbo.

Major 3. D. und Kommanbeur.

Sonnenberg.

Befanntmachung.

Die Tennelbachftrage (von ber Billentolonie "Eigenheim" aufmarts), fowie die Forststraße bleiben zweds Fortführung ber Gasleitung vom 18. April I. 3. bis auf Weiteres für ben öffentlichen Berfehr polizeilich gesperrt. Gleichzeitig wird nochmals auf die noch laufende Sperrung

ber übrigen Tennelbachftrage aufmertfam gemacht.

Sonnenberg, 15. April 1904.

Die Orispolizeibehörbe: Schmibt.

Befanntmadjung.

8weds Fortführung ber Gasleitung bleiben bie Thalftraße und die Blatterstraße bom 20. April I. J. ab bis auf Weiteres polizeilich geiperrt.

Sonnenberg, 15. April 1904.

Die Ortspoligeibehörbe: Schmibt.

Holzversteigerung.

Freitag, ben 22. April, Rachmittage 4 Hhr beginnend, tommen im hiefigen Gemeindemalde die folgenden Bolgfortimente an Ort und Stelle gur Berfteigerung :

a) Rushola: 3 Giden-Stangen I. Rlaffe,

" II. " (Baumftüteln). 1074

b) Brennhol3:

46 Rtmr. Giden-Anfippel, 1735 Stud Gichen Bellen.

Cammelplay hinter der Bingelsmuhle am Bolgftoß

Auf Berlangen Creditgewahrung bis 1. Oftober 1904 nach Daggabe ber Berfteigerungsbedingungen.

Connenberg, den 18. April 1904.

Der Bürgermeifter : Schmidt.

Belianntmachung

Dienftag, ben 10. Dai 1904, Rachmittage 4 Hhr, werden die dem Charles Julius Kuntze bon hier, 3. Bt, mit unbefanntem Aufenthaltsorte gehörigen Liegenschaften, beftebend in einem

zweistöckigen Wohnhause

nebft 2 Anbauten und Sofraum, belegen in Biesbaben an ber Maingerftrage gwifden Abam Dluffer und Arnold von Sachs, fowie einem Beg, tarirt gu 72,000 Mart, im Gerichtsgebanbe, Bimmer 98, bier öffentlich zwangsweise berfleigert.

> Biesbaden, den 10. Dars 1904. Ronigliches Umtegericht 12.

Berdingung.

Bum Renban bes Landeshanfes in Biesbaben wird hiermit bie

1) Lieferung des Bafaltjodels (rb. 160 cbm),

2) Lieferung der Bertfteine (rd. 900 cbm), 3) Musführung ber Maurerarbeiten (rb. 8600 cbm) öffentlich ausgeichrieben.

E ie Beidnungen und fonftigen Berbingungs Unterlagen liegen auf dem Bauburean Biesbaden, Berderftrage 5, aus, bon mo auch die Angebots Formulare u. f. m. gegen porto. und bestellgeldfreie Einfendung von je 2.00 DRt. gu begieben

Ungebote find verichloffen und mit entiprechender Muis fdrift verfeben gum Berdingungstermin Dieuftag, ben 17. Mai, Borm. 10 Hhr, an genanntes Bauburean

Buichlagefrift: 30 Tage.

Die Bauleitung. Dr. Michel.

Pferdedünger-Verpachtung.

Der in ben Stallungen einiger Escabrons bes biesfeiti. gen Regiments auffommende Dunger joll neu berpachtet

Raberes zu erfragen in der Bartenberg-Raferne gu Mains, Bimmer Mr. 83. 1382

Bufaren Regiment 13.

Befanntmachung.

Der am 1. Dai b 36. in Rraft tretenbe Commer. Fahrplan unseres Bezirts liegt in der Beit vom 16. April bis 1. Mai d. 38. in den Dienstzimmern der Stations- vorstände gur Ginsichtnahme offen. Die wichtigeren Abweichungen gegen den feitherigen Fahrplan find in einer bei. gefügten Bujammenftellung angegeben.

Frantfurt a. Dl., im April 1904. Ronigliche Gifenbahnbireftion.

Kranken- und Sterbekaffe für Schloffer und Genoffen verwandter Berufe

(Gingeidriebene Gulfstaffe Dr. 2).

Camitag, ben 23. Alpril, Mbenbe 81/2 Uhr, findet im Lofale "Bu ben drei Rönigen", Martestraße 26, eine Angerordentliche

General-Verlamminna

ftatt wogu die Raffenmitglieder gu recht gablreichem Befuche eingelaben merben. Tagedordnung : 1. Bericht ber Rechnungsprufer für

das 3ahr 1903. 2. Erhöhung ber Bochenbeitrage.

Der Boritand Wendler, Borfigender.

Sangerchor des Curnvereins. Mittwoch, ben 20. April er.,

Abende 9 Hhr: Generalversammlung

Tagebordnung: 1. Statutenberathung. 2. Chorangelegenheiten.

Um vollgabliges Ericheinen bittet

Der Obmann.

"Zum Blücher", 6 Blücherstrasse 6.

Freundliches, angenehmes u. heimisches Bierlocal. Schöner Garten. Germania-Bier. Zum fleissigen Besuche ladet höfl, ein 9088

Carl Trost.

NB. Täglich CONCERT bis 11 Uhr Abends.





Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Niederlagen durch Placate kenntlich.



DEUTSCHES REICHS-ADRESSBUCH

Rudolf Mosse

Aerzte, Rechtsanwälte, Hotels etc. Das D. R.-A. ist das einzige vollständige, zu-verlässige und billige Gesamt-Adressbuch Deutschlands. Unentbehrlich für jedes kaufmännische Geschäft. - Prospekt gratia. - Ausgabe 1904 ist vergriffen-

2 Bände - 5500 Seiten - Preis 30 Mk.

Die Subskription auf die im Herbst1904 eracheinende Ausgabe 1905 ist eröffnet Subskriptionspreis 20 Mk. (franko 21.50 Mk.)

Man hüte sich vor ähnlich firmierenden minderwertigen Unternehmungen.

Verlag des Deutschen Reichs-Adressbuchs G.m.b.H., Berlin SW.19

Eisschränke

Alle gangbaren Grössen — neueste u. bewährteste Constructionen

für Haushaltungen, Restaurants, Pensionen, Hotels, Metzgereien etc.

Grösstes Lager Wiesbadens u. Umgegend.

Innere Bekleidung: Zink, Eisenverzinkt, Emaillelackirt, Glas und Porzellan.

Garantie für geringsten Eisverbrauch.

Beste Fabrikate.

Anerkannt billigste Preise.

Zur Besichtigung der Ausstellung laden höflichst ein

Moritzstr. 68 Telefon 634.

Steinberg & Vorsanger.

Spezialgeschäft für Metzgereibedarf etc.

Aerzte! Cavete Leipzig!

Die Generalversammlung ber D. Rr. R. hat am 13. April die Familienbehandlung aufgehoben und damit offen befannt, daß die Bahl ber angeworbenen auswärtigen Aerzte eine viel zu geringe ift. Die Auffichtsbehörbe wird baldigst einschreiten, wenn feine neuen Aerzte sich mehr anwerben laffen.

Rehme gur Beit Niemand eine Raffenargtftelle in Leipzig an.

Dr. Dippe. Dr. Goetz. Dr. Hartmann. Dr. Korman.

Dr. Streffer in Leipzig. Dr. Schellenberg, Wiesbaden.

lirtichafts-Gröffnung.

Freunden und Befannten, fowie meiner verehrten Rachbarfchaft gur geff. Radricht, das ich neben meiner Reftauration "jum Bierftabter Wartthurm" Dienftag, ben 19. D. Dite., Bormittage, Die neu renovirte

Restauration Karlsruher Bot, Friedrichstraße 44.

eröffnet habe. Es wird mein Beftreben fein, meinen verehrlichen Gaften burch Berabreidung bon nur guten Speisen und Getranken bei reeller Be-Dienung gufrieden gu ftellen.

Bum Ausichant gelangt bas beliebte Bier aus ber Hofbierbrauerei Schöfferhof, Mainz, jowie Beine erfter Firmen und prima felbftgefelterten

3d bitte mein neues Unternehmen freundl, unterftuben gu wollen.

Dochachtungsvoll

Wilh. Höhler.

9239



M. Stillger,

3nh.: Wilhelm Stillger,

Glas- u. Porgellanmaarengefchaft,

Wiesbaden, 7725 Bafnergaffe Dr. 16.

Herren-Zugstiefel DR. 4.50, 5.50, 7.—, 8.— и. 10.— Herren-Schnürstiefel

M. 5.—, 6.—, 7.—, 8.— II. 10.— Damenfticfel, Rinderftiefel, Pantoffeln 2c. 8648

Große Auswahl. Billigfte Breife. Reparatur-Werfffatte.

firma Pius Schneider, Michelsberg 26. gegenfiber ber Ennagoge.

Wouen Gie befte fach-mannifch ausgewählte Arauter, fpegiell folde gu

Billip's finten billig taufen, fo erfragen Gie bie Breife in ber

Germania-Dragerie von Apotheler C- Portzehl,

Rheinftrafte 55. Telef. 4231.

Ebenbafelbft toftet ber

Blutreinigungethee, für eine Frühlingefur völlig ausreichend, per Bf und Mt. 1.50.



geben 500 Gramm gu 45 Pfg. 600 Gramm feinften

Tafel-Honig

Receptouch im Bafet. Bu haben in allen besseren Colonial. Delifateffen. toarens, Drogen-Befchäften. 1046

Steppdeftell nach ben _ Muftern an billigen Breifen angefertigt Micheloberg 7, Rorbl.

Regulateure, Wandund Weckernhren auch auf Theilgablung, gut und

billig in ber Uhrenhandlung G. Frank,

Schwalbacherftr. 37, B.

Raufe fortmabrent getragenes Schuhwert

Herren: Aleider Pius Schneider, Michelberg 26. 8277 vis-à-vis der Spinggoge.

Bettnäffen. Sofortige Be-freiung garantirt. Brofp., Beugniffe sc. frei burch Derm. Marburg, Grantfurt a. 22., 960/247

Brennerei 1734 gegt., Wismar a. d. Ostsee. Geinfte hervorragende albetonute und beliebte Epecial-Marten

Whisty Hi. 2 Mt. an, sehr aber Kor branntwein

13, 2in. H. Mt. 1.50, 3a haben bei:
fer Nachi. Semil Deed jr.
Burgfir. 16.
Fr Klip Nachf, Reerodenftr. 16

rodt, Albrechtftr. 16

mders. Midelthere

G.Mder Rachi., Smil Dees jr. 6. Brobt, dibrechtftr. 16

Enbere, Dichelsberg, Mug. Engel, Soft., Taunus- und

3 Fren, Schwa bacherfte, 1, D. Fuchs, Soalgaffe 3, Abolf Genter, Bahnboffte, Fr. Groll, Göthefte, und Ede Abolfsallee,

3. Danb, Mübigaffe, Abolf Dabbach, Dellmunbftr, 43 Jacob Duber, Bleichftr, Chr. Reiver, Webergaffe 34,

Gerner ju baben in Sotele und Reftaurante.

Fr. Laupus, Rheinftrage, Rirchgaffe, Louis Lenble. Stiffthr. 18 Wills Mans, Caftelftr. 10 Carl Mern, Bilbelmftr. 24 Fris Comitt. Worthftr. 16 6. 6. 28. Schwaufe, Co

Osfar Giebert, Taunnefte, Georg Stamm, Delpodpeir. 3 3. M. Weber, Moripir. 18, Robert Wed. Gerbergr. 17.

Bertreter : Dt. Diroth, Gonfenheim-Dainge

gar. rein pr. Bib. 25 Big.

beer-Marmelade per Pfb. 30 Bfg.

D. Fuchs.

Caalgaffe 2. Ode Bebergaffe.

Bioch office jeden Antificulag 60 Bf. Stets frijch gebr. Caffee Pfd. 60, 80, 1.00, 1.20 b. 2.00. Ru jedem Pfd. gebr. Caffee I Bfd. best. Cryst. Burfelz. f. 16 Bf. 75 u. 80 Bf. Bid. Blockhofolade, bei 10 Bfd. 70 Bf., größte Auswahl. 125 Bf. Acht Hell. Cacaapulver 1.40, 1.60, 2.00 u. 2.40, 1.40 Fd. Chin. Ther neuest. Ernte Pfd. 1.60, 2.00 2.40 bis 4.00 Dff.

Telef. 125. J. Schaab, Grabenfir. 3 195 Bf. Borg. Cognae pr. Bl. 1.50, 2., 2.50, 3., bis 6. M. 45 M. Beiftwein, Rotwein 70 Bl., Mofel., Ital. Submeine, 1.00 Limetta gur Limonabebereitung per Gl. nur 2 Pf.

D. Thompson's Seifenpulver Marke Schward

Arbeit spart Geld Zeit.

Dopfos, bell u. dunfel 20 Bf. d. Bl. m. Bl. 20

Doetich's Malgtrant, unübertroffenes Start ungemittel für Rranfe, Benejende u. Rinder. Befter Erfay für Malgertraft. Mergtlich empfohlen.

30 Bf. d. Fl. m. Gl. Die

Flaide

mit

Glas.

2060

Blafde.

1/1

Siter für

Glat reis

dunt.

Apfelgold, reiner, perlender Apfelfaft mit ausgesprochenem Fruchtgeichmad 40 Bf. Upfelpunich, hervorragendes

Gefundheitsgetranfaus Mepfeln, Malg und Sopfen. Bilg, giebt mit 9 Teilen faltem Baffer gemifcht, ein borguge

liches Erfrischungs- Tafel. u. 2 Dit. mem Baffer ein mohlichmetfendes Griangetrant für Grog

Bu baben in ben Dieberlagen ober frei ins Baus geliefert bon

Carl Doetsch,

Telephon 3070 Bieabaden Abolfftrage 5. 670

hristoph-Lack

aid Bufboden anftrichbenens vemahr, fofort trednen und gerudlos, bon Jebermann leicht anwenbbar, in gelbbrauner, managoni, nugbaum und eichen Farbe, ftrichferta liefert, ermöglicht es. Zimmer ju ftreichen, ohne biefeiben aufer Gebratin feben, ba ber unaugenehme Gernch und bas langlaue Trocknen, bas ber Oelfarbe und bem Oellack eigen, beb mieben wirb.

Franz Christoph, Berlin. Alleinige Rieberlage für Bicobaben: DrogerieMoebus, Cannight. 29 Telefon 2007.

vacren

erstklassiges Fabrika

Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

folten terlag Staat

die bo

der B

Reid;

Sten

fid d

zehn ftalter

auf @

und ?

unt is

ung d

im 30

bes R

Denfi

23 Die eh meid, 1 Straffe ber G Berbaft ingt mi

Be

ei Tron Semeil bete ion brotipe.

Mugeigen:

eingelie ober beren Raum to Bfa., für and-g. Bei mehrmaliger Aufnahme Rablog. Big., für auswärts Do Dig. Beilagengebühr per Laufend Mt. 8,50.

Reenfpred-Muichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Begugepreie: Renattid 50 Dig. Bringerichn 10 Dia, burd bir Bon bejogen bierteljibeild Dir. 1.75 aufer Beftellerft.

Der "beneral-Angeiger" erfdeint tiglia abenbe, Sonntage in gwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Radricten.

General Amenger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wictbaben.

Unzeigen - Unnahme für die abende eriche'mente Ausgabe bis 1 Uhr wachmittags, fur bie 2. Conntage-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Angeigen wird gebeten, größere Angeigen moglichft einen Tag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen tann keine Burgichaft übernommen werben.

latten

e

tig go-ebraud gfaute bes

Donnerftag, ben 21. April 1904.

19. Jahrgang.

Zur Reichsfinanzreform.

Die Budgettommiffion des Reichstages fteht nach der Erledigung ihrer Ctatsarbeiten bor der wichtigen Aufgabe der Borberathung des ihr ichon längit bom Reichstagsplenum überwiesenen Gesetentwurfes, betreffend die Reform der Reichsfinanzen. Befanntlich hat die Budgetkommission durch einen Antrag Miller-Fulda dem Reichsschapiekretar bon Stengel eine Reibe von Fragen, welche mit der Borlage über die geplante Reichsfinangreform gufammenbingen, gur Beontwortung wahrend der Ofterferien unterbreitet. In diefem Antrage forderte die Budgetfommission Aufffärung, wie ich die Finanglage des Reiches insbesondere in den nächsten zehn Jahren nach Anficht der berbiindeten Regierungen ge-stalten wird, insbesondere, welche Erhöhung der Ausgaben auf Grund bisheriger Erfahrungen der bestehenden Gefebe und der noch für die Bufunft geplanten Magnahmen zu erwarten ist, welche Mittel die Regierung vorzuschlagen gedenke um innerhalb der nächsten zehn Jahre das Gleichgewicht zwiden den Ausgaben und Einnahmen des Reiches herzustellen, Alls Antwort auf die Frage hat das Reichsschahamt der Budgettommiffion eine Dentichrift überreicht, welche bie Schatung der Ausgabe- und Einnahmesteigerung bis 1909 enthält. Danach rechnet das Reichsschatzamt insgesammt auf eine Steigerung der Ausgaben des Reiches von 1904 bis 1909 von 1694,3 auf 1925 Millionen Mart und auf eine Steigerung der Einnahmen in demselben Zeitraume von 1614 auf 1874,4 Millionen Mark. Das Reichsschatzamt berechnet ferner, daß nach der schätzungsweisen Ermittelung der Ausgabe- und Einnahmebeträge gur Dedung fehlen würden im Jahre 1905 80, im Jahre 1906 76, im Jahre 1907 68,6, im Jahre 1908 95,5 und im Jahre 1909 50,5 Millionen Warf. Eine gange Reihe bon Fragen in Begug auf neue Steuern lagt die Dentidrift des Reichsschamtes unbeantwortet. Sie erflärt aber: "Weitere Mittheilungen bleiben der mniidlichen Erörterung vorbe-

Ob die Budgetfommiffion bei ihren Berhandlungen in Sachen der Reichsfinangreform imftande fein wird, die Ausgaben in biefer Stengelichen Denfichrift als brauchbare Unterlagen zu benutzen, das möchte allerdings einigermaßen zu bezweifeln fein. Denn im Grunde genommen haben die bom Staatsfefretar des Reichsschatzamtes mitgetheilten Biffern fo gut wie gar feinen praftischen Werth und fonnen ihn auch nicht haben, da es fich eben doch nur um Schätzungen handelt, die bon der nachfolgenden rauhen Wirklichkeit nur zu häufig in einer dem Steuergabler nicht erwünschten Weise abweichen blirften. Go ist nach den Zahlenangaben der Stengelichen Denfichrift g. B. bei ber Marineverwaltung eine Steigerung

der Ausgaben von 175 Millionen Mark auf fast 209 Millionen Mark während des fünfjährigen Zeitraumes von 1904 bis 1909 zu erwarten, was indessen eine höchst optimistische Auffaffung befundet. Go wurde es gwar vielleicht fein, wenn die Flottenvermehrung in dem bisherigen Tempo weiterginge. Aber die Spapen pfeifen es von den Dachern, daß eine neue große Marinevorlage bevorfteht; und was die toften wird, das weiß Freiherr von Stengel nicht. Aehnlich liegt die Sache bei der Kolonialverwaltung, die statt 22,6 im Jahre 1909 24 Millionen fordern foll. Und ber Feldzug in Südwestafrika mit seinen Nachwirkungen? Es kommt eben nicht blog auf die ordentlichen, sondern noch vielmehr auf die außerordentlichen Ausgaben an, und darüber schweigt des Cangers Soflichfeit. Auch die Schatzung ber Reichseinnab. men auf die genannte Beitperiode in der Stengelichen Berechnung ift eine bochft proplematifche, bochftens bas eine fann man aus der letteren mit einiger Beftimmtheit erfeben, baft das Reichsschahamt trop der Einnahmesteigerungen für die nächsten fünf Jahre auf ein Defigit rechnet, was mit anderen Worten bedeutet, daß neue Steuern nöthig sein werden. Jebenfalls wird die Budgetfommiffion bei ihrer Berathung über die Finangreform mit den Bahlen des Berrn b. Stengel nicht viel anzufangen vermögen und darum zuschauen muffen, wie fie mit ihrer schwierigen Aufgabe fertig werden wird. Einstweilen nimmt sich das Buftandetommen ber Finangreform noch ziemlich fraglich aus, so sehr auch gewiß im Interesse einer wirklichen Gesundung der Reichsfinanzen zu wünschen wäre, daß zwischen Reichsregierung und Reichstag endlich eine Berftandigung binfichtlich ber fo nothwendigen Reform im Reichsfinanzwesen bald platgriffe.

Deutscher Reichstag.

(70. Situng bom 19. April, 1 Uhr.)

Bor Eintritt in die Tagesordnung verlieft Dr. Mugdan ein Schreiben bes Reichstanglers an die Geschäftsordnungs. kommiffion, daß gegen den Abgeordneten Jeffen (Dane) fein Strafverfahren fcwebe. Eine Haussuchung, die bei diesem borgenommen worden fei, muffe fich jeder gefallen laffen.

Bur Berathung fteht ber

auswärtige Etat. Beim Titel "Staatsfefretar" befürwortet

Abg. Mind. Ferber (natl.) eine bon ihm beantragte Resolution, ben Reichstangler gu ersuchen, in den nachften Etat Mittel einzustellen, um, foweit dazu ein Bedürfniß vorliege, im Auslande den deutschen Konfuln zur Unterftützung in wirthschaftlichen Angelegenheiten einen aus deutschen Raufleuten gebildeten sachverständigen Beirath zur Geite zu stellen. Ferner pladirt er für vermehrte Errichtung von deutschen Handelskammern im Auslande.

Abg. Dove (freis. Ber.) erflärt sich mit der allgemeinen Tendens der Resolution einverstanden, wenn auch nicht mit allen Ausführungen des Borredners. Den deutschen Ronfuln im Auslande gebühre für ihre forgfältige Thätigfeit durchaus Dank. Gleichwohl sei der Bunfch nach besseren Informationen gewiß ein berechtigter. Am besten ware es, wenn es ben Deutschen im Inlande gut gehe, so daß sie nicht auszuwanbern brauchten.

Abg. Blell (freif. Bp.) äußert fich im Befentlichen wie der Abg. Dove.

Stnatsfefretar bon Richthofen tritt für die deutichen Konfuln im Auslande ein. Im Uebrigen führten ge-rade die amerikanischen Blätter unsere Konsuln als Muster bor. Die bisherige Stellungnahme der Regierung gegen die Errichtung deutscher Handelskammern im Auslande beruhe weniger auf materiellen als formalen Erwägungen. Ein jeder Staat habe vertragsmäßig nur das Recht, Gefandtichaf. ten und Konfulate als Behörden im Auslande zu unterhalten. Sanbelsfammern batten immer bas Anfeben bon Beborben, wenigstens machten fie im Auslande den Eindrud von Beborden und deshalb würde die Regierung auch als verantwortlich angesehen werden, für alles, was etwa die Handelstammern thun. Ferner wisse man aber aus früheren Erfahrungen, daß fehr leicht ein Gegensat geschaffen werde zwischen ben Handelskammern im Auslande und ben bas Reich bertretenden Konfuln. Diefe Gefahr fei für die Regierung felbst bei den wenigen Sandelskammern, die Deutschland im Auslande habe, nicht ausgeblieben. Gegen die Bereitstellung einer fleinen Summe, welche die Funftionen folder Beirathe, wie ber Antragsteller sie wünsche, erleichtere, habe das auswärtige Amt nichts einzuwenden.

Abg. Graf Ranit (fonf.) fpricht fich für die Resolution

Abg. O f e I (Centr.) wünscht, daß die deutschen Bertreter im Auslande mehr als bisber über die Getreidebewegungen

Staatsfefretar bon Richthofen erwidert, er werde fich bieferhalb mit dem preußischen Landwirthichaftsminister ine Benehmen feben.

Die Abag, von Boblendorf (fonf.) und Müller-Meiningen (freif. Bp.) bringen Ansprüche von Farmern gur Sprache, die ichon jahrelang auf Entichadigung warten.

Staatssekretar von Richthofen erklärt, in Samoa beliefen sich die deutschen Ansprüche auf 112 000 Dollars.



Bieber berhaftet. Dan melbet uns aus Berlin, 19. April: Die ehemaligen Direttoren ber Pommernbant, Schult und Romeid, beren Broges in neuerer Auflage am 2. Mai bor ber 7. Straffammer bes Landgerichts I beginnen wird, find auf Beschluß ber Straftammer heute ploglich wieber verhaftet worben. Die Berhaftung foll wegen ber Sobe ber ju erwartenben Strafe berjugt worben fein.

Beleibigungsprozeft. Bor bem Berliner Schöffengericht bean geftern bie febr umfangreiche Berbanblung wegen ber Beleidigungstlage bes Chefrebatteurs ber Reuen Samburger Bör-lenballe Dr. Mar Wittenberg gegen ben Schriftsteller Bernharbt. Es banbelt fich um einen von Bernhardt verfaßten Artitel, in beidem über bie im Bommerbant-Brogen hervorgetretene Bregarruption Betrachtungen angestellt und Dr. Wittenberg borgeborfen wurde, bie journaliftische Berufschre mit Fugen getreten ababen und daß er sich für eine Subbention von A 12000 von er Rommernbant baben taufen lassen. Schiffsunfall. Man telegraphirt uns aus San Remo, 20.

epril: Babrend ber internationalen Gegel-Regatta an ber Ditmeerfufte brachten ploglich einsepenbe beftige Boen bie ameilanische Dacht Seat jum Kentern. Das Fahrzeng ging in ber nächften Rabe bes italienischen Kriegsschiffes "Lepanto" unter. and die Dacht Fram ichlug infolge eines Windftoges um.

Ginfturg. Die über einem Ranal erbaute große Sanfipinneret Trombini und Caftellini in Meleguano ift eingefturgt. Gludli-Gemeife tonnten bie Arbeiter rechtzeitig flüchten. 3mei Berwunbete wurden aus dem Kanal gezogen. Taufend Arbeiter find jest Solior.

Tobifchlag. In Duisburg gerieth ein Sandelsmann mit feinem Roftganger in Streit, in beffen Berlauf er ihm mit einem Beil ben Schabel fpaltete. Er ftellte fich felbft ber Bolizei.

Renngehn Mabden ertrunten. In ber Rabe von Kovacfi (Ungarn) find 19 Madden im Alter von 15-17 Jahren beim Ueberegen mittels eines Bootes fiber ben Granflug ertrunten.

Lawinenfinrs. Man melbet uns aus Brieg (Ranton Ballis), 19. April: Dier ift bie Rachricht eingetroffen, bag im Dorfe Grengiols 20 Meniden und fünf Saufer burch eine Lawine begraben

Eine weitere Melbung besagt: Der gemelbete Lawinensturz erfolgte in der letten Racht vom Spithorn. Der Weiler Mühle-bach wurde verschüttet. Bon 20 Personen, die in den Betten von bem Unglud überrafcht wurben, tamen 13 um. Ein weiteres Lawinenunglud wirb wegen ben ungeheuren Schneemaffen und bes ungewöhnlich warmen Beiters befürchtet.

Der Prozef bes Ronigs bon Belgien. Man melbet uns aus Bruffel, 19. April: Das Urtheil im Bivilprozes gegen ben Ronig Leopold von Belgien wird von ber 2. Bibilfammer am Mittwoch geiprochen werben.

Die frühere Rronpringeffin bon Cachfen führt auf ber Infel Bight in bem Orte Bentuor ein ruhiges und gufriebenes Leben. Die Berfonen, welche in bem verhangnigvollen Derbft 1902 mit ibr Die Deffentlichteit fo lebhaft beschäftigten, find ibr, wie bein Renen Biener Tagblatt aus Bentuor geichrieben wirb, nabegu bollig aus bem Gebachtniß entichevunden. Gie bat auch ben Berfehr mit ihrem Bruber Leopold Wölfing ganglich abgebrochen, und in ben seltenen Augenbliden, in welchen fie im Gespräche mit ihrer Umgebung noch auf bas Bergangene gurudgreift, geftebt fie gang offen ein, daß ihr ihre eigenen Sandlungen in jenen Tagen beute bollig rathfelhaft und gerabegu unverftanblich feien. Gie ift fiberzeugt, baß fie in jener Beit unter bem Ginfluffe einer bor-übergebenben Geiftesberwirrung gestanden haben muß, beren Urfache in ihr bamaligen torperlichen Buftanbe su fuchen gewesen fein burfte. Die fleine Bringeffin Unna Monita entwidelt fich unter ber Bflege ihrer Mutter porguglich.

Unberwüßtlich. Ein Reisenber fommt in bas Bureau einer größeren Majdinenfabrit. Auf bie Frage: "Sie wunschen?" erwiberte er: "Mein Rame ift Sig, Bertreter bon nur erften Sau-

fern. Ich reise in Glübstrümpfen, Kabelschuben, Dampfhemben, Bleimanteln, Dampfghlindern und Gummischuhen . . . " - Direftor: "Cagen Gie mal, ift Ihnen ba bas Reifen nicht mandmal

envas befdwerlich?" Gine feltsame Bette. Diefer Tage bilbete eine feltsame Bette bas Hauptthema ber Unterhaltung in Antwerpen. Ein Englanbeutiden Rathatellers gegenüber geaußert, bie beutiden Rellner feien bie ungeschidteften ber Welt. Der Rathofellerwirth beftritt bas und fo tam es gu einer Wette, bei welcher ber Englander fic verpflichtete, 500 Franken bemjenigen beutichen Rellner gu gablen ber in 24 Stunden 2000 Schnitte Brob ichneiben, mit Butter beftreichen und mit Roaftbeef belegen würde. Ein Rellner bes beutden Rathstellers nahm bie Wette an und begann am 8. April Morgens 6 Uhr vor einem gablreichen Bublitum die Arbeit. Um 2 Uhr Nachts, also nach 18 Stunden, war bas 2000. Butter-brob fertig: mit start geschwollenem handgelent hatte der Kell-ner die Wette gewonnen. Die 2000 Butterbrobe erhielten die

Bie bas Wetter entsteht. In bem Berichte ber fichtischen Betterwarte zu Kurnberg über ben Monat Mars findet sich eine lurze Auseinandersepung, die auch dem Laien einen Einblid in das Beben ber Bettergewalten gestattet. Der Borftand ber Betterwarte Brof. Rubel bemerkt da folgendes: "Auffallend waren die baufigen öftlichen Winbe bei Mangel an flarer Luft und beiterem himmel. Dait Oftwind verbinden wir gewohnheitsgemag bie Borftellung bon trodenen, aus bem Gebiete hoben Luftbruds stammenden Hallwinden, welche die Wolfen- und Nebelbeden auflösen. Da in der Regel die Luftwirdel nördlich von uns vorstberziehen, so sind mit diesen Gebilden niederen Drudes steigende, wolfenbilbenbe Binbe westl. Richtung für uns verfnüpft. Im beurigen Mars lagen nun ausnahmsweise biefe Luftwirbel wahrenb faft swei Drittel bes Monats über Italien; bie burch fie bei uns bebingten fleigenben Winbe befigen beshalb öftliche Richtung, finb jeboch ihrem Wesen nach als nebel- und wollenbringend nicht im minbesten von ben gewohnten Westwinden bieser Urt verschieben, lebiglich ihre berlehrte Richtung fällt uns auf. Daß fie gegenüber ben westlichen Winden so schwach sind, erklärt sich aus ber großen Entsernung ber Lufmvirbelmitten; die auf nörblichen Bahnen borübergiebenben Wirbel pflegen naber gu uns berangu-

Auf eine Anfrage erflart Staatsfefretar bon Richt. hofen, Rugland habe nie verhehlt, daß es nicht geneigt sei, die fremden Juden anders zu behandeln, als die ruffischen. Die ruffiiche Regierung werde aber fortfahren, auf eine nach Möglichfeit beffere Behandlung der deutschen Juden in Rugland gur Erleichterung ihrer Gefchäfte bingumirfen.

Nach weiterer unwesentlicher Debatte wird der Titel "Staatsjefretar" genehmigt. Die Resolution Münch-Ferber wird angenommen gegen die Stimmen ber Sogialbemofraten und freisinnigen Bolfspartei. Beiterhin wird eine von ber Rommiffion geftrichene Forderung für eine Minifter-Refiden. tur in Bolivia nach furzer Debatte bewilligt. Eine weitere Tebatte folgt bei der bon der Budgetfommiffion geftrichenen Forderung von 25 000 Mart zu "Baufosten". Runmehr beantragen Centrum und Nationalliberale wenigstens 16 000 Mart zu bewilligen.

Abg. Spahn (Centr.) befürwortet diesen Antrag.

Rach längerer Debatte wird der Antrag Spahn angenommen. Ohne erhebliche Debatte wird der Reft des Etats genehmigt. Um 63 Uhr tritt das Haus in die Berathung der Interpellation Graf Oriola (natl.) ein, die den Reichsfanzler um Ausfunft bittet, wenn das

Militärpenfionsgelet

bem Reichstage augeben werbe,

Abg. Graf Drio I a begründet feine Interpellation.

Rriegsminifter von Einem erflärt, die Berforgungs. gesethe lagen bereits dem Bundesrath vor. Er hoffe den Entwurf noch in diefer Geffion dem Reichstage vorlegen gu fon-

Das Sans beschließt die Besprechung der Interpellation und vertagt sich auf Mittwoch 1 Uhr.

Die Budget-Kommission

des Reichstages berhandelte in ihrer geftrigen Situng über die Gemahrung von Entschädigungen für die durch den Gingeborenen-Aufftand in Gudweftafrita entftandenen Berlufte, wofür 2 Millionen Mark angesett find. Das Centrum beantragte, dieje Entschädigung nur ben Bedürftigen gufommen gu laffen. Die in der Denkschrift vermerkten 5 Millionen Mark für den Biehbestand erscheinen dem Abg. Müller-Fulda als zu hoch. Rolonialdireftor Stübel bemerfte in feiner Antwort, es waren für 2 Millionen Mart Bieh nach Gudweftafrifa exportirt worden. Die Dentschrift wolle von einer Entschädigung nur diejenigen ausschließen, welche zum Aufstand gehett hatten. Muller-Meiningen verlas Briefe aus Gud. westafrisa, aus denen hervorgeht, daß die dortige bureaufratifche Berwaltung viel an dem Aufftande fculd fei. Der Ro-Ionialdireftor behielt fich vor, über die Gründe des Aufftandes im Plenum Aufflärung zu geben. Auf eine Anfrage be-merkte der Kolonialdirektor, daß etwa 1500 Deutsche in Südweftafrifa in Betracht famen.

Preußischer Landtag.

Hbgeordnetenhaus.

(Situng bom 19. April.)

Das Abgeordnetenhaus erledigte eine Reihe fleiner Etats ohne erhebliche Debatte und nahm auch gegen den Widerspruch des Landwirthschaftsministers, der die Firma Siemens energisch in Schut nahm und der naffauischen Bevolferung vorwarf, daß fie ein Scheinrecht touftruirt habe, die von der Budgetkommission vorgeschlagene Resolution an, welche von einer Erneuerung des Pachtvertrages hinsichtlich der

staatlichen Mineralquellen Niederielters und Fachingen absehen will.

Dr. Dahlem (Centr.) befürwortet ben Rommiffions. antrag, von einer Berlängerung des Bachtvertrages mit der Firma Siemens u. Co. zur Zeit abzusehen, auf genaue Erfüllung des Bertrages durch den Bachter zu halten und zu veranlaffen, daß die Flaschen, in denen das Wasser der foniglichen Quellen vertrieben wird, und beren Bezeichnung fo geftaltet werden, daß eine Bermechselung mit dem Baffer anderer Quellen unmöglich ift.

Minifter b. Bodbielsfi: Der Bertrag ift bor gehn Jahren abgeschloffen worden und hat dem Staate erhöhte Revenuen gebracht. Einen unlauteren Bettbewerb fann ich in ber Konfurreng der Staatsbrunnen nicht erfennen. Die Einichrantung des Saustruntes im Raffauischen ift auf Beftimmung der Regierung hin erfolgt und nicht der Firma. Ich möchte das Geschrei hören, wenn vielleicht mal Typhus entftande. Die Krugbaderfrage ift der Beberfrage abnlich. Die Regierung bemüht fich, den Krugbadern andere Beschäftigung juguführen. Die Bachter find anftandige, ehrliche Leute und berdienen nicht, immer wieder mit Schmut beworfen gu merden, vor allem haben fie ihren Bertrag gehalten. Eine fistalifde Bermaltung wurde nie folde Ertrage erzielt haben. Die Quellen gehören dem gangen Staat und nicht blos den Unwohnern, denen gu ihrem Schmerg der Saustrunf entzogen ift. Den geäußerten Bunichen wollte ich bei ber Erneuerung des Bertrages entgegenfommen, aber man fonnte in naffauiiden Landen nicht fo weit feben. (Beiterfeit.) Ich bedauere die Beschlüsse des Provinziallandtages, aber warum soll ich Krieg anfangen? Der Staat ist mit der Firma gut gesahren und ich kann die Angriffe gegen sie nur bedauern.

b. Rardorff (freifonf.) balt die Refolution ber Rommiffion für ein gefährliches Bracedens für das Abgeordnetenhous und bittet, die Resolution der Kommission abzulehnen.

Minifter v. Bobbielsti: Wir haben auch für die Bufunft Bertrauen gu der Firma Siemens, fie hat für den Fistus die Raftanien aus dem Fener geholt. Wir wollen feineswegs die Krugbader bei lebendigem Leibe braten und fie berbungern laffen. Die Regierung bat icon in den Kontraften ihre Intereffen wahrgenommen. Die Krüge werden heute

nicht nach dem Bedürfniß, sondern auf Spekulation geliefert. Der Kontraft wird auch ohne die Resolution gehalten. Die Regierung hat stets die Staatsintereffen mahrgenommen und wird es auch weiter thun. Die Krugbaderei läßt fich nicht fünstlich erhalten und muß den technischen Fortschritten weiden, immerhin werden wir ftets für fie forgen. Man follte aber endlich unter die ganze Sache einen Strich machen.

Dr. Lotid) i u & (natl.): Die Sache wegen der Mineralwasser in Rassau ist auf's Eingehendste erörtert worden, aber die ganze Frage bezüglich der Krugbaderei würde gar nicht durch die Annahme der Resolution tangirt werden, seibst dann noch fönnten die Mineralwaffer nach wie vor in Flaschen gefüllt und versandt werden. Ich möchte das Haus dringend bitten, den Beschluß der Kommission anzunehmen.

Der Titel felbst wird bewilligt und die Resolution ber

Rommiffion fast einstimmig angenommen.

Beiter wurde der Etat der Anfiedelungsfommiffion nach langer Debatte und ebenso das Arbeiterwohnungsgeses in ameiter Lejung erledigt. - Mittwoch Fortfetung ber Etats.

Der ruffifdi-japanische Krieg.

Gefechte.

Die "Central-News" meldet aus Liaopang: Einige unbedeutende Borpostengesechte zwischen Russen und Japanern haben am Samftag und Sonntag am Jalu stattgefunden. Samftag Abend wurden fechs Japaner getotet. Abend wurden wieder einige Schuffe gewechselt, aber die Refultate find unbefannt. Die japanischen Borposten Kleiden fich als koreanische Bauern mit Strobbüten und um die genaue Stellung der ruffifden Borpoften heraus gu finden, rufen fie auf ruffisch.

Authentische Nachrichten aus Soul fagen, daß die

Japanische Armee

getheilt fei in ein Expeditions- und in ein Offupationsforps. Das erftere, 45 000 Mann ftart, rude gegen den Jalu bor. Das lettere, aus 15 000 Reservisten bestehend, mache die Berbindungsmittel möglichst vollkommen. Das Hauptquartier ist in Soul mit 4000 Mann Besatung. Das Hauptquartier für den Transport ist in Tichemulpo. Der Bau der Eisenbahnen und der Landstragen ichreite raich fort. Die Infel Rajedo wird befestigt.

Admiral Skrydlow

ift in Petersburg eingetroffen und festlich empfangen worden. Ein Beamter der Bollbehörde in Genfan berichtet, daß

ruiiiide Streitmacht

auf der großen Südstraße längs der Oftfüste in der Nähe von Songtidin durchgefommen fei. Songtidin fei von einer Aufflarungsabtheilung befett. Die Hauptmacht hielt geftern Puftschöng, etwa 80 Meilen nördlich von Gensan, besett.

Petersburg, 20. April. (Tel.) Admiral Strydlow äußerte gestern, ehe er sich in den Winterpalais begab, zu feinen Freunden, er hoffe den Japanern unbequem zu werden. Der Stand der Dinge in Port Arthur und Bladimoftot gestattete noch ernste Operationen. Ueberdies rechnet Strydlow zubersichtlich auf das aktive Eingreifen der Oftsee-flotte, deren Kampsbereitschaft sofort nach ihrem Eintressen die Probe zu bestehen haben werde. Die von den Japanern begonnene Befestigung ber toreanischen Safen werde fein Binderniß für die Offenfive bilden.

Paris, 20. April. (Tel.) Nach einer Petersburger Meldung des Newyork Herald" erhält fich trot aller Dementi die Meinung, daß zwischen den Banzern "Sewastopol" und "Bultowa" eine Rollis ion stattgefunden hat, doch waren die Beichädigungen zweifellos nicht bedeutend.



Biesoaben, ben 20. April

Der Kaifer in den Reichslanden,

Der beabsichtigte Raiferbefuch auf Schloft Urville in Lothringen wird nach den vorliegenden Dispositionen gegen Mitte Mai erfolgen. Die Ankunft des Kaiserpaares daselbst wird am 14. Mai erwartet. Bei feinem dortigen Aufenthalt gedenft das Raijerpaar unter Anderem der auf den 16. Dai festgesetzten Einweihung der neuen evangelischen Rirche in Met beiguwohnen. Much find Besuche in St. Johann-Saarbruden (Denfmals-Enthüllung), ferner in Stragburg und auf der Sohfonigsburg bei Schlattftadt in Musficht genom-

Kommerzienrath Cahensiy

aus Limburg wurde als Prafident des Rafael-Bereins für die Seelforge der Auswanderer aus Deutschland am 16. April vom Papft in langerer Brivat-Audienz empfangen. Berr Cabensly erftattete dem beiligenBater einen ausführlichen Bericht über die Thatigfeit des Bereins gum Beften der Aus. wanderer und erbat am Schluß desfelben eine nachhaltige Unterftützung der oberften firchlichen Stelle für den fegensreich wirfenden Berein. Der Papft augerte fich dabin, daß er beabsichtige, die Seelsorge der fremdsprachlichen Katholiken in überseeischen Ländern auf das energischste zu organisiren.

Die Bewegung der ungarischen Elienbahnangestellten

gegen die Regierungsvorlage betr. die Gehaltsregulirung greift, wie uns aus der ungarischen Hauptstadt telegraphirt wird, um fich. In den Stationen Rafos und Rafos Balota bei Budapeft hielten die Angestellten die guge auf, welche abends auf dem Weftbahnhof fällig waren, ba Gerüchte bon Magregelungen ber Anführer ber Bewegung im Umlauf waren. Geit 8 Uhr geftern Abend wurde infol-

gedeffen auch fein Bug vom Weftbahnhof abgelaffen, obgleich dort das Perjonal dienstbereit ftand. Der Abends 11 Ubr auf dem Bestbahnhof in Budapest fällige Orient-Erprebgug Oftende-Ronftantinopel murde in Parfanyana aufgehalten Der in entgegengesetter Richtung abgebende Expressug wird über den Bentralbahnhof via Brud abgelaffen. Auf bem Bentralbahnhof ift der Berfehr nicht geftort.

Bon Szegedin und anderen Orten wird berichtet, daß die Eijenbahnbeamten beichloffen haben, gleichfalls in den Mus. ftand gu treten. In den Betriebs-Abtheilungen berricht an. gefichts des ausgebrochenen Streifes die größte Berwirrung.

Arbeiterunruften in Amerika.

Ein Kabeltelegramm melbet uns aus Rewyork, 19. April: In der im Kohlenbegirt belegenen Stadt Garrett (Bennsplvanien) ift es zu großen Ausschreitungen ber im Ausstand befindlichen bewaffneten Grubenarbeiter gefom. men. Ein großes Polizeiaufgebot ift nach Garrett abgegangen, da man befürchtet, daß es gu einem Rampf amifchen Musftandigen und Richt-Gewerklern fommen wurde. reits find zahlreiche Schüffe gewechselt worden. Ein Arbei terwohnhaus murbe niedergebrannt. Bierbei ift die Fran eines Grubenarbeiters mit ihren fünf Rindern ums Leben

Drahtlofe Telegraphie.

Man fabelt uns aus Bashington, 19. April: Die Regierung erwägt forgfältigst die Frage der Regierungskontrolle über die drahtlose Telegraphie zu Kriegszeiten, infolge der am 15. April ergangenen Mittheilung der ruffischen Regier. ung, daß es Berichterstatter, welche sich der drahtlosen Telegraphie bedienen, als Spione behandeln wolle. Man spricht die Meinung aus, daß die Regierungskontrolle der drahtlefen Telegraphie mindeftens im Ginne einer Oberaufficht, namentlich längs der Rüften wünschenswerth sei, wenn nicht unumgänglich nöthig, auch um ficherzustellen, daß die drabtlofe Telegraphie nicht zu Kriegszeiten zum Schaben der Regierung verwendet wurde, um mit dem Feinde in Berbind. ung zu treten.

Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

Die Nordd. Allg. 3tg. veröffentlicht den Wortlaut der bereits gestern erwähnten Denfschrift betreffend die Bereitstellung eines Fonds von 2 Millionen Mart für die Entschädig. ung ber durch den Berero-Aufftand geichadigten Anfiedler in Deutsch-Güdweftafrifa.

Die Rolonial-Beitschrift erhielt aus Windhuf folgendes Telegramm: Eine am 16. ds. stattgefundene, zahlreich besuchte Berjammlung der Anfiedler beichlog einstimmig, den Gouverneur zu bitten, seinen gangen Einfluß dafür einzuseben, daß die Entschädigungen nicht an irgendwelche einschnürende Bedingungen gefnüpft werden wollten. Rur bei voller Entschädigung werden die Ansiedler im Lande verbleiben, andernfalls werden fie auswandern. Sie wünfchen in den Stand gurudberfett gu werden, in dem fie fich bor bem Aufftand befanden. Die Zusammensehung der Entschädigungsfommiffion folle in der Beife geregelt werden, daß fie beftebt aus einem Mitgliede der Regierung und 2 Angehörigen bes Berufsstandes, dem der zu Entschädigende angehört.

Oberleutnant Relfs +,

Oberleutnant Reiß gehörte früher dem in Mülhaufen i. E. in Garnifon stehenden 3. Badifchen Dragoner-Regiment Pring Rarl Nr. 22 an und war, bis er fich Ende dieses Jahres gur Schuttruppe nach Sudwestafrifa meldete, gum Militar-Reitinstitut kommandirt. Zum Oberseutnant wurde er am 16. Juni 1900 befördert. Einen großen Bersust erfährt durch



feinen Tod der deutsche Sport, gehörte doch Oberseutnant Reif feit Jahren ju den ichneidigften herrenreitern, der auf ben meiften großen Rennpläten mit Erfolg ftartete. In fet ner militarifden Laufbahn hatte er fich auch bereits hervorge than, fo daß ihm bom Großbergog bon Baden das Ritterfreus 2. Masse des Badischen Bahringer Löwen-Ordens mit Schwertern verlieben wurde.

Das von Kalier Wilhelm II. entworfene Gedenkblatt für die Sinterbliebenen der Opfer des Bereroquiftandes.

Das Kaifer-Gedenkblatt, welches nach einem Entwurf des Monarchen von dem Marinemaler Sans Bohrdt ausge führt worden ift und an die Hinterbliebenen der in den Rampfen gegen die Hereros Gefallenen vertheilt werden foll, weift ein ungemein ftimmungsvolles Motiv auf. Un der linfen Seite des in Grobformat gehaltenen Blattes erblidt man eine gewappnete Germania, die Raiferfrone auf dem Saupte. die rechte Hand leicht auf den mit dem Reichsadler geschmild ten Schild geftuyt, die Linfe weit borgeftredt und einen Lorbeerfrang leicht herabneigend. Ein von dem Krang herab wallender Schleier trägt die Widmung: "Gedenfblatt gur Er innerung an (folgt Name, Geburts. und Todestag des Ge fallenen). Er starb für Kaiser und Reich, Ehre seinem An-benken." Auf dem unteren Drittel des Blattes erblickt man das leicht gekräuselte Meer. Auf ihm nähert sich in langso-mer Fahrt ein vollgetakeltes Segelschiff mit der halbmast gefenften Flagge und dem langen Beimathswimpel dem beimte

bes dy

tigt, d gen he ficht g rud,

terfi

mein Berord
Bürger
tet und
mit Hamba
Ramba
ficen in
ficen
Renba
Gein i
ba er
Stanbe
laffung
mit W

Ditto

dem

die

Kus.

ung.

ttett

om.

De.

iler.

Der

ele.

tlo-

IIIo:

tn:

ud)

an-

rf

II.

a



Mr. 93.

den Gestade, von dem das Licht des Leuchtthurms heriiber-Stirn und Fuß des Blattes ichmuden die Symbole des driftlichen Glaubens: oben das Kreuz mit der flammenden Sonne, unten der Chriftustopf mit der Dornenfrone. Daneben steht die Tröstung des Evangelisten Johannes: "Niemand hat größere Liebe benn die, daß er fein Leben läßt für jeme Freunde."

Deutschland.

* Darmftabt, 19. April. Die "Darmft. Btg." ift gegenüber anderweitigen Nachrichten zu der Mittheilung ermächtigt, daß feitens der Regierung das Aufgeben der felbständigen heifisch-thüringischen Staatslotterie nicht in Ausficht genommen fei.

Berlin, 20. April. Fürft Friedrich ju Solms. Baruch, herrenhausmitglied, ift gestern gestorben.

Riel, 19. April. Die im Borjahre von der Germania-Berft unternommenen Probefahrten mit einem neuen Un terfeeboot find wieder aufgenommen worden und derart gunftig ausgefallen, daß die Marineverwaltung der Anschaffung von Unterseebooten näher zu treten gedenft.

Husland.

* Wafhington, 19. April. Das Repräsentantenhaus nahm eine Borlage an, nach der die Territorien Arizona, Reu-Merifo und Oflahoma fowie das Indianer-Territorium Bu einem Staat erflärt werden.

* Lorient, 19. April. In Meslau fam es zu einer Schlägerei zwischen den zum Militär Ausgehobenen verschiedener Gemeinden. Die Gendarmerie wurde angegriffen und mußte Baffengewalt anwenden. Gin Wehrpflichtiger durde getötet, einige schwer und andere leicht verlett.

Cattania, 20. April. Die Raifernacht "Sobenzollern" mit bem Raiser an Bord ift im Safen bon Cattania bor Anfer gegangen,



Hus der Umgegend.

Dergermeister Schmidt durch Sandischen Gebeilden Gemeinbe-Berordnete herren Et, Jedel, Kilian u. Wintermeper vom Herrn Burgermeister Schmidt durch Sandischlag an Eidesftatt verpflichtet und in ihr Eint eingeführt. — Ein Terrainabtretungsvertrag wit herrn Dörr (es handelt sich babei um die Erbreiterung ber wacherstraße) wurde gutgebeißen. — Desgleichen eine swiden Herrn Ludwig Dorr 3. und ber Gemeinde abgeschloffenen Bertrag betr. die Erwerbung von Wiesengelände im Distritt Företwenbelsrob. - herr Schreinermeister Treesbach ift um bie Anfiebelungs-Genehmigung eingefommen für einen Bohnhaus-Renbau, welchen er im Diftrift Kirschgarten gu errichten gebenft, Sein bezügliches Gesuch jedoch wurde auf Ablehnung begutachtet, in er die orisstatutarischen Bedingungen zu erfüllen nicht im ande ift. - DerAntrog berTurngemeinde betr. die täuflicheAblaffung bes hofgartengelanbes sweds Errichtung einer Turnhalle mit Birthichaftsgebanben wurde mit Rudficht auf ben niedrigen ehotenen Preis, sumal er auch bei seinem Concessionsgesuche dwierigkeiten zu emvarten babe, abgelehnt unter gleichzeitiger ertiellung bes Buschlages an bie Serren Schlossermeister Et, Raurer Lubwig Bach und Gebrüber Julius und Morit Mary

su ben bon ihnen bei ber letten Blatberfteigerung abgegebenen Geboten. — Die Rup- und Brennholz-Berfteigerung vom 28. Mars war bom Gemeindevorstand nicht genehmigt worben, soweit wenigstens bas Rupbols in Frage fam. Die Gemeinbevertretung

ertheilt bie Genehmigung

X Bierfindt, 19. April. Der Bürgerverein bielt geftern Abend im Saale jum Taunus feine Monatsversantmlung ab Rach ber üblichen Begrugung burch herrn Rentmeister Bicht wurden bie beiben letten Brotofolle verlefen. Sobann erstattete Berr Oberinipeftor Dordler namens ber Rechnungsprufungstommission eingehenden Bericht. Die Kassenführung wurde für richtig besunden und die saubere Buchung besonders bervorgehoben, sodaß bem Rechner Entlastung ertheilt und ihm für die unentgeltliche Mühewaltung der Dank ber Berfammlung ausgesprochen wurde. Als Hauptpunft ber Tagesordnung galt die Einrichtung einer Motor . Omnibus . Berbinbung wifden Bies. baben und Bierstadt. Ein gehn Bersonen fassender Motor-Omnibus foll 9700 A toften; biergu tamen noch die Ausgaben für Motorführer und Schaffner, Bengin, Del und Reparaturen. Man war fich einig, das weder der Bürgerverein noch die Gemeinde felbst ein solches Unternehmen übernehmen tonne. Da herr Baul Bint aus Wiesbaben geschäftehalber gestern Abend in unserer Bersammlung nicht erscheinen tonnte, so tonnte man fich in biefer Angelegenheit nicht genügend informiren. Herr Uhrmacher Breug betonte, daß Motoren vielen Reparaturen unterworfen find und empfahl eine Berbindung mittels Aremferwagen. Es wurde beichloffen gur nächsten Berfammlung herrn Baul Bint und wenn möglich einen Fuhrunternehmer eingulaben und alsbann bie paffenbste Berbindung gu wählen. Der Borfigende fonnte mittheilen, daß ein Boftamt 3 noch nicht zu erreichen fei. Es wird alfo weiter bei einer Boftagentur bleiben. Die Berjammlung wurbe gegen 11 Uhr geschlossen; die nächste wird im Mai auf bem Wartthurm gehalten werden.

I Laufenfelben, 19. April. Der Boranichlag bes biesiahrigen Gemeindzetats balancirt in Einnahmen und Ausgaben in Sobe von 48,772 A In Einnahmen fteben wieber wie im Borjahre an Ertrag aus Walbungen 34,762 A. Die Gemeinde bat in ben letten Jahren ben jog. Schmidtstog für ca. 80,000 K in biefem Jahre die Wafferleitung für ca. 54,000 K gebant, ist aber aujoringen bon ern gu beftreiten. Rur bie Realfteuern werben in Sobe von 100 Brosent erhoben. - Gegen bie unlängft ftattgefunbene Gemeinbeschöffenwahl war bon einigen Bertretern Ginfpruch erhoben worben. Der Ginfpruch wurde in letter Sigung ber Gemeinbevertretung gurüdgewiesen und die Wahlen als

oe Florsheim, 19. April . Einem hiefigen Arbeiterehepaar wurde ein abnormes Rind geboren. Das fleine Befen hat nämlich keine Augen, bafür aber an jeder Dand sechs Finger und an jedem Juhe 6 Beben. Das Kind ist munter und gesund. — In ber letten Gipung ber Wemeinbebertretung murben bie herren Johann Abam, Johann Laud 3., Abam Richter und Rurhauspächter Beiger als Gemeinbeschöffen gewählt.

Frantfurt, a. D., 20. April. Der in ber Rothefreuggaffe mobnende Sanbler Benber tobtete gestern Abend awei feiner Rinber, indem er ihnen ben Sals abidnitt und verlette ein anderes Kind und feine Frau fcmer. Die Frau und bas fcmer verlette Rind wurben nach bem Burgerhofpital gebracht.

* Wiesbaden, 20. April 1904

Der Kallerbeluch.

Ueber bie Geftlichkeiten, welche bei ber Eröffnung ber nenen Rheinbrude ftattfinden werben, wird aus Mains Folgendes mitgetheilt, obwohl das definitive Programm noch nicht bestimmt sestgelett: Die Eröffnungsseler sindet gegen Mittag statt. Die Feierlickleiten selbst werden sich in der Hauptsache auf dem links-rheinischen Brüdenkopse der Eisendahnbrüde abspielen und des bafelbit gur Berfügung fiebenben beichranften Raumes wegen mer-

ben sich auch die Einladungen in mäßigen Grenzen bewegen. Auf dem linksrheinischen Brüdentopse wird außer bem Kaiserzelt ein weiteres Belt für bas faiferliche Gefolge, ferner ein Belt für die gelabenen Bertreter von Staats- und Kommunalverwaltungen und für die fonftigen gelabenen Gofte und außerbem ein Dufitgelt für eine Militartapelle, und gwar die bes 2. Raff. Inf. Regts. Dr. 88, errichtet werben. Bei Gelegenheit ber Eröffmungsfeierlichfeiten wird herr Gifenbahnminifier Bubbe eine Anfprache an ben Raifer und an bie versammelten Teftgafte halten. In Ausficht genommen ift, bag biefe Bebe von ber Baluftrabe eines ber Thurme bes biesfeitigen Brudentopfes gehalten wirb. Der Rater wird alsdann antworten. Ferner ift auf bem Brudentopf eine Ehrenfompagnie bes Raff Inf.-Regts. Rr. 88 aufgestellt, welche am Schluffe ber Jeftlichfeit im Barobemarich por bem Raifer befilliren wird. Rachbem bie Feierlichkeiten vorüber find, begibt fich ber Kaifer nebst bem Großherzog und Gefolge auf ber an bem Brudentopf befindlichen Treppe hinunter nach bem co. 50 Meter unterhalb ber Brude liegenden Raiferichiff, um auf bemfelben rheinaufwärts bis nach Mains su fahren. Wie man bort, wirb ber Raifer verschiebene Ausgeichnungen verleiben. Rach bem offisiellen Afte befreigen ber Raifer und ber Großbergog von Deffen nebit Gefolge ein Boot ber Roln-Duffelborfer Gefellicaft, bie Festgäste ein zweites Boot und bann erfolgt die gabrt stromaufwarts an Maing vorüber und gurud nach Biebrich. Der Großherzog wird aber porher von Borb gehen und bireft nach Darmftabt gurudreifen. Die am Sanptthurm ber Brude aufguftellen-ben Roloffalbuften bes Raifers und Großherzogs werben in Berlin nach Mobellen bes bortigen Bilbhauers Schott in Rupfer getrieben und am 28. April gur Ablieferung fommen. Bon ber Bauleitung wird auch eine illuftrirte geftichrift über ben Bau ber Brude und die neuen Babnlinien vorbereitet. Aus Biebrich mel-bet ferner bie "Tgp." in Beftatigung unferer gestrigen Rachrichten: Auf bie erften Rachrichten bin, bag ber Raifer nach ber Brudeneinweihung und ber barauffolgenden Rheinfahrt in Biebrich bas Schiff su verlaffen und fich su Wagen nach Wiesbaben au begeben beabsichtige, wandte fich ber hiefige Magistrat mit einer Anfrage an die Mainger Gisenbahnbirektion, ob auf Ausführung obigen Programms mit Sicherheit zu rechnen fei. Da in biefem Salle umfaffenbe Gicherheitsmagregeln getroffen werben mußten und die Stadt es fich felbftrebend nicht nehmen laffen merbe, für eine entsprechenbe Musichmudung ber in Betracht tommenben Stragen Corge gu tragen (bie gute Erledigung beiber Ungelegenheiten aber giemlich große Borabeiten bebingt) fo wurbe um balbige Rudaugerung gebeten. Gestern traf bie Antwort bes herrn Gifenbahn-Brafibenten v. Rabenau ein, in welcher es beißt: daß der Raifer nebft Gefolge voraussichtlich am 1. Mai b. 3. Rachmittags (etwa 123/2 Uhr) nach Beendigung ber Feier bei ber neuen Rheinbrücke nicht mit ber Eisenbahn, sondern mit Bagen bon Biebrich nach Biesbaben fahren werbe. Die Kompagnieen der Königl. Unteroffizierschule werden sich in der Rähe der neuen Brude und eine Kompagnie borausfichtlich am Lanbeplate bes

" Rreisberein bom Rothen Rreng gur Bflege im Gelbe bermunbeter und erfranfter Rrieger. In bem letten großen Rriege, welcher gur Webergeburt unferes beutichen Baterlandes geführt wurde, find gablreiche Genoffenichaften und Bereine unermublich bestrebt gewesen, die Leiden des Krieges für die Kämpsenden nach Kräften zu milbern und namentlich ben Berwundeten und Erfrankten ihre Fürforge angebeihen zu lassen. Unvergessen werben ihre Leiftungen sein und ihnen bauernben Dant bes Baterlanbes sichern. Mag auch felbst fein Krieg in Aussicht steben, so find bie Organisationen bom Rothen Kreus boch unausgesett bestrebt, ihre segensreiche Thatigfeit jeberzeit entfalten gu tonnen. Der Areisverein bom Rothen Areus verfolgt ben 3wed gu Rriegsgeiten ben Kriegsfanitatsbienft burch freiwillige Krantenpflege gu unterftugen. Es befteht aber in Friebenszeiten ichon bie Rothwenbigfeit die zwedmößige Erfüllung biefer Aufgaben soweit als möglich vorzubereiten Insbesondere wird in Aussicht genommen, im Kriegsfalle in folgenden Zweigen ber Canitatspflege thatig su sein: 1. in der Gestellung von geschulten Krankenpslegerpersonal für Lazarethe; 2. in der Gestellung von Begleitpersonal für Hilfslazarethzüge, Erfrischungs- und Verbandsstationen; 3. in der Gestellung von Delegirten zur Leitung der der freiwilligen Krankenpslege übertragenen Geschöftszweige; 4. in der Geschübernahme einzelner Sweige ber Sanitätspflege. Bur Erfüllung biefer gemeinnütigen Aufgaben find neben bem erforberlichen Bersonal aber auch erhebliche Baarmitteln ersorberlich. Der Berein wendet fich baher vertrauensvoll an unfere Mitbürger mit ber Bitte, ihn burch Beitritt ju unserem Berein ju unterftugen. Der Jahresbeitrag ift auf nur 2 A als Mindestbeitrag festgesett. Beitrittsanmelbungen nimmt ber Schatmeifter unferes Bereins, herr Stadtrath Arn 8, Rathbandsimmer Rr. 3 entgegen.

3ft für einen Familienabend in einem Rriegerberein eine Luftbarfeite-Abgabe gu entrichten? Am 15. November b. 3. hatte bie Krieger- und Militarlamerabichaft Raifer Bilbelm II. einen nur für Bereinsmitglieber und Frauen zugänglichen Familien-abend mit patriotischer Ansprache, Deslamationen, Musit- und Gesangsvorträgen in seinem Bereinslosal an ber Friedrichstr. veranstaltet. Weil er die Beranstaltung nicht bei dem Acciseamt gir Besteuerung angemeibet batte, erging wiber ben Birth eine Gtrafverfügung über A 4, man rief jetoch bie gerichtliche Entdeibenp an, und mabrend bas Schöffengericht auf & 4 Strafe ertannte, fam bie Berufungsinftang geftern gu einem Freifpruch mit felgenber Begrundung. Der Bwed ber Kriegervereine fei fiamiorgemäß bie Bilege bes famerabicaftlichen und patriotifchen Geiftes, Diesen Bwed habe ihrem Programm auf ber Familienabend cebient; es handle fich bemgemag nicht um eine ftenerpflichtige Luftbarfeit und bas erfte Urtheil muffe aufgehoben meiben.

* Rindliche Bollstongerte. Gin herrliches Rongert borten bie Befucher letten Mittwoch. Mit über 90 Cangern wirfte ber Mannergelangberein Concordia unter Leitung feines Dirigenten, bes herrn Rapellmeisters Pfeiffer aus Mains in bemselben mit. Es war ein Genug, biefe iconen, mit herrlichen Stimmen und feinitem Bertrage gefungenen Chore zu kören. Majeitauch wurde ber Thor "Die himmel rühmen bes Ewigen Ehre" mit Orgelbeglei-tung gefungen. Dann folgte "Maiennacht" von Louis Seibert, welche mit ihrem Schlupfab "Der Berr gest fegend burch bas Gelb" ben Gebanken bes ersten Liebes verständnisvoll weiter-führte, woron ich bas Gebei für bas Brierund "Gieb unserem Lande bein Gebeihen" anichlog. Das Rongert fant einen im-volanten Abichlic burch bas everial's mit Orge beg'eitung gelungene Danfailet bon Rremfer, weiches machtig unt feierlich burch bie hoben Rirdenhallen erflang. In Berrn Delar Geoger aus Mains (Biolinift) fernten bie Befucher einen Runftler tennen, beffen Bortrage fich wurdig ben glansvollen Chorleiftungen anichloffen. Dit iconftem Ton, beftem Bortrage und vollenbeter Technif spielte er bas Abagio aus bem 7. Biolinkonzert von K. Spohr, bas Abagio in es-bur von Mozart, mit einer von ihm angefügten Cabenz. Seine Borträge fanden alleitig Beifall und Anerfennung. — Eingeleitet wurde bas Rongert von herrn Balb verch den Orgelbortrag des für Festvorstellungen geschriebenen "Sosannah" von Dubois, welchem später das liebliche Andante von Mendelssohn solgte, während das Orgelnachspiel von Sulze

97r. 93.

* Der Großherzog bon Medlenburg-Strelig ift gum Rurge-

brauche bier eingetroffen.

. Heber bie Giderheitsmaßregeln am 1. Mai mahrend ber Unwesenheit bes Raifers in unferer Stabt erfahren wir Folgenbes: Außer einigen Berliner Kriminalbeamten wird fur ben Abiberrungs- und Giderbeitsbienft unfere gefammte Gouymannichaft ausgeboten. Für Berftärfung berselben werben noch eine Anzahl Schupleute von Frankfurt hierber fommanbirt. Die Straßen vom Schlopplat bis nach Biebrich werben von einer Schutzmannslette gesperrt fein und ber Berfehr mit Fuhrwerfen, auch ber Stragenbahnverfehr wird auf langere Beit unterbrochen. Gerner werben noch für ben Sicherheitsbienft bie Biebricher, Ra-fteler und Mainger Boligei in Thatigfeit treten. Auch ber Bugug bon Fremden wird vor und mabrend ber Unfunft bes Raifers einer ftrengen polizeilichen Kontrolle unterzogen merben.

3. Chriftian Iftel 't. Fortgefest reift ber Tob in ber letten Beit große Luden in unferen Burgersfreifen. Rach langerem Rrantfein ftarb gestern herr Chriftian Iftel im 68. Lebensjahr. In bem Berftorbenen verliert unfere Ctabt einen ihrer beften Burger, ber ftets fur bie Intereffen ber Stadt und feiner Mitburger unentwegt eingetreten ift. Das Bertrauen feiner Mitburger bat ibn langere Beit in ben fruberen Burgerausidnuß berufen, in welchem feine reichen Renntniffe und feine Unparteilichfeit bei allen bie größte Unerfennung fand. Unvergegliche Berbienfte bat er fich erworben als Beichaftsführer bes Bereins jum Cout gegen ichabliches Creditgeben. Diefes mithevolle und arbeitsreiche Amt hat er mehr als 35 Jahre verwaltet und seinem persönlichen entgegenfommenben Befenn berbanten Schulbner und Gläubiger, daß ein kostspieliger Prozes vermieden wurde. Als eifriger begeisterter Freund bes beutichen Balbes war Iftel ein eifriges Mitglied unferes Rhein- und Taunustlubs, ber feinen Tob dmerglich empfinden wirb. Ginen berben Berluft erleibet burch feinen Tob auch die hiefige beutich-fatholische Gemeinde, zu deren eifrigen Forberer er geborte und in beren Aeltestenrath er als Mitglied berufen war. Mit bem Tobe Istels verliert auch die freisinnige Bartei einen ihrer treueften Rampen. Gein Rame wird in unferer Stadt in Ehren gehalten werben.

• Rommunallandtag. (Dritte Sigung vom 20. April.) Der Brafident ift verhindert, Statt feiner leitet die Berhandlungen der stellvertretende Brafident Abg. Dr. von Ibell. — Ein Urlaubsgefuch des Abg. Dr. Alberti wird bewilligt. — Laut eingegangenen Schreiben hat 1) Bürgermeifter a. D. Ferger-Westerburg die auf ibn gefallene Bahl eines Mitgliedes des Landesausschuffes angenommen; 2) ein Beamter der Landesbant fein Gefuch um Regelung feiner Bensionsberhältnisse gurudgezogen. — In die Erledigung der Berathungsgegenstände eintretend berichtet zunächst Abg. Landrath v. Heimburg-Biedenfopf zu dem Entwurf des Borschlages der Einnahmen und Ausgaben des Bezirksverbandes fowie der ftandischen Fonds und Inftitute für 1904. Die Dr. Geigersche Kritik an der Geschäftsführung, insbesondere der Finanggebahrung, hat der Finangfommiffion zu bezüglichen Erwägungen und zu einem Antrage wie folgt Anlaß gegeben:

Der Kommunallandtag wolle für die Zufunft eine jährliche Uebersicht der vorhandenen Kredite unter Angabe der Berwendung der Gelder und der geschaffenen Werthe, sowie deren Berginfung und Tilgung unter Angabe des Zeitpunktes der erfolgten Tilgung von der Ber-

waltung verlangen." Im Weiteren glaubt die Kommission dem Landesausschusse empfehlen zu muffen, in Bufunft bei jedem größeren Unternehmen zugleich mit der Borlage auch einen Finanzplan dem Landtage zu unterbreiten. - Die Erhöhung des Steuerfages bon 43 auf 5 Prozent rechtfertige fich durch die noch ftetig fteigenden Aufwendungen für die Fürforge-Erziehung, die wachfenden Armenlasten, die unabweisbare Erbanung der dritten Frenanstalt und die Erhöhung der Ueberweifung an die Wegebauberwaltung aus allgemeinen Mitteln, um die Zuwendungen jum Gemeindewegebau in der vorjährigen Sobe annahernd zu erhalten. 3m Berichte des Raff. Centralmeifenfonds wurde im Borjahre darauf hingewiesen, daß für die Errichtung eines Krüppelheimes ein genügendes Bedürfnig vorliege und deshalb die Kommunalverwaltung dieset Frage näher treten möge. Im diesjährigen Etat find im Berfolg dieser Anregung 10 000 M zur Unterstützung der Ausbildung und Beilung verfrüppelter bedürftiger Baifen und Halbwaifen, sowie sonstiger Kinder diefer Art in hierzu geeigneten besonderen Anstalten neu eingestellt worden. Da ein Kriippelheim im Bezirk noch nicht vorhanden ift, foll ein Bertrag mit einem anderswo stehenden Krüppelheim geschlosjen werden. Es handelt sich dabei um den Unterricht und die Beilung der Rinder, welche wegen ihrer Gebrechen nicht in die allgemeine Bolfsichule geben können und dieselben erwerbs. fähig zu machen, damit sie möglichst bald außerhalb der Anftalt ibr Brod verdienen fonnen. Es foll dies gunachft nur ein Berfuch fein, damit man Erfahrungen für die Aufstellung bon Grundfaten fammele und die Folgerungen eines etwaigen eigenen Unternehmens überfeben fann. — Das Gehalt des Landesbank-Direktors von 9000 M auf 10 000 M zu erhöhen, wird befürwortet. — Im Uebrigen ist das Gesuch der Centralstelle für Obstverwerthung in Franksurt a. M. um Fortgewährung der seitherigen Unterstützung durch die Ginftellung der im Borjahre bewilligten 500 M in den Etat erledigt; das Gesuch der Augenheilanstalt für Arme gu Biesbaden um Gewährung eines Beitrages zu den Baufosten der Anstalt foll, da die Sohe der Beihülfe fich nicht übersehen lasse, dem Landesausschuß zur Prüfung und gegebenenfalls gur Borlage bei der nächsten Tagung des Communallandtages überwiesen werden. Das Gefuch des Daff. Beilstättenbereins für Lungentrante um Gewährung einer jährlichen Beihilfe von 3000 M foll, da 1000 M gu diefem 3mede bereits im Etat figuriren, als erledigt gelten. - Mit den im Berichte borgesehenen Aenderungen wird die Genehmigung des Haushalts-Boranichlags beantragt. - Bei der Generaldebatte fommt es gu langen Auseinandersetzungen über die Dr. Geiger'fden Ausstellungen an der Finanggebahrung der Berwaltung refp. Die Möglichfeit, auch ohne die Steuererhöhung den Etat balanciren gu fonnen. In diefelbe greifen ein die Abgg. b. Beimburg, Dr. Geiger, Dr. Haldheim, Dr. Flesch, Landrath v. Köller-

Langenschwalbach, Schon-Nethach, sowie der Landesdirektor. Landrath Geh. Reg.-Rath Aretel theilt mit, daß eine angemeffene Erhöhung der Irren-Bflegefage für Gelbitgabler in der Borbereitung fei; man hoffe dergeftalt eine um 60 000 M erhöhte Ginnahme gu erzielen. Ob die Erhöhung der Gape für Orisarmen-Grante angängig fei, muffe bezweifelt werden. - Die Unträge der Rommiffion werden endlich genehmigt, ebenso ein Eintrag des Abg. Dr. Holdheim betr. die Umwandlung der consolidirien Schulden bei der Raff. Landesbant in feste Unleihen. - Dit ben burch die gefasten Beichluffe bedingten Aenderungen werden endlich auch die Etats

* Die Daff. Sauptgenoffenicafte faffe, E. G. m. b. S., hier, Moritstraße 29, vollendet nach dem joeben herausgegebenen Geschäftsbericht pro 1903 in diesem Jahre das erfte Dezennium ihrer Wirffamkeit. Wie der Bericht bervorhebt, ist der Rüdblid auf diesen ganzen Zeitraum ein durchaus erfreulicher, wie auch das abgelaufene Geschäftsjahr eine gesunde Weiterentwidelung der Genoffenichaft zeigt. - Die Umfate auf allen Conten weisen gegen das Borjahr eine bedeutende Steigerung auf, wobei besonders das noch nicht lange aufgenommene Sparfaffengeichäft mit Privaten gu erwähnen ift, beffen Einlagen fich um über & 110 000 erhöht haben. Ebenso beträgt der Zugang an langfriftigen Rundigungsgelbern M 141 225. - Die eigenen Betriebsmittel haben Ende 1903 die Hohe von M 186 563,11 erreicht. Der unmittelbareAnschluß der Bank an die staatliche Preuß. Centralgen. Raffe in Berlin, bei welcher ihr ein jederzeit verfügbarer Blantofredit bon & 1 317 400 gu billigften Binsfägen eingeräumt ift, ermöglichte es ihr, zu Zeiten eines auf 17 Prozent gefunkenen Privat-Diskontsates unausgesett für täglich abrufbares Geld 34 Prozent Zinfen zu vergüten. — Die Kreditbewilligungen der Raff. Hauptgen. Kasse unterliegen den Bestimmungen obengenannter Staatsbant, Etwaige Berlufte muffen im hinblid darauf und auf das engbegrenzte, und daher leicht übersichtliche Wirkungsfeld als völlig aus. geschloffen gelten, zumal alle Spekulationsgeschäfte unterfagt find. Die bon den Genoffenschaften mit unbeschränfter Saftpflicht übernommenen Saftsummen muffen burch gu erbringende, behördliche Atteste mindestens zehnsach gedeckt sein und find daber nicht mit den Saftsummen einer Einzelgenofsenschaft mit beschr. Haftpflicht in Parallele zu stellen. — Bei diesen letteren Genoffenichaften muß fich der Soliditätsnachweis vielmehr auf die Sobe der eigenen Betriebsmittel ftuben, da es die Aufgabe dieser Bereine ist, auch die wirthschaftlich schwächsten Bersonen aufzunehmen, von denen ein Theil bei einem etwaigen Aufbringen der Haftsumme sicher versagen würde. — Die bon den der Bank angeschlossenen Sauptgenofsenschaften mit unbeschr. Saftpflicht übernommenen Saftsummen müffen dagegen durch die für die Gesammtmitaliedicaft eingeholte Ergangungsfteuergiffer ben untrüglichen Bertretungenachweis des zehnfachen Betrages berfelben erbringen. Ein Ausfall an denselben ist daber völlig ausgeschlossen. -Die Generalversammlung ber Bank findet nächften Samftag, den 23. April, Rachmittags 21 Uhr im Hotel Friedrichshof, hier, ftatt.

* Refibengtheater. Bir weisen barauf bin, bag beute, Mittwoch, auf Bunich vieler Aurfremben, Beperleins "Zapfenftreich" wiederholt wird. - "Flottermanover" von Curt Kraat und S. Stobiger hat auch bier, wie bereits vorher an vielen auswärtigen Bühnen, feine Ungiehungsfraft bewiefen. Das liebenswürdige Stud wird morgen Donnerftag nochmals in Scene geben.

. Bum Gernsprechbertehr mit Wiesbaben find neuerbings gugelaffen: Birfenfelb (Fürftenthum), Abentheuer, Birfenfelb-Reubrude, Bofdaveiler, Bruden (Birtenfelb) und Soppftabten (Birfenfeld). Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 50 &

. Schneiberberfammlung. Die auf morgen Donnerftag, 21. April, Abends 9 Uhr, im Concordiafaal, Stiftstraße 1, einberufene öffentliche Schneiber- und Schneiberinnenbersammlung wirb fich wohl auch guten Besuchs burch Schneiberinnen gu erfreuen haben, weil bie Referentin Grl. Grunberg aus Berlin, wie auch ichon in Franffurt a. DR., bie Lohn- und Arbeitsverhältniffe

* Bum Attentat bes Dr. Bedmann. Der Brivatgelehrte Dr. Abolf Bedmann aus Wiesbaben, ber, wie f. B. gemelbet, in Diterobe a. S. ben Direftor Schreiber ju ericbiegen berfuchte, ift nach argtlichem Gutachten gemuthofrant. Er murbe einer Beilanftalt überwiefen.

r. Brobeguge. Um gestrigen Tage fant eine Brobefahrt ber neuen Bahnlinie Wiesbaben-Dotheim ftatt, an ber hobere Gifenbahnbeamte theilnahmen. Gine weitere Probefahrt auf berfelben porgesepen. Gett einigen Logen finden auf der Bahnftrede Maing-Wiesbaden gwifden Bijdofsbeim-Curve-Maing Belaftungsfahrten mit fctweren Gutergugen und mit großen Dafci-

nen ftatt. Diebftahl. Bon einem Garten ber Bobenftebtftrage murbe gestern Racht ein Theil bes Gelanders abgeriffen und ein grau gestrichener Schubfarren mit 2 bolgernen Füßen gestoblen. Den Rarren hatte fich ber Taglöhner Chriftian Korner aus Bierftabt, ber in bem Garten arbeitet, gelieben; hoffentlich tann ibm ber garren burch Ergreifung bes Diebes wieber sugestellt werben.

3. Polizeibericht. Geftern wurde aus einem Treppenhaufe in der Luisenstraße ein Malerwertzeugtaften geftohlen. Derfelbe ift 25×30×15 cm. groß und schwarz angestrichen. — Aus einem Reuban an ber Schiersteinerstraße verschwanden verschiebene Schreinerwertzeuge, nämlich 2 Hobel, 2 Stecheisen, 2 Sammer, 2 Meißel, 1 Busserwage, 2 Zangen und mehrere Feilen. — In einem Stalle bes Saufes Schlachthausstraße 13 wurden ein Damenfattel und ein Schneppgurt geftoblen. - Ein etwas verwegener Diebstahl wurde in dem Maldanerschen Café in der Marktstrafte ausgeführt. Dort wurde aus ber Damentoilette ein geschliffener Spiegel, bessen obere Breite 0,60, untere Breite 0,20 m. beträgt und ber eine Sobe von ca. 1 m. besitht, gestohlen. Der Spiegel ift mit einem grunen mobernen Rahmen verseben. Bon ben Dieben fehlt jebe Spur.

* Durchgegangen ift beute Morgen auf bem Michelsberg bas Bferb des Meggermagens von Menges. Es rannte in die Scheibe ber Eisenwaarenhandlung von Hermann Wengand auf bem Michelsberg und gertrummerte bie Scheibe. Das Bferb erlitt mehrere Schnittwunden an Ropf und Beinen.

* Mansarbendieb. In einem Saufe auf dem Bismardring wurde in vergangener Nacht von einem Einbrecher auf der Manfarbe ein Meter Bleirohr abgeschnitten. Bon bem Dieb fehlt bis jest jegliche Spur.

* 3m Garten bes Reftaurants "Friebrichshof" findet beute Mittmoch Abend ein Militarlongert ftatt, ausgeführt bon ber Rapelle bes Sufilier-Regiments von Gersborff.

. Heber bas erfte Auftreten Grang bon Becfen's, bes 12 jährigen Biolinvirtuojen, ben wir am Freitag im Kurhauje börn werben, in Berlin idrieb bas Berliner Tagblatt vom 15. Die ber 1903 u. a.: "In alle Gebeimniffe bes Beigenfpiels ift ber to. lentvolle Anabe von feinem Lehrer Jeno Subap eingeweiht; bat Oftavenspiel ober bie Staccati gelingen ibm einfach meifterhalt Das Auffälligfte aber war vielleicht boch bie Rube und leberte genheit, mit der er ein anspruchsvolles Programm geistig be herrichte. Die Bitanierien eines Bieurtemps, die Tiefe Bacht. bie naive Freude an technischen Broblemen, die Paganini gu fe. nem "Degentang" beranlagten, bas alles trat jo flar untericitee in ber Darftellung bes Knaben in bie Ericheinung. Bier tritt uns ein wirfliches Bunber entgegen, nicht im üblichen Ginne, fein Bunber ber Dreffur, fonbern ein Bunber ber Ratur.

8. Bestohlen und verpraßt bat ber 18jabrige Raufmann 3. gu berantworten batte. Ein Sandlungsgehülfe, ber bei ber Der ter bes Angeflagten mobnte, pflegte ab und gu mit biefem am Abend auszugeben, so auch am 1. Mars, als er feinen Gehalt er halten hatte. Man sechte bis gegen 1 Uhr morgens; ber Sand-lungsgehülfe begab fich alsbann nach Saufe, währenb fich ber Kaufmann braugen noch 1 Stündchen berumtrieb. Dann näherte auch er fich feiner Bebaufung und ging in die Stube des jungen Mannes, um zu feben, ob biefer ichon zu Saufe fei. Da biefer bereits in Morpheus Armen lag, fiahl ihm ber Angeflagte auf ber auf einem Stuble liegenden Sofe bas Bortemonnaie mit 115.4 Inhalt. Wegen ber großen Ausgaben, die fich ber Angetlagte fortan erlaubte, fiel ber Berbacht auf ibn, und als er nach einigen Tagen visitirt wurbe, fanben fich noch 4 .K bor. Da Schöffengericht nahm ihn in 6 Wochen Gefängniß.

* Barnung bor ber Annahme falicher Sunbert-Marticheine, Faliche hundertmarticheine find wieder im Umlauf. Man achte auf folgende Merfmale: Der gefammte Drud ber Rote ift giemlich roh ausgeführt; unter ber Straforbnung ben Namen von Glais-napp und hohmann ift ber guillochirte Unterbrud ausgesett; bie bergierten Anfangsbuchstaben R. E. S. und M., jowie bie Bergierungen an der Bahl 100 auf ber Schaufeite find besonders rob und undeutlich ausgeführt; die rothen Bahlen ber Rote und 86 Stempel bes Reichsbanfbireftoriums find berichwommen ausge. fallen; auf ber Rudfeite find namentlich ber eichenlaubumfrange Ropf und die Gefichter ber Frauengestalten ichlecht gerathen; bie blauen Jafern ber Banknoten werben burch überflebtes febr feines Geibenpapier feftgehalten.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Runftfalon Banger (Taunusftrage 6). Die Ausstellung von Werten Karlsruber Künftler ift mit soeben zur Aufstellung gelangten Werten von Brofessor Franz Dein, "Am Rizenser", Commernacht", "Der Gelbweg" nummehr vollftanbig. Brofeffor Sans von Bolfmann's ftimungsvolles Gemalbe "Septemberforne" ging in ben Befig biefiger Runftfreunde über.



Strakkammer-Sigung vom 20. April 1904. Unirene.

Der 1873 gu Biesbaben geborene Brogepagent Friedrich Schmibt und ber 1852 gu Deftrich geborene Jumnobilienogen Sofef Fecher find beichnlbigt, su Eltville in ben Jahren 1901 nd 1908 eingegangene Konfursgelber, Schmidt in Sobe von 5575 Mart, Geder in Dobe bon 150 Mart, unterichlagen gu haben Der Angeflagte Sch. war geständig. Er war frither bei berichie benen Rechtsammalten als Schreiber beichaftigt, gulest bei Rechtanwalt Loffen in Elwille. Im Jahre 1900 machte er fich felbiftanbig, obtvohl er feine Geldmittel bejag. Um fich bie notio ften Bureauutenfilien anichaffen gu tonnen, machte er eine Unleihe von etwa 500 A. Das Gefchaft ging swar recht gut, aber bie Gelber floffen schlecht ein, ba ce ber Angeflagte meiftens mit fleinen Leuten ju thun hatte. Am 1. April 1903 affocirte fic Sch. mit &., ber feither Bureauporfteber bei Rechtsanwalt Lofen war. Wie bas Berbaltniß awischen beiben war, fonnte in ber heutigen Berhandlung nicht feftgestellt werben. Sch. behauptet, es fei ausgemachte Cache gewesen, bag ber Gewinn getheilt werbe. F. bestreitet bies entschieben, indem er fagt, es fei berüber überhaupt nicht gesprochen worben. Die Bücher waren anänglich gut geführt; sulest wurde nur noch bann und wann ein Eintrag gemacht. 2018 ichliehlich mehr berausgabt als eingenommen murbe, ftellte fich Schmidt felbft ber Staatsanwaltichaft und wurde gleich in Saft behalten. Wahrend ber Bertreter flagebehörbe gegen Gd. eine Gefangnifftrafe von 2 3abren, go gen &. eine folde bon 2 Monaten beantragte, erfannte ber Gerichtshof gegen Ch. auf 6 Monate, unter Unrechnung bon 2 Donaten ber erlittenen Untersuchungshaft, gegen &. auf Frei-

Bleftro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlags enftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fit Bolitif und Seuilleion: Chefrebafteur Morig Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Tel. 3046. Photographic C. H. Schiffer, Tannustic. 4

Gegen große Verlufte nute man bas wegen fein r ichnellen und ficheren Birfung fo beliebt geworbent Rneipps. Brenneffel-Saarwaffer. ze bit bas ichwachfte Saar wirb, falls noch Burgel vorhanden, voll und bicht. Garantirt echt und in befirt Qualitat erbaitlich; Ancivo-Dans, 59 Rheinftr. 59. Telefon 3240. Bitte genan auf die Firma ju achten. 9354

Knaben-Sweater

hervorragende Auswahl. in allen Grössen und Preiziagen empfiehlt

L. Schwenck, Mühlgasse 9,

Strumpfwasren und Trikotagen,

fich ber tet. E That fe

hierher, Bialien bas Ra Herrich

perfiche

gen A

Man i bereits bier ein geblich in der mejenh

Hot gur geft "Quel

Bier (reine I

Gr

schule



Doppeljelbfimorb.

Biorgheim, 20. April. Bie bie Babifche Breffe meibet, bat ich ber Bijouterie-Fabrifant Schill mit feiner Frau bergif-tel Digliche Bermogens-Berhaltniffe burften ber Grund gur

Aniferlicher Bejuch.

garisruhe, 20. April. Die Raifer in tommt am 29. April pierber, um mit bem Raifer, ber über ben Santt Gottharb ans glien gurudgefehrt, bier gufammengutreffen. Bon bier aus fest hos Raiferpaar die Reise nach Mainz fort. Die großberzoglichen berichaften treffen am 28. bs. aus ber Schweiz wieber bier ein. Der Burenputsch.

Johannesburg, 19. April. (Renter.) Die Genbarmerie bes Diftrifts Endenburg berbaftete geftern nach langerer Berfolgung fieben bes Dochverraths beichulbigte berittene ebemalige

Der ruffildt-japanildte Krieg.

Betersburg, 20. April. In Regierungsfreisen wird perfidert, daß die Berhandlungen wegen einer fünfprozentigen Anleibe glatter verlaufen, als es den Anschein hatte. Man ift der Ansicht, daß die Perfectionirung des Bertrages bereits im Laufe diefes Monats gu Ctande fommen wird.

Petersburg, 20. April. Amtliche Rachrichten, welche bier eingegangen find, dementiren die Gerüchte über den angeblich ichlechten Gefundheitszuftand der ruffifchen Truppen in ber Danbidurei. -

Petereburg, 20. April. Ein Kriegsforreipondent beridtet, General Ruropatfin habe bei Liaotung in Anweienheit fremder Militär-Attachés eine Truppenschau abgehalten. Die Truppen haben einen vorziglichen Eindrud ge-

Totio, 20. April. Wie hier gemeldet wird, haben die Ruffen Koulentheng befest und bereits Rachichub erhalten. - Die Befestigungswerfe bei husbung find berftarft worden. Aufflarungstruppen durchziehen die Gegend,

Totio, 20. Abril. 6 Schlachtichiffe, 4 Bangerfreuger, 4 Kreuzer, 12 Torpedojäger und 8 Torpedoboote haben bei dem letten Angriff auf Port Arthur mitgewirft.

London, 20. April. "Central-News" berichtet aus Tokio, die japanische Regierung mache große Anstrengungen, um zwei weitere vollständige Divisionen nach Rorea gu

Paris, 20. April. Der "Matin" berichtet aus Betersburg, Großfürst Wladimir habe gestern Nachrichten über das Befinden des Großfürften Ryrill erhalten. Derfelbe befinde sich außer Gefahr, das Fieber sei geschwunden. Komplifationen seien nicht eingetreten. Auch die Barin habe sich bon ihrer Aufregung über die Katastrophe von Port Arthur wieder erholt und feit gestern die gewohnte Beschäftigung wieder aufgenommen.

Prefiburg, 20. April. Die hiefige Patronenfabrif erhielt, nachdem bereits 15 Millionen Batronen bon ber chinesischen Regierung bestellt waren, neuerdings bedeutende

Budapeft, 20. April. Der Abends ausgebrochene Streif der Eisenbahn-Bedienfteten hat große Dimenfionen angenom-Der Gifenbahnverfehr in gang Ungarn stodt, da die Streikenden sowohl die Abfahrt als auch die Einfahrt der Biige gewaltsam verhindern. Falls die Strei-tenden nicht einlenken, beabsichtigt die Regierung den Bahn-

dienft durch Goldaten der Gifenbahn-Truppen verfeben gu lafjen und die Referben der betreffenden Regimenter einzube-

Ge meinfame Ortstrantentaffe Wiesbaden. Büreau: Luifenftrage 22.

Raffenärzte: Dr. Althausse, Martiftraße 9. Dr. Baum, Bahnbofdraße 3. Dr. Brömser, Langgasse 19. Dr. Delius, Bismardring 41. Dr. Fischer, Adolssallee 49. Dr. Deß, Kirchsasse 29. Dr. hehmaun, Kirchgasse 49. Dr. Deß, Kirchsasse 38. Dr. Koch aus 7. De. Mädler, Rheinstraße 30. Dr. Brusses 31. Dr. Keller, Weinstraße 38. Dr. Koch Lussenstaßtraße 49. Dr. Schraber, Stiftstraße 4. Dr. Bigener, Faulsbrunn nftr. 1, Dr. Wachen, Stiftstraße 4. Dr. Bigener, Faulsbrunn nftr. 1, Dr. Wachen, Kirchstraße 4. Dr. Bigener, Faulsbrunn nftr. 1, Dr. Wachen, Stiftstraße 4. Dr. Bigener, Faulsbrunn nftr. 1, Dr. Wachen, Kirchstraße 38, sar Frauentrantseiten und Geburtshülfe, — Dr. Fr. Knauer, Keinstraße 15, sür Kugenseiben, — Dr. G. Knauer, Weinstraße 15, sür Halen und Ohrenseiben, — Dr. Rider, Abelheibstraße 38, Dr. Halen und Ohrenseiben, — Dr. Wider, Abelheibstraße 38, Dr. Halen und Ohrenseiben, — Dr. Guradze, Wilhelmstraße 38, Dr. Halen und Ohrenseiben, — Dr. Guradze, Wilhelmstraße 38, Dr. Halenstraße 16, Dr. Bagenstehr. 12, Dr. Landow, große Burgstraße 16, sür Gabntrantbeiten. Kußerdem für Zahnbebandlung: Dentiften: für hirurgische Krankheiten. G. Moureau, große Burgftraße
16, für Zahnkrankbeiten. Außerdem für Zahnbehandtung: Dentiften i hein rich, Blücherkt. 14, Müller, gr. Burgftr. 15, Schmibt, Friedrichftraße 29, Wolf, ft. Langgaffe I. heilgehülfen und Maffeurer Klein, Markthraße 17. Mathes, Schwaldscherft 13. Schweibächer, Schwaldscherft 25. Plat basch, Bestripftraße 35, Maffeuse Frau Freeb, hermannstraße 4. Lieferanten sur Brillen, Ph. Borner, Markthraße 14, Ocularium, G. m. b. D. Bebergasse 9. Für Bandagen 26.: A. Stoß, Zaumusstraße 2, und Gebrüber für sie sie führe, Langgasse 10. Für Medizin und bergleichen sammtliche Apotheten hier. Berbandhosse spid dem dem Rassenbureau erbältlich. bem Raffenbureau erhaltlich.

icher und fcmerglos feit 80 Jahren wirft bas bemabrte echte ber Biema: Rronen-Apothete, Berlin. Depot in ben meiften Apoth. n. Drogerien. 54/888

Man berlange anebrudlich MAGGIS Burge.

Sehr ausgiebig!

Micht überwürzen!

889/212

Hotel-Restaurant Quellenhof

Rerojtrafje 11a.

Meiner werthen Nachbarichaft, Freunden und Befannten mr gefälligen Rachricht, daß ich bas Dotel-Reftaurant "Quellenhof" fauflich erworben habe.

Es fommt jum Ausschant bas beliebte

Bier der Brauerei Bierstadter Felsenkeller.

(hell und buntel),

teine Weine erfter Firmen, jowie befannt gute Ruche. Pochachtend.

Valentin Thiele,

langi. Reitaurateur Bierftabter Gelfenfeller.

Alte Adolfshö

bem Musikcorps der Unteroffizier-Schule Biebrich unter per bnicher Leitung ihres Rapelmeifters beren Zwiernemann.

Get ungunfiger Bitterung Abends 8 Uhr Forrfegung bes Concertes).

Monatsraten von 2 Mk.

& Freund in Breslau II

Mustrierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.

Unterricht für Damen und Berren. Letnfacher: Schonidrift Budführung (eint., boppelte, u. ameritan.

Accordeons

in sehr reiches

Answahl,

Instrumente

in allen

Preinlagen.

Zithern

alier Arten.

Harfen-, Duett-,

Guitarre-Zithern

Konzert-,

thr preiswerts

Musikwarke

Drehinstrumente

Metalinoten

ron 18 Mk. aufwärte.

Phonographen

Abelheibstraße - Ede Moripftraße bei &. A. Du uller, Colonialwaaren- und Delifateffenhanblung. Mblerftrage - Ede Sirfchgraben bei A. Schuler, Coloniaf-

Ablerstraße — bei Schott, Colonialwaarenhanblung. Ablerstraße 55 — bei Müller, Colonialwaarenhandlung.

dividipante 27 — bi o t h Colonialwaarenhandlung. Albrechtstrage - Ede Ricolasstraße bei Georg Duller, Colonialwaarenbandlung.

Bleichftrage - Ede Bellmundftrage bei 3. Suber, Colonial-

Frankenftrage 22 - bei Carl Rrieger, Colonialmaaren-

Belbftrage 10, Bbilipp Riebl, Colonialwaarengeschaft.

Goldgaffe - Ede Meggergaffe bei Ph. Sattig, Colonial-

Belenenftrufe 16 - bei DR. Ronnenmacher, Colonial.

Colonialwaarenhandlung.

Sellmunbstraße - Ede Bleichftraße bei 3. Ouber, Colonialwaarenhandlung.

Bermannftrage - Ede Sellmunbftrage bei 3. Jäger 28me.,

Dirichgraben 22 - bei Bierre, Schreibm.-Solg. hirschgraben - Ede Ablerftraße bei A. Schüler, Colonial-

Jahustraße 40 — bei J. Frifchte, Colonialwaarenhandlung.

waarenhandlung. Lehrftrage - Ede Steingaffe bei Louis Boffler, Colonial-

Lubwigftrage 4 - bei 23. Dienftbach, Colonialmaaren-

nialwaarenhandlung.

Weigergaffe - Ede Golbgaffe bei Bh. Sattig, Colonialwaarenhandlung.

bei Chr. Ruß, Schlofftrage 17.

Ausgabestellen

"Wiesbadener General-Anzeiger",

Umtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Abonnementspreis 50 Pig.

Eine Extragebühr bei den Filialen wird nicht erhoben. 🖘 Probenummern werden auf Wunich einige Tage grafts verabiolgt.

waarenhanblung.

waarenhandlung. Bleichstraße 20 — bei Scherf, Colonialwaarenhandlung.

banblung.

Gueisenauftrage 10 - Sofader, Colonialwaarenhandlung.

Delenenftrage 1 - Ede Bleichftrage, Rarcher, Butter- und Giergeichäft.

macrenbandlung.

Sellmunbftrage - Ede Bermanftrage bei 3. Jager Bime.,

Colonialwaarenbanblung.

waarenhandlung. Jahnstraße 7 — Brömfer, Colonialwaarenhanblung.

Jahnftrage - Ede Borthftrage bei Gebr. Dorn, Colonial-

waarenhandlung.

bandlung. Quijenfrage - Ede Schwalbacherftrage bei 3. Fren, Colo-

Moribitrage 46 - Fu d 8, Colonialwaarenhanblung.

Reroftrage - Ede Roberftrage bei C. S. Balb, Colonial. waarenbandlung.

Nicolasitrage - Ede Albrechtftrage bei Gg. Miller, Color nialwaarenhandlung.

Dranienstraße 60 — 28. Bernhard, Colonialwaarenhandlung. Dranienftrage - Ede Gotheftrage, Liefer, Colonialwaaren-

Duerftrage 3 - Ede Meroftrage, Michel, Papierhanblung. Roberftrage 3 - bei Schieferftein, Colonialwaarenband-

Roberftrage 7 - bei S. 3 boralsti, Colonialmaarenhandt. Roberftraft - Ede Reroftrage bei C. S. Balb, Colonialwaarenbandlung.

Röberstraße 21 - Stad, Colonialwaarenbanblung. Roberftrafe - Ede Steingaffe bei Robl, Colonialmaaren

bandlung. Canlanfie - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog.

Schachtftrage 10, Jojef Robler, Colonialmaarenbanblung. Chachtitrage 17 - bei S. Schott, Colonialwaarenbanblung.

Chachtitrage 30 - bei Chr. Beupelmann Dwe., Colonialwaarenhanblung. Schwalbacherftrage - Ede Luifenstraße bei 3. Fren, Colo-

nialwaarenhandlung. Schwalbacherftrage 77 - bei Grl. Seing, Colonialwaarenbolg.

Cebanplat 5 - Anapp, Colonialmaarenhandlung.

Steingaffe 29 - bei Will. Raut, Colonialwaarenbanblung. Steingaffe - Ede Lebrftrage bei Louis Löffler, Colonial. mogrenbandlung.

Balramfrage - Ede Bleichftrage bei Goerf, Colonialmagrenhandlung.

Malramftrage 25, - Con hmacher, Rolonialwaarenbanblg. Bebergaffe - Ede Caalgaffe bei Billy Grafe, Drog.

Beftenbftrafe 22 - Rramb, Colonialwaarenbandlung. Worthftrage - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenbanblung.

Portftrage 6 - Ohlenmacher, Colonialwaarenhandlung. Rimmermannftrage - Ede Bertramftrage bei 3. B. Baufd. Colonialwaarenbandlung.

ber to

311 W hiches tt uni , fein

nn & Das un au ilt er-S) amb ber äherte

115 A flagte. d) ej. Das beine.

; bie Ber. b bie 115.16 anate : bie

100

ria 903

B16.

204 81

4.

Bedreiten. Bechlellebr., Contorfunde. Stenographie. Mafchienichteiben Stinblide Ausbildung. Rafder und ficherer Erfolg. Zaged. und Abend Rurie.

NB. Reueinrichtung bon Geidaftsbudern, unter Berudfichtigung Beiner. Belbfteinschäpung, werben biscret ausgeführt. 2563 Beiner. Leicher, Raufmann, langi, Fachteber, a größ, Lehr-Infit Luifenplan 1a, Partetre u. II. St.

Grundstück - Verkehr.

97r. 93.

Angebote.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrafe 51,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bau-platen, Bermittelung von Supotheten u. f. m

Unmeit Wiesbabens, Babnftation ift eine Muble m. verich. Mabigangen, Badereieinrichtum , großen Ställen, Scheune, Remifen, b.—6 Morgen Garten und Wiefen babeitiegend und voll- flandige Wasserfraft bas gange Jahr hindurch, welche fich auch als Gestügelguchtanftalt ober für jedes andere Ge caft, welches Wasserfraft und Blay braucht, eignet, jum Preise von 35 000 Mt. zu vert, durch Bit. gu vert, burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51. In Baben-Baben ift eine prachtv. Etogen Siffa mit 10 Sim. und Zubehot, großem Bier- u. Obitgarten, Zerrain Größe 108 a, wovon fich noch versch. Banplate abschneiden laffen, für 75 000 Mt. zu vert. ober auf ein hiefiges Etagenhaus zu ver-

3. & C. Firmenich, Gellmunbit, 51. Gin febr icones rentabl, Etagenhaus, Rabe Emferfrage, Ein sehr schönes rentabl. Etagenhaus, Rabe Emsertraße, mit 3 und 4-Zimmer-Wohn. hinterhaus 1-Zimmer-Bohn, sir 112000 Mt., sowie ein rentabl. hans mit Laden und Werfflatt im Autwertel fin 70000 Mt. Jerner verich sehr rentable Etagen-bäuler mit 3-Zimmer Wohnungen. Werfflatt der Aggercaum, Bierfeller u. s. w. Wellisviertel für 98000 Mt. zu vert. durch I. Gin sehr rentables Echaus, vorzihgt. Lage. m. 2 Läden, worin gutgehende Geschaus, borzihgt. Lage. m. 2 Läden, worin gutgehende Geschätte betrieden werden, welches sich auch für Bäderei oder Konditorei eignet, zu vert. durch 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51.
Eine schöne Billa, Kurlage mit 10 Zimmern und Zubehör, großen Odft- und Ziergarten, Terrain 50 Rtd. für 112000 Mt. zu vert. durch

gu vert. durch

Gine Stagenvilla, Bifroriaftr, m. 3 Ctagen je 5 gimmern und Bubehör, Terrain Größe 37 Rtb. ift für 110000 Mf. gu vert. Ferner eine fl. Etagenvilla mit 10 gimmern u. Bubehör in gefunder und ruhiger Lage, halteftelle ber eleftr. Bahn, ift für 52000 Mf. zu vert burch für 52000 Mt. gu vert burch

3. & Girmenich, Sellmundfr. 51. 3m Reeingau ift ein ft. Dotel mit iconen Bofalitaten, Jin stoelngan in ein it. Poter mit ichonen Botalitaten, versch. Fremdenzim u. sehr gutem Umsah v. Bier, Wein n. s. w. für 42,000 Wt. mit einer Angahl, v. 5000 Mt. zu verk, durch J. & G. Firmenich, hellmunder. 51. In Etville ift ein ichones Daus mit Bodnungen, schönen umzännten Garten, Terrain Größe 18 Ath, in gesunder Lage für 12500 Mt. mit einer Anzahlung von 5000 Mt. zu ver-

faufen burch

3. & C. Firmenich, Sellmundftr. 51 In Schierftein ift ein Sans mit 3 Bohnungen & 5 gim. und Bubehör ichonen Garten, Terrain 30 Rich, für 32000 Mt., fowie ein Sans mit 2 Bohnungen. & 3 Fimmer und Zubebör, ichoner Garten, Terrain ca. 22 Rth., für 14500 Mt. ju ver-taufen burch faufen burch

Gine Angabl Penfions u. Derrschaftebillen, sowie eine Angabl rentabl. Etagenbanfer mit und ohne Laben und Werft, in den versch Stadttb. und Preistagen 3. verf. burch 657 3. & E Firmenich, hellmundtr. 51.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50. Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sewie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst-und Antikenhandlung. — Tel. 2880

Zu verkaufen

ourch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Billa, Cobenlage, 12 Bimmer, Ggs. und eleftrifches Lich foner Barten, jum Breife von 110,000 Dt., burch

Billa Merobergftrage. 12 Binmer, fcberer Garten, alles ber Reu-geit eingerichtet, billig ju verfaufen burch

2Bilb. Schiffler, Jabuft. 36. Bochfeine Billa, 8 Bimmer, iconer Gatten, in Rabe bes Balbes, Salteftelle ber Giettr. Babn, gefunde Lage, jum Preife von 60,000 DRt., burch

Rentables bochfeines Etagenbaus, 6.-Jimmer Bohnung, Raifer-Friedrich Ring, sowie ein foldes bon 5.-Jimmer Bohnungen, aus erfter Dand vom Erbauer, burch

Renes bochfeines Etagenbaus, Rubesheimerftrage, G. Bimmer- Bohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigft burch

Bilb. Schüftler, Jahnftr. 36. Renes Gragenbans, 3-4.Bimmer.Wohnungen, am Raifer-Friedrich-Ring, rentirt nach Abzug aller Untofien einen Ueberdug von 2000 Mf., burch

Renes Gragenhaus, am Bismard-Ring, jeber Sad ichone 3-Zimmer-Bohnungen, Fortzugsbalber zu bem billigen Breis von 38,000 Mt., burch Billy. Schuffler, Jahnfrage 36. Saus mit Laben, Thorfabrt, Dofraum, Bebergaffe, rentirt Laben und Mohnung frei, burch

Bilg. Echafter, Jahnftr, 86, Rentables Saus, 3-4-Bimmer-Bounungen, in welchem eine flottgebende Baderei betrieben wird und prima Beichaftslage Angahiung 10,000 Mt. burch

Dochfeines Etagenbaus, 64 Bimmer und 24 Manfarden, am neuen Cental. Bahnhof, fur Dotel-Reftaurant eingerichtet,

unter gunftigen Bedingungen bin Bilb. Schüftler, Jahnftrage 36,

Mentable Geschäftshäuser in allen Lagen burch Wilh. Schüffler, Jahnftr. 36. Rapitalien auf erfte und zweite Oppotheken werden fiets nachgewiesen bei billigem Finssus burch 7264 Wilh Schüftler, Jahnstraße 36.

Zu verkaufen

burd ben Gigenthumer

Max Hartmann, Shubenftraft 3,

ober burch jeden Algenten: Villa Nerobergstr. 9 m. 10 bis 12 Bimmern, eleftr.

Sidt, reidl Comf. ic Villa Freseniusstrasse 23 (Dambadthal) 9 bis Villa Freseniusstrasse 23 (Dambadthal) 9 bis 12 Bim., bochfein, mit 130 Rithen, Garren, Centralbeigung, Berrichafts. und Dienerichaftstreppe, elettr. Bicht, icone Fern-ficht, vor ber Billa icone Anlage, eventl. auch ju vermiethen

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Bim. auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Comfort, Central beigung, eleftr. Bicht sc., auch ju vermiethen.

VIIIa Schützenstrasse 1, 8-10 gim., hoch-elegant eingerichtet und ausgestattet, viele Erfer u. Baltons, elettr-Licht, bequeme Berbinbung, ichone gefunde Lage re. Licht, bequeme Berbinbung, ichbar gerunor cage a. Villa Schützenstrasse la, 6-8 gim., eleftr.

Bicht, Centralbeigung, bochfein ausgestattet, in ichoner Bage re Villa Schützenstrasse 3a, 6-8 Bim. icone Musficht, in gejunder, freier Lage, eleftr. Licht ze., febr icone

Villa Schützenstrasse 3 (Ttagenhaus), 8-3im. Bobnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Balfons, Babegimmer, Derrichaftse und Rebentreppe und Clofets, gang vermiethet, febr 32 Ruthen Garten,

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenbaus), 7.8im., Bohnungen, mit reichem Zubebor 48 Ruthen Garten, febr rentabei, eine Etage für Kaufer fret.

Villa Wiesbadenerstrasse 37, bor Sonnenberg, mit 6 Zimmern u. Bubehör, 22 Ruthen Garten, neu reno-virt, an Salteftelle ber efeftr. Babn, fur IRt. 30,000.

Villa Wiesbadenerstrasse 37a, vor Sonnen-berg, neu. m. 6 bis 8 Bimmern, ca 40 Muthen Garten, schon angelegt, an eleftr. Babn, für Mt. 50,000.

Unitagen wegen Befichtigung und Bebingungen wolle man geft, nach Schubenftrage 3, B., richten und tonnen bort Beich-nungen ber Billen einzesehen werben.

heute wird ein Fohlen

la Qualität, ausgehauen.

9380

M. Dreste, 18 Sochftätte 18. - Icl. 2612.

Befannimachung

Donnerftag, den 21. April, Rachmittags 4 Uhr, werben in bem Souje

Schiersteinerstraße 18

521, Dille Wein= und ChampagnersRorfen, 2 Rorlichneidemafchinen, 1 Dezimalwange, 12 Sorden, 1 Sandlarren, 1 inpferner Reffel mit eifernem Geftell, 1 Schleifftein, 1 Schreibtijch, 1 Tifch, 16 Bande Conv.=Lerifon, 1 Gtagere, 1 gold. Zajchen= nhr und 1 goldene Uhrlette

öffentlich swangeweise verfteigert.

Biesbaden, den 20. April 1904.

Salm, Berichtsvollgieher.

Bekannimachung.

Donnerftag, ben 21. April, Bormittage 10 11hr, versteigere ich im Auftrage bes herrn 3 ager, auf beffen Grundftild Moritftrage 10, eine ihm von einem auswarts mohnenden Schuldner verpfandeten

Dynamomaidine mit Schaltbrett und Apparate, ferner Radmittage 3 Uhr an bem Saufe Guftav Abolfftrage 10 1 Ranapee, 1 Rleiderfdrant, 1 Spiegel, 1 Dud. Meffer, Gabel und Löffel, 1 Sandtuchhalter, 23 Bucher u. M.

öffentlich lettere Gegenftande zwangsweise gegen Baargahlung. Biesbaden, den 20. april 1904. Hunn.

9394

Gerichtevollzieher fr. 21.

Bekannimachung.

Die Bahterliften ber brei evangel. Rirden. gemeinden für die nach § 43 der R. G. u. G. D. ftattfindenden firchlichen Erneuerungsmahlen liegen von heute ab gwei Bochen lang in bem Beichaftegimmer bes Rirchenrechners, Quijenftrage 32, gur Ginficht ber Gemeindeglieder

Es liegt im Intereffe ber Bablberechtigten, fich innerhalb der angegebenen Frift von dem Gintrag ihrer Ramen in die richtige Lifte gu überzeugen. Ginfpriiche gegen bie Biften find innerhalb ber zwei Wochen beiben unterzeichneten Rirchenvorständen vorzubringen.

Rad Ablauf biefer Frift tonnen Ginfpruche nicht mehr erhoben werben.

Wiesbaden, ben 20. April 1904.

Die Rirchenvorftanbe

ber Marttund Menfirchengemeinbe: Berg. Bidel. Beefenmeher. i. B. G. Lieber, Bfr.

Weinversteigerung in Mainz. Greitag, ben 22 Mpril 1904, vormittage 11 Uhr, im Saale des Rongerthaufes, Große Bleiche 56, läft

Schmitt Georg

Beingutebefiner in Rierftein, Cowabeburg und Dienheim 37 Stück und 10 Halbstück 1902er

Rierfteiner, Comabsburger und Dienheimer Beine, faft nur eigenes Bacherum aus mitteren, befferen und beften Lagen

Allgemeine Brobetage am 13. und 19. April. 3m Saale bes Kongerthauses in Maing am 20. April von 10-4 Uhr, sowie vor und mabrend ber Berfteigerung Begugafrift bis 1. Ottober 1904.

Perfette

bie bas Abfteden, Abandern und Probieren gründlich verfteht, per fofort bei dauernder Stellung und hohem Salair als Birectrice für ein Zeuderungs-Atelier gefucht. Rur folde, die abnliche Stellungen inne gehabt, wollen fich melben.

Bu erfragen i. Berlag bes "General Unzeiger"

Albbruch Adleritrage I

find Benfter, Thuren, Derbe, Ofen, Ereppen. 6000 Dadgiegein, fowie Bau und Brennbolg bill. ju vert. C. Schätzler,

9369 Guftav - Mbolifrafte 4. 2 St. reate, fd. mebl. Bimmer per lof. gu vermietben.

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. G. Gottwald, Goldschmied,

7 Faulbrunnenstrasse 7 Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 9859

Edulmädden. für Musgange gefucht Bleiditt. 27, 3 rechts.

Junger Mann, ber fich jum Geidire mafchen und Rupfer puten, eignet gefucht.

Caunus-hotel.

Für Schneider!

Grite

Rockarbeiter

finden bei hohem Lohn dauernde Stellung.

B. Marxheimer. Wilhelmftrafe 22.

Haus= und Rüchenmädchen bei M. 20 .- Lohn per 1. Mei 9382

Stehbierhalle, Marktftrafie 12.

Cuchtiges Madchen, ober unabhängige Grau geincht. Bilhelms. Beilanftalt, Ruche.

3g. juverl. hausburiche Ratcher, Mildhandlung, Beienenftr. 1.

Rencite Brautfrifur.

Empfehle mich ben geehrten Damen ju Brautfrifuren jeb. Art. Reuefte Brautfrifur nebft Krang und gestedtem Schleier in meinem Shaufenfter erfichtl, Intereffenten merben freunblichft gebeten, fich biefelbe angufe en.

Heh. Rufa, Frifeur, Gerichtfir, 8.

Die Maschinenurickerei Schüller,

Manergaffe 14, empfiehlt fich b. 3. Un- und Ren-ftriden v. Strumpfen ze. b. rafcher und reeder Bebienung,

Schloffer-Lehrling

unter günftigen Bedingunger gefucht. J. Hohlwein, Belenenftr 28.

sunge jum Glaferichwenten tagtite

Stehbierhalle,

Marfiftrage 12. Stroh für Gtaunren geeign. Rarcher, Miichhanblung,

Beienenftr. 1. Taunusfir. 57, Bart. 900 But erb. Bitper und equi billig ju bertaufen. Offert u. J. R. 9335 m bie Erped, b. Bl. 8841

Oranienftr. 58, Beth. 2 r., ich mobi. Brumer p Dermiethen.

Belegenheitskanf. Ein iconer Rameeltaiden. Diese (2-fit) febr billig gu bert. % Jabuftrage 3 . p. r. Bimmer gu verm. 957

Platteritrage 24, 1 Bimmer, Ruche u Reller auf ! Dai g. verm. (Mon. 16 DR.) 955

Selenenfir. 1, 8, erb. 2 Ben Roft u. Bogis. 987 Fett gu perfaufen, Taunus-Hotel.

Sellmunbftrage 27, Manfatte Rellet a. 1. Juli g. verm. 98 Gine Rabmaich & pert. Gebn play 4, 8. 2. r. 938

Großes Baugrnudflick,

ca. 57 Ruthen, an frequenter Mileeftrage im Ctabtinnett, fofort bebaubar, auger jut Bohnzwede besonders gerige für jeben größeren u. großen Geichäftsbetrieb, per ball preiswürdig zu berfaufen. Off. u. O. V. 9384.

Eine fleine, gut eingerichtett Bud)= 9379 druckerei,

mit ausgesuchter Runbidal fofort billig gu berfaufen-Raberes Quifenplat 2.

Bu vertaufen: Ri. Rüchenichrant 6 M., Richer tiich 4 M. Rachticht. 4 M., 2 M. Decibetten à 3-5 M., Bottle Stible 1-2 M., Spiegel 2. 4.5 5 M., alt. Babemanne 8 M., greb Rinberbeit m. Ginl. 7 M., pradu Rannapee, Ottomane, Bafdill Seffet, Schaufeifeffel, 1 Beit, bil aus Betth. Sprungr. 3-th. Man. u Reil 36 M. (roth u. rofs in neu) Rofferbod, 70 g. handtubalter 70 Bf., Petrol. heiz un kodefen 10 M., mene Sprungt. vom 15 M., Motrat. v. 10 M. 1 runder Klapptisch 5 M. Rabert Oranicuste 27 n. 985 Dranienftr. 27, p. t.

23 eg. Umang : Gr. Firmaidilles (Hola), ar. Hangelampe, par f. Gefchäftsgwede, Schrant Gatentiften, Stehpult, Gasernt, Gartentifte, Gruble u. Seffd. Gaserne u. Sonftiges Abath allee 6, Stb.

Baupläte, an ber Rübesheimerftraße gelegen

ju vertaufen. Rab. Mbelbeibftr, 79, 1 GL. ber übri

Die for finite it 190 mei 28 Ginficht

Di ab eine gur Gin Let anlagun

Mr. 968

F1

heginner holzfort

1904 ns gen Reg

merben.

Mains,

1382 10 Hh ftraffe wann, fonds.

6419, 35,50 M

Пe anfangeni bergeichne Beritrigen

Berftet

Sonnenberg.

Befanntmachung.

Die Tennelbachstraße (von ber Billenfolonie "Eigenheim" aufmärts), sowie die Forststraße bleiben zwecks Fortführung der Gasteitung vom 18. April I. J. bis auf Weiteres für den öffentlichen Berfehr polizeilich gefperrt. Gleichzeitig wird nochmals auf die noch laufende Sperrung ber übrigen Tennelbachstraße ausmerksam gemacht.

Connenberg, 15. April 1904.

Die Drispolizeibehörbe: Somidt.

Nr. 93.

Befanntmachung.

Aweds Fortführung ber Gasleitung bleiben bie Thalftraße und die Platterftraße bom 20. April I. 3. ab bis auf Beiteres polizeilich geiperrt.

Sonnenberg, 15. April 1904. Die Ortspolizeibehörbe:

Somidt

Befannimachung.

Die Beberolle über die von den Unternehmern land- und ferftwirtichaftlicher Betriebe in ber Gemeinde Connenberg für 1904 gu gablenden Beitrage liegt vom 20 b. Dt. ab met Bochen lang im Dienstaimmer bes Unterzeichneten gur Ginficht ber Betriligten aus. 9277

Sonnenberg, ben 18. April 1904.

ing

GHHACE

in,

agelle: 988

Ile,

erijus,

dung, guesten 9300 Equi

k,

sentit

T I

ceign

9379

2.

Der Burgermeifter: Edmidt.

Befanntmachung.

Die Gemerbeftenerrolle für 1904 liegt vom 16. b. Dt. ob eine Boche lang im Dienstgimmer bes Unterzeichneten gur Ginficht öffentlich aus.

Legtere ift nur ben Gemerbefteuerpflichtigen bes Berenlagungebegirtes geftattet.

Connenberg, 18. April 1904.

Der Bürgermeifter: Schmibt.

Holzverstrigerung.

Freitag, ben 22. April, Rachmittage 4 Uhr beginnend, tommen im biefigen Gemeindewalde die folgenden Solsfortimente an Ort und Stelle gur Berfteigerung :

> m) Rutholg: 3 Giden-Stangen I. Rlaffe,

II. 23 III. " (Baumftüteln). b) Brennholg:

46 Rtmr. Gichen Sinuppel, 1735 Stud Giden-Bellen.

Cammelplay hinter der Bingelsmilhle am Solgftog

Muf Berlangen Creditgewährung bis 1. Oftober 1904 nach Maggabe ber Berfteigerungsbedingungen.

Sonnenberg, den 18. April 1904.

Der Bürgermeifter : Schmidt.

Pferdedunger-Verpachtung.

Der in den Stallungen einiger Escadrons des biesfeiti gen Regiments auffommende Dunger foll neu verpachte

Raberes gu erfragen in ber hartenberg-Raferne gu Mains, Bimmer Mr. 83.

Bufaren Regiment 13.

Bauplag-Berfteigerung

Mittwoch, ben 27. April b. 38., Bormittage 10 Uhr, werden im Rentamtebarean (Gerrnaartenftrafe 7) babier, die im Diftrift Heberhoben 4. Wewann, hiefiger Gemarfung belegenen Bentral-Etnbien-

fonde Grundftude Lagerbuche Dr. 6419, 6420,

6419, 6420, 6419 im Gesamtflächeninhalt pon 12 a 35,50 qm öffentlich meiftbietend verfteigert. Biesbaden, ben 16. April 1904.

Ronigliches Domanen-Rentamt.

Mobiliar=

Verifeigerung

Hente Donnerftag, ben 21, April, Bormittags 91/2 Uhr anfangend, verfteigere ich jufolge Auftrage bie mir übergebenen nach-bergeichnete gebrauchte gur erhaltene Mobiliar-Gegenstande in meinem

12 Marktstraße 12, 1. Etage,

vis-à-vis bem Rathefeller. Ruftb .- Echlafzimmer-Ginrichtung, beft. aus: 2 Betten, Spiegelichrant, Baichtommebe und Rachtiide, fcmarges Bianino, Rugb, Schreibjetreiar, Bertitom, 1- und Athurige politte und lad Rleiberichrante Bucherichrant, Bafctommoben in Marmor-Rameltafden Divan, Rugb. Buffet, 6 Speifeftuble, Conliffen, Kameltald en Divan, Rugh. Buffet, 6 Speifeftühle, Conliffen, Auszugtich, Tamen-Toileite, Damen-Schreibtisch, verschiebene einz, Binfa-Seffel, einz. Sophas, Rugh. Betten, Ottomane m. Dede, runde, ovale u. vieredige Tilde, eis, u. Rugh. Kinderbett, zr. Ethur. Barderobeschrant, Stuble, versch. Spiegel, 2 elegante Kindermagen. pvotogr. Apparat. Baschtische, Rachtliche, Rab. und Spieltische, Regulator. Teppiche, Biumengeftell, Dedbetten und Kissen, Beranda-Röbet, Garienmöbel. Eissichrant, Füllosen, Damentleider, Herren- und Damenuhr, Buchter, handen, histogen, Leither fander, Gider, Lichers, Küchen, und Kochgeschurt, Glas, Bargellan und viele hier nicht benannte Gegenstäube

Befichtigung 2 Stunden por ber Auftion.

Georg Jäger, Anttionator und Tagator.

Schwalbacherftrage 27, 1. Berheigerungen werden unter coulanten Bebingungen flets über

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mitteilung, dass mein lieber Mann, unser guter Vater, Grossvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Herr Kaufmann

Christian Istel

gestern Mittag um 21, Uhr nach kurzem schweren Leiden im 68. Lebensjahre uns durch den Tod entrissen wurde.

Um stilles Belleid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

WIESBADEN, den 20. April 1904.

9876

Die Trauerfeier findet Freitag, den 22. ds., vormittags um 11 Uhr, in der städtischen Leichenhalle statt, daran anschliessend die Ueberführung der Leiche nach dem Crematorium in Mainz.

Spazierstücke

in größter Andwahl gu billigften Breifen empfichlt Wilhelm Bartin, Dredslet,

Rengaffe 17, nabe ber Marftftrage. Unfertigung fammtlicher Reparaturen.

Killians sind die

Residenz=Theater.

Direftion: Dr. phil. 5, Rauch. Donnerftag, ben 21. April 1904. ments-Borftellung. Abonnements-Billets gultig. 211. Abonnements.Borffellung. Aber 2 Male:

Flotten-Manöber.

Schwant in 3 Atten von Curt Rraat und Beinrich Stobiger. Regie: Albuin Unger.

	to a mean strike anality or	
3lgen, Fabrifant		. Buftan Schulge.
Brieba, feine Tochter		. Elje Tenichert.
Johanna, feine Richte		. Claire Albrecht.
Bernde, Capitain gur Gee .		. Reinholb Sager.
Mgathe, feine gran		. Clora Rraufe.
Band Bernde, fein Cobn,	Beutnant gur Gee	. Paul Otto.
Brit von Beftrupp, Geelabe		. Arthur Roberts.
Billy Richter, Journalift .		. Sans Bilbelmy.
Dr. Stang	1	. Georg Ruder.
Fodes, Matrofe		. Theo Ohrt.
Schulge, Befiper ber Benfion	"Schulze" .	. hermann Rung.
Rife, Dienstmatchen bei Schi	ulge	. Rathe Erlholg.
Flaffen, Schiffer		. Friedr. Roppmanr
Brau Claffen, Fifchfrau .		. Minno Agte.
Cehmann		. Arthur Rhobe.
Fritide		. Friedrich Degener,
Frau Fritide		. Bally Bagener.
Ein Angler		. Willi Dittmann.
Gin Strand-Boligift		. With. Schumann.
Obermant		. Arthur Rhobe.
Erfter) Matrofe		. Robert Schulpe.
Dimenter)		. Willi Dittmann.
Ein Ausrufer		. Frang Hilb.
Matrofen, Schiffer,	, Bategafte, Bergnug	ungereifende,
Die amei erften Alfte inielen	auf Delanianh ber	britte Aft an Bort

Die zwei erften Atte fpielen auf Belgoland, eines Bangerichiffes. Rach bem 1. n. 2. Atte findet eine langere Baufe fatt,

Unfang 7 Uhr. - Enbe 91/4 Uhr.

Greitag, ben 22. April 1904 212. Abonnements. Borfiellung Abonnements Abonnements-Billets gultig. Der Strom. Novitat! Drama in 8 Aften von Mar Salbe.

Vornehmstes und grösstes Spezialitäten-Theater Wiesbadens. II. April-Programm nur Schlager und Attraktionen.

Im Reiche der Syrenen. Grand-Ballet Prima Ballerina Im Keiche der Syrenen. Grand-Ballet Prima Ballerina Elfriede Sanzi. Elektrischer Ausstattungsakt in 3 Abtheilungen. Kostüme und Dekorationen von der Firma Hugo Baruch & Cie., Hofl. in Berlin. Pawel Compagnie. Ein rehiges Zimmer zu vermiethen. Grosse akrobatische Ausstattungs-Pantomine, grösster Lacherfolg. Kurzes Gastspiel von Moritz Heyden. Rheinlands populärster Original-Humorist The 4 Otinos. Original-Exentries mit ihrem urkomischen Stierkampf. Delmora mit ihren wundervollen Tableaux in Gold u. Silber. Moderne Bijouterie. Mary Worden Gold u. Silber. Moderne Bijouterie. Mary Werder. Deutschlands beste Vortrags-Soubrette. Les Pandos. Ath-letisch-equilistischer Akt. Sensationelle Leistung menschlicher Kraft. Rosa de Orth, Soobrette.

Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorzugskarten an Wochentagen gültig!

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr Im Haupt-Restaurant: Täglich Abends 8 Uhr sowie Vormittags von 12 bis 1'/2 Uhr: Grosses Concert der ungarischen Zigeunerkapelle unter Leitung ihres Primas Gyorgy Szilagyi. — Eintritt frei. 9231

Königliche



Shaufpiele.

Donnerstag, ben 21. April 1904. 46, Borftellung.

Wufitbrama (Bweiter Tag aus der Trilogie "Der Ring des Ribelungen") in 3 Alten von Richard Bagner.
Mufitalische Leitung: Gerr Königl, Kapellmeifter Prof. Mannstaedt.
Regie: Herr Dornewaß.

Siegfried | herr hente. herr Muller. herr Mbam. herr Oberflotter. Der Banberer . Alberich . . Fafner Erba .

Brunnbilbe Frau Leffler-Burdarb Stimme bes Waldvogels . Frl. Stroggi.
Schauplat ber handlung: 1. Aft: Eine Felfenhöhle im Balbe.
2. Aft: Tiefer Wald. 3. Aft: Wilde Gegend am Fuße eines Felfenberges, dann auf dem Gipfel des Brünnhildensteines.
Rach dem 1. u. 2. Afte findet eine Paufe von 12 Minuten statt.
Aufang 61/2, Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende gegen 11 libr.

Freitag, ben 22. April 1904.

Rain.

Drama in 1 Aufzuge von Felig Fuche-Rordhoff.

Der zerbrochene Rrug. Ein Luftspiel in 1 Aufzug von Heift.

Ballet-Ibylle von B. v. llechtrip. Mufit von Joachim Albrecht, Pring von Breugen.

Arrangirt von Annetta Balbo. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife.



Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Franz v. Blon.

Nachm, 4 Uhr:
1. Ouverture zu Martha
2. In der Halle des Bergkönigs aus "Peer Gynt" Grieg. Beethoven. Adelaide, Lied . Adelaide, Lied Mein Traum, Walzer Ouverture zu "Don Juan" Waldteufel, 6. Aufforderung zum Tanz, Rondo 7. Le Reveille du Lion . 8. Graf Waldersee-Marsch Weber, Kontsky. F. W. Münch, Abends 8 Uhr:
1. Ouverture zu Die lustigen Weiber von Nicolal. 3. Schwar and Schwerterweihe ans Die Hugenotten"
4. Schatz-Walzer aus "Der Zigeunerbaron"
5: Ouverture zu "Manfred"
6. Au Village
7. Fantasie aus "Lohengrin" Meyerbeer. Joh. Strauss Reinecke. Wagner. 8. Zum Rendez-vous, Marsch aus der Operette "Die Amazone"

Opernglafer, in jeber Breistage. Optifche Unftalt C. Mohn

Moderne Automaten

jeder Art, auch leihweise

Automatenges. Wiesbaden, G. m. b. H., Webergasse 3. Fernsprecher 2312, 9857

9239

Terr B. M

bejon

linie.

ftabte

bes 5

trengi

Bim

8814

1904

5, ei

anlag

9205

betreff

ving.

der M

1885

fünf

Jahre

anmai

tat M

berord

Dem 2

Stottern:

Zeugniss: Frantein Reutsch, Directrice ber Sprachanstalt Billa Ruth; Lausenburg (Schweiz) bat bier 4 ftonem Schulkinder unter sorifelicher Garantie der heilung in Eur genommen. Rach 16-tägiger Behandlung sand beute in Gegenwart be Unterzeichneten, der Obertehrer, mehrerer bedere und ber Kliern der Kinder eine Bruiung fiatt. Das Ergebnis derselben war ein an übertroffen gntes. Die Kinder begannen das Lesen und Sprechen sederzeit obne Andrengung, sie lasen siesend und gaben auf die mehreren Anwesenden gestellten Fragen, so schöelt und beutliche Antworten, daß alle Zuhder ihre hode Befriedigung über bereitg andsprachen, Fraulein Reutsch sann beschald allen denen, weiche ein Stotterleiden haben, wärmstens empfohlen werden und möchte besonders die Eitern stotternder Kinder darauf ausmerksam machen, die Gelegendeit, ihre Kinder durch heilung des Stain leidens, gludlich zu machen, nicht zu versäumen. Baprenth den 5. Dezde, 08.

Schwitzt Kesenbring, Königl. Stadtschulkeferent,

Cammtliche Sprachfehler werben bauernb befeitigt. Spradheilanftalt Villa Ruth (Laufenburg), Mumelbungen werben taglich entgegengenommen.

Filiale. Wiesbaden, Langgaffe 23, 1

Danksagung.

Für die uns bei dem ichmerglichen Berlufte unferes lieben unvergeglichen Baters,

erwiesene aufrichtige Teilnahme, die troftreichen Borte bes herrn Pfarrer Beefen meper am Grabe, fur ben ehrenden Gefang bes Mannergefang. Bereins "Concordia", fowie allen, die dem Berfiorbenen das lepte Geleite gaben, fprechen wir hiermit unfern innigften Dant aus. Biesbaden, 20. April 1904.

> Die tranernben Sinterbliebenen : Geschwister Tremus.

Freunden und Befannten, fowie meiner verebrten Rachbarfchaft gur get. Radfricht, bag ich neben meiner Reftauration "jum Bierftabter Wartthurm" Dienftag, ben 19. b. Dits., Bormittage, bie neu renobirte

Friedrichstraße 44,

Es wird mein Beftreben fein, meine verehrlichen Gafte burd Berabreichung bon nur guten Speisen und Getranken bei reeller Bebienung gufrieden gu ftellen.

um Ausichont gelangt bas beliebte Bier aus ber Hofbierbrauerei Schöfferhof, Mainz, jowie Beine erfter Firmen und prima felbftgefelterten

36 bitte mein neues Unternehmen freundl, unterftuten gu wollen.

Pochachtungsvoll

Wilh. Höhler.

Biesbabener

Mm 18, b. Die. verftarb nach furgem Rrantfein unfer allverehrtes Mitglied, Bert Angnit Momberger, burch feine trene Ramerabichaft, fowie burch feine flete Bes mubung fur bas Befte bes Bereins und feiner Ditglieber ju mirten, bat er fich bie Achtung aller Rameraben er-worben. Dem Berein, welcher ben Tob biefes bochge-ichabten und allfeitig beliebten Mitgliebes tief betrauert, mird er daher unvergestich bleiben. Wir erinchen die Mitsglieder bei der am Donnerstag, den 21. d. Mts., Rachmittags 5½ Uhr, vom Sterbedause, Moright. 7, aus fattfindenden Teerbögung recht gabreich zur Stelle zu sein. Zusammenkunft. um . 1/25 Uhr im Bereinstofal. Bereindabgeichen anlegen. Der Borftanb.

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8. Großes Lager in allen Arten von Golg und Metall-Bargen, fowie complette Ausftattungen ju reell billigen Breifen. Eransporte mit privatem LeichenKaiser=Vanorama Rheinftrafte 37, unterhalb bem Buifenplat.



Bebe Boche givet neue Reifen! Musgeftellt bom 17. bis 27. April 1904. Serie: I

Amerika.

Reife mit bem Schnellbampfer "Deutichlaud". Befuch von Ebicage, Hubson, Pose-mite-That — Californien — Pellamfione Bart 2c. Serie: II.

Bweite interess. Wanderung durch Bosnien.

Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abende 10 Uhr. Gintritt: Eine Reife 30 Pfg. Beibe Reifen 45 Bfg Rinber: Gine Reife 15 Bfg. Beibe Reifen 25 Bfg. Abonne went,

Sandfarren gu bert. Dell-munofir. 49, 9. 8905 (Sinige Aleiderbuften billig ju beit. n. ju verleiben. Rauen-thalerftr. 11, Bitb. B. L. 8837

Verband der Aerzte Deutschlands.

Sektion Nassau-Wiesbaden.

Zu der am Samstag, den 23. d. M., 9 h. s. t. im Gartenssale des "Friedrichshof" stattfindenden

General-Versammlung

lädt alle Aerzte Wiesbadens und der Umgegend ergebenst ein.

Der Verstand.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt). Amerikannt besten Fabrikat!
Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von augenehmer
Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlichPacket à 1 Butzend Mk. 1.—

2 4 1/2 , 60 Pf.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen.

Chr. Tauber, Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege.

Mauritiusatrasse 8. Pries soliden Prelien Wiesbadener General-Anzeiger. Tel 199

Die schönsten Neuheiten.

Sonnenschirme

zu aussergewöhnlich billigen Preisen. Ueberziehen und Reparaturen billig.

de Fallois, Hofschirmfabrik, 10 Langgasse 10.

Lieferant des Beamtenvereins. Telefon 9449.

Samen Haus

No. 4 Faulbrunnenstrasse No. 4,

nahe der Kirchgasse. 9187

Telephon No. 273. Umsonst!

Ein Baar Derren- oder Damen-Schub-Sohlen und Aled liefere bei Berbrauch von 20 Baar Soblen und Pied, egal ob Derr, Dame ober Kind, das 21. Paar umsonst.

herren-Sohien u. Fied Dt. 2.60 | Rinber-Sohien u. Fled's. 90 Pf. an. Damen Sohien u. Fled . 1.90 | Reparaturen billigft.
Berarbeitung von gutem Kernleder. Schnelle Bebienung.
Beftellung per Karte wird fcnellens beforgt. 9864

Mauergaffe 12. Gebr. Bayer Nachf., Mauergaffe 12.

Wohnungswechtel.

habe meine Bobnung von Biesbaben, gr. Burgftrage 8, nach Biebrich, Bez. Westheim, Grundweg 3,

Bernh. Böcker,

Schneidermeister. Balte mich gur Anfertigung eieganter Berren- und Anaben- Garberoben bei billigften Breifen beftens empfohlen. Muf Beftellung per Stadtpolitarte tomme in's Baus.

Freibant. Donnerstag, morgens 7 Uhr, minderwerthiges Fleisch eines Coffen (45 Pfg.) u. eines gepot. Schweines (50 Pfg.).

Biebervertäufern (Gleischhandlern, Mebgern, Burfibereitern, Birthen und Rofigebern) ift ber Erwerb von Freibanffielich verboten. 9378 Etabt. Echlachthof-Berwaltung.

Wilh. Montpellier,

Brod und Feinbackerei, Albrechtstrasse 14.

Telephon Nr. 3329.

Naffauischer Gefängnifverein. Ordentliche Generalverjammlung

am Donnerftag, ben 28. April b. 3., 5 Uhr Rad mittags, im Anbau bes fath. Pfarrhaufes, Luifenfir. 27 b bie.

2. Antrag ouf Entlaftung bes Raffierers.

Bur Theilnahme labet ein

Der Borftanb.

Berdingung.

Bum Renban bee Landeshanfes in Biesbaben wird hiermit bie

1) Lieferung des Bafaltjodels (rb. 160 cbm),

2) Bieferung ber Bertfteine (rb. 900 cbm),

3) Ausführung ber Maurerarbeiten (rb. 8600 cbm) öffentlich ausgeschrieben.

Tie Beichnungen und fonftigen Berbingunge Unterlagen liegen auf dem Baubureau Biesbaben, Derberftrage 5, aus, bon wo auch bie Angebots Formulare u. f. w. gegen porto und bestellgelbfreie Einsenbung bon je 2.00 Dit. ju begiebes

Angebote find verichloffen und mit entfprechender Auf fdrift verfeben gum Berdingungstermin Dienftag, ben 17. Dai, Borm. 10 Uhr, an genanntes Bauburtal Buidlagefrift: 30 Tage.

Die Bauleitung. Dr. Michel.

im Bid sur Sir in

Bugehö